

ADOBE® BRIDGE CS3 ADOBE® VERSION CUE® CS3 BENUTZERHANDBUCH

Br



© 2007 Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten.

Adobe® Bridge CS3 und Adobe® Version Cue® CS3 Benutzerhandbuch für Windows® und Macintosh

Wenn dieses Handbuch mit Software vertrieben wird, die eine Endbenutzer-Lizenzvereinbarung umfasst, werden dieses Handbuch sowie die darin beschriebene Software unter Lizenz bereitgestellt und dürfen nur entsprechend den Bedingungen der Lizenz verwendet oder vervielfältigt werden. Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Adobe Systems Incorporated reproduziert, in Datenbanken gespeichert oder in irgendeiner Form – elektronisch, mechanisch, auf Tonträgern oder auf irgendeine andere Weise – übertragen werden, es sei denn, die Lizenz gestattet dies ausdrücklich. Beachten Sie, dass der Inhalt dieses Handbuchs urheberrechtlich geschützt ist, auch wenn er nicht zusammen mit Software vertrieben wird, die eine Endbenutzer-Lizenzvereinbarung umfasst.

Der Inhalt dieses Handbuchs dient lediglich Informationszwecken, kann jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden und stellt keinerlei Verpflichtung seitens Adobe Systems Incorporated dar. Adobe Systems Incorporated übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für Fehler oder Ungenauigkeiten in den in diesem Handbuch enthaltenen Informationen.

Bitte beachten Sie, dass Bildmaterial oder Bilder, die Sie in Ihr Projekt aufnehmen möchten, eventuell urheberrechtlich geschützt sind. Die nicht genehmigte Verwendung von solchem Material in Ihrer Arbeit kann eine Verletzung der Urheberrechte des Inhabers der Rechte bedeuten. Bitte denken Sie daran, die entsprechenden Genehmigungen vom Inhaber des Urheberrechts einzuholen.

Alle in den Abbildungen erwähnten Firmennamen dienen lediglich zur Veranschaulichung und nehmen keinerlei Bezug auf tatsächlich bestehende Unternehmen.

Adobe, das Adobe-Logo, Acrobat, Adobe Premiere, After Effects, Contribute, Creative Suite, Dreamweaver, Fireworks, Flash, Illustrator, InCopy, InDesign, Photoshop, Soundbooth und Version Cue sind eingetragene Marken oder Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder in anderen Ländern.

Microsoft, OpenType und Windows sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Mac, Mac OS, Macintosh und QuickTime sind Marken von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern. PowerPC ist eine Marke der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Sun Microsystems und Java sind Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc. in den USA und anderen Ländern. Intel ist eine eingetragene Marke der Intel Corporation in den USA und in anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Teilcopyright © The Focoltone Colour Systems und werden unter Lizenz verwendet. Farbdatenbank abgeleitet von Sample Books © Dainippon Ink and Chemicals, Inc., lizenziert an Adobe Systems Incorporated.

Die in der Software oder dem Handbuch gezeigten PANTONE®-Farben entsprechen möglicherweise nicht den PANTONE-Farbstandards. Exakte Farben finden Sie in den aktuellen Farbpublikationen von PANTONE. PANTONE® und andere Pantone, Inc.-Marken sind Eigentum von Pantone, Inc. © Pantone, Inc. 2006. Pantone, Inc. ist der Inhaber des Urheberrechts an Farbdaten und/oder Software, die von Adobe Systems Incorporated lizenziert wurde und nur in Verbindung mit Adobe Creative Suite-Produkten weitergegeben wird. Es ist untersagt, PANTONE-Farbdaten und/oder -Software auf einem anderen Datenträger zu speichern oder in einen Speicher zu laden, sofern dies nicht im Rahmen der Ausführung der Adobe Creative Suite-Software geschieht.

Teile © Trumatch, Inc. und unter Lizenz verwendet. Dieses Produkt enthält die Software BISAFF und/oder TIPEM von RSA Data Security, Inc. Dieses Produkt enthält Software, die von der Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>) entwickelt wurde. Teile dieses Programms wurden geschrieben mit MacApp®: © 1985–1988 Apple Inc. Flash 9 Video wird unterstützt von On2 TrueMotion-Videotechnologie. © 1992–2005 On2 Technologies, Inc. Alle Rechte vorbehalten. <http://www.on2.com>. Dieses Produkt enthält Software, die von der OpenSymphony Group (<http://www.opensymphony.com/>) entwickelt wurde. Teile dieses Codes wurden von Nellymoser (www.nellymoser.com) lizenziert. Die Sorenson Spark™-Technologie zur Komprimierung und Dekomprimierung von Videodaten wurde von Sorenson Media, Inc. lizenziert. Verschiedene Funktionen zur Rechtschreibprüfung in diesem Produkt basieren auf Proximity Linguistic Technology. © Copyright 1990 Merriam-Webster Inc. © Copyright 1990. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 2003 Franklin Electronic Publishers Inc. © Copyright 2003. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. Legal Supplement © Copyright 1990/1994 Merriam-Webster Inc./Franklin Electronic Publishers Inc. © Copyright 1994. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 1990/1994 Merriam-Webster Inc./Franklin Electronic Publishers Inc. © Copyright 1997. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 1990 Merriam-Webster Inc. © Copyright 1993. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 2004 Franklin Electronic Publishers Inc. © Copyright 2004. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 1991 Dr. Lluís de Yzaguirre I Maura © Copyright 1991. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 1990 Munksgaard International Publishers Ltd. © Copyright 1990. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 1990 Van Dale Lexicografie bv © Copyright 1990. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 1995 Van Dale Lexicografie bv © Copyright 1996. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 1990 IDE a.s. © Copyright 1990. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 1992 Hachette/Franklin Electronic Publishers Inc. © Copyright 2004. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 1991 Text & SatzDatentechnik © Copyright 1991. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 2004 Bertelsmann Lexikon Verlag © Copyright 2004. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 2004 MorphoLogic Inc. © Copyright 2004. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 1990 William Collins Sons & Co. Ltd. © Copyright 1990. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 1993-95 Russicon Company Ltd. © Copyright 1995. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 2004 IDE a.s. © Copyright 2004. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. Die Silbentrennungsfunktion dieses Produkts basiert auf Proximity Linguistic Technology. © Copyright 2003 Franklin Electronic Publishers Inc. © Copyright 2003. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 1984 William Collins Sons & Co. Ltd. © Copyright 1988. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 1990 Munksgaard International Publishers Ltd. © Copyright 1990. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 1997 Van Dale Lexicografie bv © Copyright 1997. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 1984 Editions Fernand Nathan © Copyright 1989. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 1983 S Fischer Verlag © Copyright 1997. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 1989 Zanichelli © Copyright 1989. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 1989 IDE a.s. © Copyright 1989. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 1990 Espasa-Calpe © Copyright 1990. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA. © Copyright 1989 C.A. Stromberg AB. © Copyright 1989. Alle Rechte vorbehalten. Proximity Technology – Ein Geschäftsbereich von Franklin Electronic Publishers, Inc. Burlington, New Jersey USA.

Adobe Systems Incorporated, 345 Park Avenue, San Jose, California 95110, USA.

Hinweis für Endbenutzer der US-Regierung: Die vorliegende Software und die dazugehörige Dokumentation sind „Commercial Items“ (Kommerzielle Güter) im Sinne von 48 C.F.R. §2.101 und umfassen (sofern anwendbar) „Commercial Computer Software“ (Kommerzielle Computersoftware) und „Commercial Computer Software Documentation“ (Kommerzielle Computersoftware-Dokumentation) im Sinne von 48 C.F.R. §12.212 bzw. 48 C.F.R. §227.7202. In Übereinstimmung mit 48 C.F.R. §12.212 bzw. 48 C.F.R. §§227.7202-1 bis 227.7202-4 (sofern anwendbar) werden „Commercial Computer Software“ und „Commercial Computer Software Documentation“ Endbenutzern im Dienste der US-Regierung (a) nur als „Commercial Items“ und (b) nur mit den Rechten ausgestattet zur Verfügung gestellt, die allen anderen Endbenutzern gemäß den hier vorliegenden Bedingungen zukommen. Rechte für unveröffentlichte Werke vorbehalten unter den Copyright-Gesetzen der Vereinigten Staaten. Adobe erklärt hiermit, alle anwendbaren Gesetze zur Chancengleichheit zu beachten, darunter, soweit zutreffend, die Bestimmungen aus Executive Order 11246 (ergänzte Fassung), Section 402 des Vietnam Era Veterans Readjustment Assistance Act von 1974 (38 USC 4212), Section 503 des Rehabilitation Act von 1973 (ergänzte Fassung) sowie die Bestimmungen in 41 CFR Part 60-1 bis 60-60, 60-250 und 60-741. Die im vorangestellten Satz genannten Bestimmungen und aktiven Förderungsmaßnahmen zugunsten von Minderheiten werden per Verweis eingebunden. Adobe Systems Incorporated, 345 Park Avenue, San Jose, California 95110, USA.

Inhalt

Kapitel 1: Erste Schritte

Adobe Hilfe	1
Ressourcen	2
Neuerungen	6

Kapitel 2: Adobe Bridge

Arbeiten mit Bridge	9
Arbeitsbereich	10
Anzeigen und Verwalten von Dateien	17
Arbeiten mit Bildern und dynamischen Medien	23
Ausführen automatisierter Aufgaben mit Bridge	28
Metadaten und Stichwörter	29
Verwenden von Version Cue in Bridge	37
Eröffnen eines Meetings mit Bridge	39

Kapitel 3: Adobe Version Cue

Arbeiten mit Adobe Version Cue	41
Arbeiten mit dem Version Cue-Server	47
Arbeiten mit Version Cue-Projekten	53
Arbeiten mit Dateien in Version Cue	59
Version Cue-Versionen	66
Bearbeiten und Synchronisieren von Offline-Dateien	69
Version Cue Server Administration	71
Version Cue-PDF-Überprüfungen	82
Fehlerbehebung	86

Kapitel 4: Adobe Bridge-Tastenkombinationen

Tastaturbefehle	89
-----------------------	----

Kapitel 5: Tastaturbefehle in Adobe Version Cue

Tastaturbefehle	91
-----------------------	----

Index	93
--------------------	----

Kapitel 1: Erste Schritte

Bevor Sie mit der Software arbeiten, sollten Sie sich etwas Zeit nehmen, um diese Übersicht zur Adobe-Hilfe und zu den anderen verfügbaren Ressourcen lesen. Verfügbar sind Lehrvideos, Zusatzmodule, Vorlagen, Benutzer-Communitys, Seminare, Lernprogramme, RSS-Feeds u. v. m.

Adobe Hilfe

Adobe-Hilfequellen

Die Dokumentation zur Adobe-Software ist in verschiedenen Formaten verfügbar.

Integrierte und LiveDocs-Hilfe

Die integrierte Hilfe bietet Zugriff auf alle Dokumentationen und Schulungsmaterialien, die zum Zeitpunkt der Auslieferung der Software verfügbar waren. Der Aufruf erfolgt in der Adobe-Software über das Menü „Hilfe“.

Die LiveDocs-Hilfe umfasst die gesamte integrierte Hilfe des Produkts und zusätzlich Updates sowie Verknüpfungen zu Schulungsmaterialien, die im Web verfügbar sind. Bei einigen Produkten können Sie Kommentare zu den Themen der LiveDocs-Hilfe einfügen. Die LiveDocs-Hilfe für Ihr Produkt finden Sie im Adobe-Hilfe Resource Center unter www.adobe.com/go/documentation_de.

Die meisten Versionen der integrierten und der LiveDocs-Hilfe unterstützen das Durchsuchen der Hilfesysteme mehrerer Produkte. Themen können Verknüpfungen zu relevanten Inhalten im Web oder Hilfethemen anderer Produkte enthalten.

Insgesamt repräsentiert die im Produkt und im Web verfügbare Hilfe einen Ausgangspunkt für den Zugriff auf weiterführende Informationen sowie Informationen von Benutzercommunitys. Die aktuelle und umfassendste Version der Hilfe ist immer im Web verfügbar.

PDF-Dokumentation

Die integrierte Hilfe ist zusätzlich als für die Druckausgabe optimiertes PDF-Dokument verfügbar. Andere Dokumente – Installationshandbücher, White Paper usw. – werden ggf. auch als PDF-Dateien bereitgestellt.

Alle PDF-Dokumentationen sind im Adobe-Hilfe Resource Center unter www.adobe.com/go/documentation_de verfügbar. Die mit der Software gelieferte PDF-Dokumentation finden Sie im Ordner „Documents“ auf der Installations- bzw. Inhalts-DVD.

Gedruckte Dokumentation

Gedruckte Ausgaben der integrierten Hilfe eines Produkts können Sie im Adobe Store unter www.adobe.com/go/store_de erwerben. Im Adobe Store finden Sie zudem Bücher, die von Partnerverlagen von Adobe veröffentlicht wurden.

Alle Adobe Creative Suite® 3-Produkte werden mit einer gedruckten Arbeitsablaufbeschreibung ausgeliefert, eigenständige Adobe-Produkte enthalten zudem ein gedrucktes Handbuch „Erste Schritte“.


Hilfe im Produkt verwenden

Die integrierte Hilfe wird mit dem Menü „Hilfe“ aufgerufen. Klicken Sie nach dem Öffnen des Adobe-Hilfenfensters auf „Durchsuchen“, um die Hilfe der anderen auf dem Computer installierten Adobe-Produkte anzuzeigen.

Diese Hilfsfunktionen erleichtern die produktübergreifende Einarbeitung:

- Themen können Verknüpfungen auf die Hilfesysteme anderer Adobe-Produkte oder auf ergänzende Inhalte im Web enthalten.

- Einige Themen gelten für mehrere Produkte. Wenn ein Hilfethema z. B. mit einem Adobe Photoshop®-Symbol und einem Adobe After Effects®-Symbol angezeigt wird, beschreibt das Thema entweder eine Funktion, die beiden Produkten gemeinsam ist, oder produktübergreifende Workflows.
- Sie können die Hilfesysteme mehrerer Produkte durchsuchen.

 Geben Sie gesuchte Wortfolgen wie „ursprüngliche Form“ in Anführungszeichen an, damit nur die Themen angezeigt werden, die alle Wörter in der Wortfolge enthalten.

Eingabehilfen

Die Adobe-Hilfe ist so konzipiert, dass sie auch von Menschen mit Behinderungen wie eingeschränktem Seh- oder Bewegungsvermögen genutzt werden kann. Die integrierte Hilfe unterstützt die folgenden Standard-Eingabehilfen:

- Der Benutzer kann die Textgröße mit Standardbefehlen im Kontextmenü ändern.
- Verknüpfungen werden zur Hervorhebung unterstrichen.
- Wenn Verknüpfungstext nicht dem Titel des Zielinhalts entspricht, wird der Titel im Title-Attribut des Anker-Tags referenziert. Beispielsweise wird bei den Links „Zurück“ und „Weiter“ der Titel des vorherigen bzw. nächsten Themas einbezogen.
- Die Inhalte unterstützen den High-Contrast-Modus (Anzeige mit hohem Kontrastverhältnis).
- Grafiken ohne Beschriftung enthalten alternativen Text.
- Jeder Frame hat einen Titel zur Kennzeichnung des Einsatzzwecks.
- Mit Standard-HTML-Tags wird die Inhaltsstruktur für das Lesen am Bildschirm und für Text-zu-Sprache-Umwandlungen definiert.
- Formatvorlagen steuern die Formatierung, es gibt also keine eingebetteten Schriften.

Tastaturbefehle für Steuerelemente in der Symbolleiste der Hilfe (Windows)

Schaltfläche „Zurück“ Alt+Nach-links-Taste

Schaltfläche „Weiter“ Alt+Nach-rechts-Taste

Drucken Strg+P

Schaltfläche „Info“ Strg-Taste + I

Menü „Durchsuchen“ Alt+Nach-unten-Taste oder Alt+Nach-oben-Taste, um die Hilfe einer anderen Anwendung anzuzeigen

Suchfeld Mit Strg+S wird der Cursor in das Suchfeld gestellt

Tastaturbefehle für die Navigation in der Hilfe (Windows)

- Mit Strg+Tab (vorwärts) und Umschalt+Strg+Tab (rückwärts) navigieren Sie zu den verschiedenen Fensterbereichen.
- Mit Tab (vorwärts) und Umschalt + Tab (rückwärts) navigieren Sie zu den verschiedenen Verknüpfungen in einem Fensterbereich.
- Drücken Sie die Eingabetaste, um eine hervorgehobene Verknüpfung aufzurufen.
- Drücken Sie Strg + Gleichheitszeichen, um den Text größer darzustellen.
- Drücken Sie Strg+Bindestrich, um den Text kleiner darzustellen.

Ressourcen

Adobe Video Workshop

Adobe Creative Suite 3 Video Workshop umfasst über 200 Schulungsvideos zu verschiedenen Themenbereichen für Druck-, Web- und Videoprofis.

Mit Video Workshop können Sie die Benutzung jeder Creative Suite 3-Komponente erlernen. In zahlreichen Videos wird die parallele Verwendung mehrerer Adobe-Anwendungen demonstriert.

Beim Start von Video Workshop wählen Sie die Produkte und Themen aus, die Sie interessieren. Dank der Details zu den einzelnen Videos können Sie Ihr Schulungsprogramm nach Bedarf zusammenstellen.

Moderatoren-Community

Bei Creative Suite 3 hat Adobe Systems die Benutzercommunity dazu aufgefordert, in einem Forum eigene Erfahrungen und Erkenntnisse mit anderen auszutauschen. Adobe und lynda.com präsentieren Tutorials, Tipps und Tricks von führenden Designern und Entwicklern wie Joe Lowery, Katrin Eismann und Chris Georgenes. Sehen und hören Sie Adobe-Experten wie Lynn Grillo, Greg Rewis und Russell Brown. Mehr als 30 Produktexperten teilen ihr Fachwissen.

Tutorials und Quelldateien

Video Workshop enthält Schulungen für Anfänger, aber auch für erfahrene Benutzer. Es gibt außerdem Videos zu neuen Funktionen und Techniken. In jedem Video wird ein bestimmtes Thema behandelt. Die Laufzeit beträgt in der Regel ungefähr 3 bis 5 Minuten. Zu den meisten Videos gehören ein illustriertes Tutorial sowie Quelldateien, damit Sie die einzelnen Schritte drucken und selbstständig nachvollziehen können.

Adobe Video Workshop verwenden

Sie können mit der DVD, die mit Ihrem Creative Suite 3-Produkt geliefert wurde, auf Adobe Video Workshop zugreifen. Adobe Video Workshop ist auch online unter www.adobe.com/go/learn_videotutorials_de verfügbar. Adobe stellt regelmäßig online neue Videos in Video Workshop bereit, achten Sie also auf Neuigkeiten.

Adobe Bridge CS3-Videos

Adobe Video Workshop deckt eine breite Palette von Themen zu Adobe Bridge CS3 ab:

- Bridge im Überblick
- In Bridge suchen, sortieren und filtern
- Schlüsselwörter zuweisen und Metadaten hinzufügen
- Bilder und Dokumente bewerten

Die Videos zeigen auch, wie Sie Bridge CS3 zusammen mit anderen Adobe-Produkten einsetzen können:

- Adobe Stock Photos verwenden
- Bridge in einem Design-Workflow einsetzen
- Bridge in einem Photography-Workflow einsetzen
- Bridge in einem Web-Workflow einsetzen

Die Video-Tutorials zu Adobe Creative Suite 3 finden Sie in Adobe Video Workshop unter www.adobe.com/go/learn_videotutorials_de.

Version Cue CS3-Videos

Adobe Video Workshop deckt eine breite Palette von Themen zu Adobe Version Cue® CS3 ab:

- Version Cue verwenden
- Version Cue-Dateien verwalten
- Version Cue Server einrichten
- Version Cue in einer Arbeitsgruppe einsetzen

Die Video-Tutorials zu Adobe Creative Suite 3 finden Sie in Adobe Video Workshop unter www.adobe.com/go/learn_videotutorials_de.

Extras

Sie können auf eine Vielzahl von Ressourcen zugreifen, die Sie beim Einsatz der Adobe-Software unterstützen. Einige dieser Ressourcen werden im Rahmen der Installation auf Ihren Computer kopiert, weitere hilfreiche Beispiele und Dokumente befinden sich auf der Installations- oder Inhalts-DVD. Die Adobe Exchange-Community bietet online unter folgender Adresse besondere Extras an: www.adobe.com/go/exchange_de.

Installierte Ressourcen

Während der Installation werden verschiedene Ressourcen in den Anwendungsordner kopiert. Um diese Dateien anzuzeigen, navigieren Sie auf dem Computer zum Anwendungsordner.

- Windows®: *[Startlaufwerk]\Programme\Adobe\Adobe [Anwendung]*
- Mac OS®: *[Startlaufwerk]/Programme/Adobe [Anwendung]*

Der Anwendungsordner kann die folgenden Ressourcen enthalten:

Zusatzmodule Zusatzmodule sind kleine Programme, die vorhandene Anwendungen um neue Funktionen ergänzen. Installierte Zusatzmodule werden als Optionen in den Menüs „Importieren“ oder „Exportieren“, als Dateiformate in den Dialogfeldern „Öffnen“, „Speichern unter“ und „Original exportieren“ oder als Filter in den entsprechenden Untermenüs angezeigt. Im Ordner für Zusatzmodule, der sich im Anwendungsordner von Photoshop CS3 befindet, werden beispielsweise automatisch einige Spezialeffekte-Zusatzmodule installiert.

Vorgaben Vorgaben umfassen eine Vielzahl nützlicher Werkzeuge, Voreinstellungen, Effekte und Bilder. Zu den Produktvorgaben gehören Pinsel, Farbfelder, Farbgruppen, Symbole, benutzerspezifische Formen, Grafik- und Ebenenformate, Muster, Texturen, Aktionen, Arbeitsbereiche usw. Vorgabehinhalte finden sich in der gesamten Benutzeroberfläche. Einige Vorgaben (z. B. Photoshop-Pinselbibliotheken) werden erst verfügbar, wenn Sie das entsprechende Werkzeug auswählen. Wenn Sie Effekte oder Bilder nicht völlig neu erstellen wollen, lassen Sie sich von den Vorgabenbibliotheken inspirieren.

Vorlagen Vorlagendateien können in Adobe Bridge geöffnet und angezeigt, im Begrüßungsbildschirm geöffnet oder direkt über das Menü „Datei“ geöffnet werden. In Abhängigkeit vom Produkt beschreiben die Vorlagendateien Briefköpfe, Rundschreiben oder Websites, aber auch DVD-Menüs und Video-Schaltflächen. Jede Vorlage genügt professionellen Ansprüchen und demonstriert den optimalen Einsatz der betreffenden Produktfunktionen. Vorlagen sind eine wertvolle Ressource, wenn Sie ein neues Projekt schnell implementieren müssen.

Beispiele Beispieldateien enthalten komplexere Designs und demonstrieren den Einsatz neuer Funktionen. Diese Dateien demonstrieren die vielfältigen Möglichkeiten der kreativen Funktionen, die Ihnen zur Verfügung stehen.

Schriften Mit Ihrem Creative Suite-Produkt werden verschiedene OpenType®-Schriften und Schriftfamilien geliefert. Im Rahmen der Installation werden Schriften auf den Computer kopiert:

- Windows: *[Startlaufwerk]\Windows\Fonts*
- Mac OS X: *[Startlaufwerk]/Library/Fonts*

Informationen zum Installieren von Schriften finden Sie in der Datei „Bitte lesen“ auf der Installations-DVD.

DVD-Inhalt

Die mit dem Produkt gelieferte Installations-DVD bzw. die DVD mit Inhalten enthält zusätzliche Ressourcen, die Sie in Verbindung mit der Software einsetzen können. Der Ordner „Goodies“ enthält produktspezifische Dateien wie Vorlagen, Bilder, Vorgaben, Aktionen, Zusatzmodule und Effekte sowie die Unterordner für Schriften und Stock Photography. Der Ordner „Documentation“ enthält eine PDF-Version der Hilfe, technische Informationen und andere Dokumente wie Beispielformulare, Referenzhandbücher und Informationen zu speziellen Funktionen.

Adobe Exchange

Weitere kostenlose Inhalte finden Sie unter www.adobe.com/go/exchange_de. Diese Website stellt eine Onlinecommunity dar, in der Benutzer tausende kostenloser Aktionen, Erweiterungen, Zusatzmodule usw. für Adobe-Produkte bereitstellen bzw. herunterladen können.

Bridge-Startseite

Die Bridge-Startseite ist ein neues Adobe Bridge CS3-Ziel und stellt zentral und komfortabel aktuelle Informationen zu Ihrer gesamten Adobe Creative Suite 3-Software bereit. Starten Sie Adobe Bridge und klicken Sie dann auf das Symbol „Bridge Home“ oben im Bedienfeld „Favoriten“, um auf aktuelle Tipps, Nachrichten und Ressourcen für Ihre Creative Suite-Werkzeuge zuzugreifen.

Hinweis: Bridge Home ist möglicherweise nicht in allen Sprachen verfügbar.

Adobe Design Center

Adobe Design Center bietet Artikel, Inspiration und Instruktionen von Branchenexperten, Topdesignern und Adobe-Partnernverlagen. Monatlich werden neue Inhalte hinzugefügt.

Hier gibt es hunderte Tutorials zum Entwerfen von Produkten sowie Tipps und Techniken in Videos, dazu HTML-Tutorials und Beispielkapitel.

Neue Ideen bilden das Herz der Kategorien „Denkfabrik“, „Dialogfeld“ und „Galerie“:

- Die Artikel in der Kategorie „Denkfabrik“ erläutern den Einsatz moderner Techniken auf Seiten der Designer und untersuchen, was ihre Erfahrungen für Design, Designwerkzeuge und die Gesellschaft insgesamt bedeuten.
- In der Kategorie „Dialogfeld“ veröffentlichen Experten neue Ideen in den Bereichen animierte Grafik und digitales Design.
- Die „Galerie“ demonstriert, wie Künstler animierte Grafik umsetzen.

Adobe Design Center ist auch online unter www.adobe.com/de/designcenter verfügbar.

Adobe Developer Center

Adobe Developer Center stellt Beispiele, Tutorials, Artikel und Community-Ressourcen für Entwickler bereit, die komplexe Internetanwendungen, Websites, Inhalte für Mobilfunkgeräte und andere Projekte mit Adobe-Produkten umsetzen. Das Developer Center enthält außerdem Ressourcen für Entwickler, die Zusatzmodule für Adobe-Produkte programmieren.

Außer Beispielcode und Tutorials gibt es RSS-Feeds, Onlineseminare, SDKs, Handbücher zur Skripterstellung und weitere technische Ressourcen.

Adobe Developer Center ist online unter www.adobe.com/go/developer_de verfügbar.

Kundendienst

Besuchen Sie die Adobe Support-Website unter www.adobe.com/de/support, wenn Sie produktspezifische Informationen zur Fehlerbehebung bzw. Informationen zu kostenlosen und kostenpflichtigen Supportoptionen suchen. Über den Link „Schulung“ haben Sie Zugriff auf Bücher von Adobe Press, verschiedene Schulungsressourcen, Adobe-Software-Zertifizierungsprogramme und vieles mehr.

Downloads

Besuchen Sie www.adobe.com/go/downloads_de, wenn Sie kostenlose Updates, Probeversionen und andere nützliche Software suchen. Zudem erhalten Sie im Adobe Store (unter www.adobe.com/go/store_de) Zugriff auf tausende von Zusatzmodulen von Drittanbietern, mit denen Sie typische Arbeiten automatisieren, Workflows konfigurieren, spezielle Effekte in Profiqualität erstellen können usw.

Adobe Labs

Adobe Labs bietet Ihnen die Möglichkeit, kommende Technologien und Produkte von Adobe kennenzulernen und zu bewerten.

In Adobe Labs sind z. B. die folgenden Ressourcen verfügbar:

- Prerelease-Software und -Technologien

- Codebeispiele und bewährte Verfahren, die die Einarbeitung beschleunigen
- Frühe Versionen von Produkt- und technischen Dokumentationen
- Foren, Inhalte auf Wiki-Basis und andere Ressourcen unterstützen die Interaktion mit gleichgesinnten Entwicklern

Adobe Labs begünstigt eine kollaborative Software-Entwicklung. In dieser Umgebung lernen die Kunden schnell, wie sie die neuen Produkte und Technologien produktiv einsetzen können. Adobe Labs ist außerdem ein Forum für erstes Feedback. Dieses Feedback wird von den Adobe-Entwicklerteams genutzt, um Software zu programmieren, die die Anforderungen und Erwartungen der Community erfüllt.

Besuchen Sie Adobe Labs unter www.adobe.com/go/labs_de.

Benutzercommunitys

Die Benutzer-Community besteht aus Foren, Blogs und anderen Ressourcen, die Benutzern die gemeinsame Nutzung von Technologien, Werkzeugen und Informationen erlauben. Benutzer können Fragen stellen und erfahren, wie andere Benutzer die Software optimal einsetzen. Benutzerforen stehen in deutscher, englischer, französischer und japanischer Sprache zur Verfügung; Blogs werden in zahlreichen Sprachen verfasst.

Besuchen Sie www.adobe.com/de/communities, um an Foren oder Blogs teilzunehmen.

Neuerungen

Neuerungen in Adobe Bridge CS3

Neue Funktionen in Adobe Bridge CS3 (2.1)

Hierarchische Stichwörter Stichwörter lassen sich in hierarchische Kategorien gruppieren, die aus über- und untergeordneten Stichwörtern bestehen (so genannte *untergeordnete Stichwörter*). Sie können diese Kategorien ein- und ausblenden. Wenn ein übergeordnetes Stichwort nur aufgrund der Struktur verwendet werden soll (ähnlich wie bei den Stichwortsets in Bridge 2.0), sollten Sie das Stichwort in eckige Klammern setzen z. B. [Namen]. Wenn Stichwörter auf Dateien angewendet werden, können Sie bei gedrückter Umschalttaste auf ein untergeordnetes Stichwort klicken, um auch die übergeordneten Stichwörter anzuwenden. In den Voreinstellungen für Metadaten steht eine Option zur Verfügung, um dieses Verhalten zu ändern, sodass beim Auswählen eines untergeordneten Stichwortes automatisch die übergeordneten Stichwörter ausgewählt werden.

Zusätzliche Verbesserungen für die Stichwörter Im Feld unten im Stichwortfenster können Sie das gesuchte Stichwort eingeben. Die dazugehörigen Stichwörter werden dann hervorgehoben. Sie können in diesem Feld auch Stichwörter erstellen.

Sie können Textdateien mit Tabulatoreinzug importieren, die aus anderen Anwendungen wie Adobe Photoshop® Lightroom™ exportiert wurden. Sie können auch Adobe Bridge-Stichwörter als Textdateien exportieren.

Neue Medienwiedergabeeinstellungen Mit dem neuen Wiedergabefenster im Dialogfeld „Voreinstellungen“ können Sie Video- und Audiodateien automatisch im Vorschaufenster abspielen, wenn Sie auf eine Mediendatei klicken. Sie können die Voreinstellungen auch ändern, um Video- und Audiodateien in einer Endlosschleife wiederzugeben.

Die Option „Framerate für die Stapelwiedergabe“ in den Voreinstellungen für Miniaturen in Bridge 2.0 befindet sich in Bridge 2.1 im Fenster für die Wiedergabevoreinstellungen.

Farbmanagement für Miniaturen Die Option für die erweiterten Voreinstellungen in Bridge 2.0, mit der Sie das Farbmanagement aktivieren können, steht in Bridge 2.1 nicht mehr zur Verfügung. Anstatt dessen wird anhand der Qualität der Miniaturen bestimmt, ob Farbprofileinstellungen verwendet werden. In Miniaturen mit hoher Qualität werden Farbprofileinstellungen verwendet, in Schnell-Miniaturen nicht. Zum Festlegen der Qualität von Miniaturen werden die Voreinstellungen für Miniaturen verwendet.

Verbessertes Cache-Management Der Cache speichert Miniaturen und Metadaten, um die Ausführungsgeschwindigkeit beim Anzeigen von Miniaturen und bei der Suche nach Dateien zu steigern. In Bridge 2.1 erhalten Sie mehr Kontrolle über die Cache-Größe. Die Cache-Voreinstellungen werden aus dem Fenster „Erweitert“ in ein neues Cache-Fenster

verschoben. Mit diesem neuen Fenster für Voreinstellungen können Sie die Cache-Größe anpassen. Über die neue Schaltfläche „Cache komprimieren“ kann der Cache optimiert werden (wobei zuvor gespeicherte Objekte aus dem Cache entfernt werden). Ältere gespeicherte Objekte werden beim Beenden von Bridge entfernt, wenn die Speicherbegrenzung fast erreicht wurde.

Arbeitsbereich-Schaltflächen Wenn Sie in Bridge 2.0 einen Arbeitsbereich wechseln, auf eine andere Arbeitsbereich-Schaltfläche und dann auf die erste Schaltfläche klicken, werden die Standardeinstellungen des Arbeitsbereichs wiederhergestellt. Wenn Sie in Bridge 2.1 auf die erste Schaltfläche klicken, bleiben die Änderungen erhalten. Klicken Sie bei gedrückter STRG-Taste (Windows) oder bei gedrückter Befehlstaste (Mac OS) auf eine Schaltfläche, um die Standardeinstellungen des verknüpften Arbeitsbereichs wiederherzustellen.


Geringfügige Verbesserungen des Lupen-Werkzeugs Die Position der Lupe bleibt unverändert, wenn Sie durch Klicken auf die Maustaste oder die Verwendung der Pfeiltasten einzelne Objekte auswählen. Das Lupen-Fenster wird geschlossen, wenn Sie schnell eine Auswahl treffen oder wenn das nächste Objekt nicht Teil der Auswahl in der Lupe sein darf.

Neue Funktionen in Adobe Bridge CS3 (2.0)

Verbesserte Leistung Adobe Bridge CS3 (Version 2.0) wird schneller geöffnet und zeigt Miniaturbilder schneller an als Bridge CS2 (Version 1.0).

Filterfenster Durch Auswahl von Kriterien im Filterfenster können Sie steuern, welche Dateien im Inhaltsfenster angezeigt werden. Sie können nach Wertung, Beschriftung, Dateityp, Stichwörtern, Erstellungsdatum, Änderungsdatum und anderen Kriterien filtern (Kriterien werden dynamisch in Abhängigkeit von den im Inhaltsfenster angezeigten Dateitypen erstellt).

Importieren von Fotos Sie können Fotos von der Speicherkarte einer Digitalkamera importieren. Sobald Bridge die Fotos importiert hat, können Sie sie drehen, vergrößern, verkleinern oder umbenennen. Darüber hinaus können Sie die Fotos in das DNG-Format konvertieren und ihnen Metadaten zuweisen.

 *Mit Hilfe des Camera Raw-Dialogfelds können Sie auch JPEG-, TIFF- und RAW-Dateien in das DNG-Format konvertieren. Weitere Informationen finden Sie in der Camera Raw-Hilfe im Abschnitt zum Verarbeiten von Camera Raw-, JPEG- und TIFF-Dateien.*

Stapeln von Dateien Erstellen Sie Stapel, um zusammengehörige Dateien zu gruppieren und das Inhaltsfenster übersichtlicher zu gestalten. Sie können beispielsweise aus einem Satz ähnlicher Fotos einen Stapel erstellen, um die Fotos visuell zu gruppieren.

Vergleichen von Bildern und Anzeigen in einer Vorschau Vergleichen Sie mehrere Bilder im Vorschaufenster und vergrößern Sie die Bildvorschau mit dem Lupen-Werkzeug.

Version Cue-Inspektor und Version Cue-Schaltflächen Verwenden Sie das Inspektorfenster in Bridge, um kontextbezogene Informationen über Version Cue-Server, -Projekte und mit Version Cue verwaltete Elemente anzuzeigen und zu bearbeiten. Über die Version Cue-Schaltflächen im Inhaltsfenster können Sie schnell und einfach auf Version Cue-Befehle zugreifen.

Schnell-Miniaturen oder Miniaturen hoher Qualität Legen Sie fest, ob Bridge die in der Quelldatei eingebetteten Miniaturen niedriger Auflösung oder aus der Quelldatei generierte Miniaturen anzeigt.

Eröffnen eines Meetings Starten Sie eine Echtzeit-Internetkonferenz, um Ihren Desktop freizugeben und Dokumente zu überprüfen.

Flexibler Arbeitsbereich Konfigurieren Sie den in drei Spalten aufgeteilten Arbeitsbereich von Bridge durch Verschieben und Vergrößern bzw. Verkleinern der Fenster und speichern Sie die Konfiguration anschließend als neuen Arbeitsbereich ab, um sie später wiederverwenden zu können. Dank neuer Voreinstellungen können Sie den Bridge-Hintergrund aufhellen oder abdunkeln und Akzentfarben festlegen.

Verwandte Themen

„Sortieren und Filtern von Dateien“ auf Seite 20

„Laden von Fotos von einer Digitalkamera oder einem Kartenleser“ auf Seite 23

„Stapeln von Dateien“ auf Seite 22

„Verwenden von Version Cue in Bridge“ auf Seite 37

„Eröffnen eines Meetings mit Bridge“ auf Seite 39

Neuerungen in Version Cue CS3

Erstkonfiguration des Servers Wenn Sie den Version Cue-Server zum ersten Mal starten (standardmäßig deaktiviert), können Sie über das Fenster „Erstkonfiguration“ in der Version Cue-Serververwaltung die anfänglichen Serverkonfigurationseinstellungen festlegen.

Verbesserte Integration mit Adobe Bridge Verwenden Sie das Inspektorfenster in Bridge, um kontextbezogene Informationen über Version Cue-Server, -Projekte und -Inhalte anzuzeigen und zu bearbeiten. Mit den Version Cue-Optionen im Inhaltsfenster von Bridge können Sie Verbindungen zu Version Cue-Servern herstellen, Version Cue-Projekte erstellen und mit Inhalten arbeiten, die von Version Cue verwaltet werden.

Schnelleres Hoch- und Herunterladen und effizientere Server-Speichernutzung Version Cue überträgt nur die Unterschiede zwischen lokalen Dateien und ihren auf den Version Cue-Server gespeicherten Gegenstücken.

Neue Oberfläche für Benutzer und Gruppen Eine neue Oberfläche zur Verwaltung des Zugriffs von Benutzern auf Version Cue ermöglicht die Zuweisung von Rechten basierend auf Gruppenmitgliedschaften.

LDAP Wenn in Ihrer Arbeitsgruppe LDAP (Lightweight Directory Access Protocol)-Verzeichnisse zur Verwaltung von Benutzerkonten verwendet werden, können Sie Version Cue so einrichten, dass diese Verzeichnisse durchsucht und Benutzer aus diesen Verzeichnissen hinzugefügt werden. Benutzer können sich dann mit ihren LDAP-Anmeldedaten bei Version Cue anmelden.

SSL Die Aktivierung von SSL (Secure Sockets Layer, ein Sicherheitsprotokoll) in der Version Cue-Serververwaltung ermöglicht die sichere Kommunikation zwischen dem Version Cue-Server und Creative Suite-Komponenten, in denen Version Cue aktiviert wurde.

Version Cue SDK Das Version Cue CS3 SDK ermöglicht Java™-Entwicklern das Erstellen von Plug-Ins, mit denen Arbeitabläufe angepasst und Verbindungen zu einem DAM-System (Digital Asset Management) hergestellt werden können. Über die API können Entwickler ein serverseitiges Plug-In bereitstellen, um benutzerdefinierte Lösungen in Creative Suite 3-Komponenten und Bridge zu integrieren. Weitere Informationen finden Sie unter www.adobe.com/go/developer_de.

Verwandte Themen

„Überprüfen von Version Cue-Dateien in Bridge“ auf Seite 37

„Erstellen von Projekten“ auf Seite 53

„Erstellen und Verwalten von Benutzern“ auf Seite 73

„Bearbeiten und Synchronisieren von Offline-Dateien“ auf Seite 69

„Erweiterte Version Cue Server Administration-Aufgaben“ auf Seite 80

Kapitel 2: Adobe Bridge

Adobe Bridge CS3 ist die Steuerzentrale für Adobe Creative Suite 3. Bridge dient der Dateiverwaltung und -freigabe und bietet zentralen Zugriff auf Projektdateien, Anwendungen und Einstellungen sowie Suchfunktionen. Zudem wird die Strukturierung von Adobe XMP-Metadaten (Extensible Metadata Platform) mit Tags unterstützt. Außerdem unterstützt Bridge in Adobe Version Cue® verwaltete Assets und den einfachen Zugriff auf Adobe Stock Photos. Bridge unterstützt Sie beim Erstellen einfacher Workflows, indem die Software als Hub für Projekte eingesetzt wird, die sich auf Adobe- und auf Dateien anderer Herkunft beziehen.

Arbeiten mit Bridge

Informationen über Adobe Bridge CS3

Mit Adobe Bridge, das im Lieferumfang von Adobe Creative Suite 3-Komponenten enthalten ist, können Sie Elemente organisieren, durchsuchen und suchen, die Sie zum Erstellen von Inhalten für Druckausgabe, Web, Fernsehen, DVD, Film sowie für Mobilgeräte benötigen. In Bridge stehen Dateien in systemeigenen Adobe-Formaten (z. B. PSD und PDF) sowie in Adobe-fremden Formaten zum einfachen Zugriff bereit. Sie können Elemente beliebig in Layouts, Projekte und Kompositionen ziehen, eine Vorschau anzeigen lassen und sogar Metadaten (Dateiinformationen) hinzufügen, damit die Dateien einfacher zu finden sind.

Ein Video zu den Bridge-Konzepten finden Sie unter www.adobe.com/go/vid0090_de.

Dateisuche Mit Bridge können Sie Bild-, Video- und Audiodateien anzeigen, durchsuchen, sortieren, filtern, verwalten und verarbeiten. Außerdem können Sie Dateien umbenennen, verschieben und löschen, Metadaten bearbeiten, Bilder drehen und Stapelbefehle ausführen. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, Dateien und von Ihrer Digitalkamera oder digitalen Videokamera importierte Daten anzuzeigen.

Version Cue Verwenden Sie Bridge als zentralen Ort, von dem aus Sie mit Adobe Version Cue arbeiten. Von Adobe Bridge aus können Sie alle Projektdateien, einschließlich Adobe-fremder Dateien, zentral durchsuchen, ohne die Originalanwendung jeder einzelnen Datei aufrufen zu müssen. Sie können neue Version Cue-Projekte erstellen, Projekte löschen und Versionen in Bridge erstellen. Verwenden Sie den Inspektor in Bridge, um kontextbezogene Informationen über Adobe Version Cue-Server, -Projekte und mit Version Cue verwaltete Elemente anzuzeigen und zu bearbeiten.

Bridge-Startseite Die Bridge-Startseite ist eine Funktion von Bridge CS3, über die Sie auf Tipps, Nachrichten und Informationen zu Produkten und Komponenten der Adobe Creative Suite 3 zugreifen können. Von der Bridge-Startseite aus können Sie Adobe.com und andere Design-Ressourcen aufrufen.

Camera Raw Wenn Adobe Photoshop® oder Adobe After Effects® installiert ist, können Sie Camera Raw-Dateien von Bridge aus öffnen oder importieren, sie bearbeiten und anschließend in einem mit Photoshop kompatiblen Format speichern. Sie können die Bildeinstellungen direkt im Dialogfeld „Camera Raw“ bearbeiten, ohne Photoshop oder After Effects zu starten, und die Einstellungen von einem Bild in ein anderes Bild kopieren. Auch ohne Installation von Adobe Photoshop oder After Effects können Sie eine Vorschau der Adobe Camera Raw-Dateien in Adobe Bridge anzeigen lassen.

Adobe Stock Photos Wählen Sie in Bridge im Favoritenfenster den Eintrag „Adobe Stock Photos“ aus, um führende Fotobibliotheken nach lizenzfreien Fotos zu durchsuchen. Sie können kostenlose Versionen der Bilder mit niedriger Auflösung herunterladen und in Ihren Projekten testen, bevor Sie sie kaufen.

Farbmanagement Wenn Sie die Adobe Creative Suite 3 verwenden, können Sie mit Bridge die Farbeinstellungen aller Adobe Creative Suite 3-Komponenten mit Farbmanagement synchronisieren. Dadurch wird gewährleistet, dass die Farben in allen Adobe Creative Suite 3-Komponenten gleich aussehen.

Verwandte Themen

- „Anzeigen und Verwalten von Dateien“ auf Seite 17
- „Arbeiten mit Version Cue in Adobe Bridge“ auf Seite 37
- „Adobe Stock Photos“ auf Seite 27
- „Verwalten von Farben“ auf Seite 16

Starten von Bridge


Sie können Bridge direkt oder von einer beliebigen Adobe Creative Suite 3-Komponente aus (mit Ausnahme von Acrobat 8) starten.


Starten von Bridge von einer Adobe Creative Suite 3-Komponente aus

❖ Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Wählen Sie „Datei“ > „Durchsuchen“ oder „Datei“ > „In Bridge suchen“ (je nach Verfügbarkeit).

Hinweis: Wenn Sie in Adobe After Effects oder Adobe Premiere Pro die Option „Datei“ > „Durchsuchen“ gewählt haben, um Bridge zu starten, und dann auf eine Datei doppelklicken, wird die Datei in dieser Creative Suite 3-Komponente geöffnet bzw. in diese importiert, nicht in der Originalanwendung. Wenn Sie zum Beispiel in Adobe Premiere Pro „Datei“ > „Durchsuchen“ wählen und dann auf eine Photoshop-Datei doppelklicken, wird die Datei zum Projektfenster von Premiere Pro hinzugefügt und nicht in Photoshop geöffnet.


- Klicken Sie auf die Bridge-Schaltfläche  in der Symbolleiste, Optionsleiste oder Steuerungsleiste (je nach Verfügbarkeit).

 In Photoshop können Sie festlegen, dass Bridge zusammen mit Photoshop gestartet wird. Aktivieren Sie in den allgemeinen Voreinstellungen von Photoshop „Bridge automatisch starten“.

Zurückkehren zur zuletzt geöffneten Adobe Creative Suite 3-Komponente aus Bridge

❖ Wählen Sie „Datei“ > „Zurückkehren zu [Komponente]“.

Direktes Starten von Bridge

- (Windows) Wählen Sie „Adobe Bridge CS3“ im Menü „Start“ > „Programme“.
- (Mac OS) Doppelklicken Sie auf das Adobe Bridge CS3-Symbol , das sich im Ordner „Anwendungen/Adobe Bridge CS3“ befindet.

Arbeitsbereich

Anpassen von Fenstern

Sie können das Adobe Bridge-Fenster anpassen, indem Sie die Fenster verschieben und vergrößern bzw. verkleinern. Es ist jedoch nicht möglich, Fenster in Bereiche außerhalb des Adobe Bridge-Fensters zu verschieben.

Verschieben oder Vergrößern bzw. Verkleinern von Fenstern

❖ Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Ziehen Sie ein Fenster an seinem Register in ein anderes Fenster.
- Ziehen Sie die horizontale Trennleiste zwischen Fenstern, um diese zu vergrößern bzw. zu verkleinern.
- Ziehen Sie die vertikale Trennleiste zwischen den Fenstern und dem Inhaltsfenster, um die Fenster bzw. das Inhaltsfenster zu vergrößern oder zu verkleinern.

Ein- oder Ausblenden von Fenstern

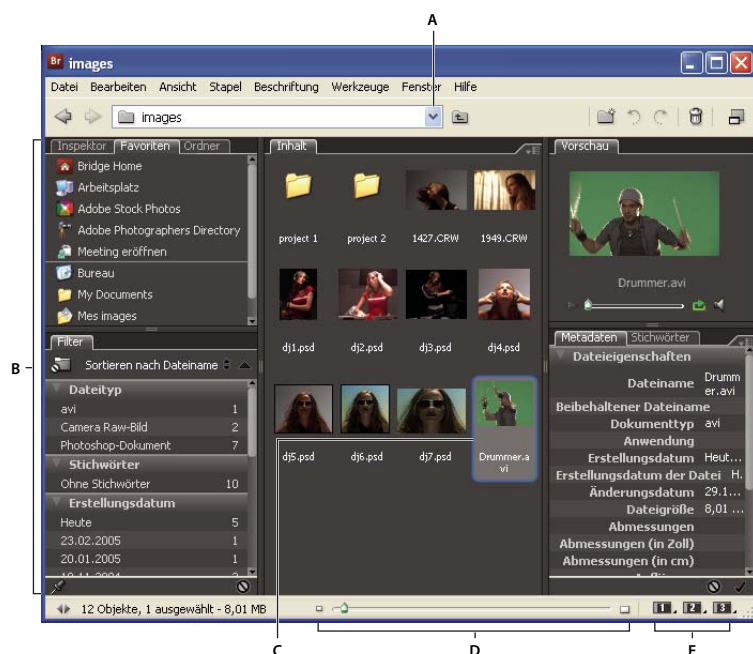
❖ Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Drücken Sie die Tabulatortaste oder klicken Sie auf die Schaltfläche „Fenster einblenden/ausblenden“ ◀▶ unten links im Adobe Bridge-Fenster, um alle Fenster bis auf das mittlere ein- bzw. auszublenden (das mittlere Fenster variiert je nach gewähltem Arbeitsbereich).
- Wählen Sie „Fenster“ gefolgt vom Namen des Fensters, das Sie ein- oder ausblenden möchten.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste (Windows) bzw. bei gedrückter Control-Taste (Mac OS) auf eine Fenster-Registerkarte und wählen Sie den Namen des Fensters, das Sie anzeigen lassen möchten.

Arbeitsplatz – Übersicht

Der Bridge-Arbeitsbereich besteht aus drei Spalten bzw. Bereichen, die verschiedene Fenster enthalten. Sie können den Arbeitsbereich von Adobe Bridge anpassen, indem Sie die Fenster verschieben und vergrößern bzw. verkleinern. Sie können benutzerdefinierte Arbeitsbereiche erstellen oder eine Auswahl aus einer Reihe vorkonfigurierter Bridge-Arbeitsbereiche treffen.

Ein Video zum Bridge-Arbeitsbereich finden Sie unter www.adobe.com/go/vid0090_de.



Bridge-Arbeitsbereich

A. Menü „Suchen in“ B. Bereiche C. Ausgewähltes Objekt D. Miniaturen-Schieberegler E. Arbeitsbereich-Schaltflächen

Der Adobe Bridge-Arbeitsbereich besteht aus folgenden Hauptbereichen:

Menü „Suchen in“ Enthält eine Liste der Ordnerhierarchie sowie der bevorzugten und zuletzt verwendeten Ordner. Über das Menü „Suchen in“ (oben im Adobe Bridge-Fenster) können Sie schnell Ordner finden, die die anzuzeigenden Elemente enthalten.

💡 Geben Sie in den Voreinstellungen unter „Allgemein“ eine Zahl in das Textfeld „Anzahl der angezeigten zuletzt verwendeten Objekte“ ein, um die Anzahl der im Menü „Suchen in“ angezeigten, zuletzt verwendeten Objekte zu beschränken.

Favoritenfenster Ermöglicht Ihnen den schnellen Zugriff auf Ordner sowie auf Adobe Stock Photos, Version Cue und die Bridge-Startseite.

Ordnerfenster Hier wird die Ordnerhierarchie angezeigt. Hiermit können Sie durch Ordner navigieren.

Filterfenster In diesem Fenster können Sie die im Inhaltsfenster angezeigten Dateien sortieren und filtern.

Inhaltsfenster Hier werden Dateien angezeigt, die im Menü „Suchen in“ bzw. im Fenster „Favoriten“ oder „Ordner“ angegeben wurden.

Vorschauenfenster Hier wird eine Vorschau der ausgewählten Datei bzw. Dateien angezeigt. Vorschauen sind etwas anderes als die Miniaturen, die im Inhaltsfenster angezeigt werden, und normalerweise größer als diese. Sie können das Vorschauenfenster durch Ziehen der Trennleiste vergrößern bzw. verkleinern.

Metadatenfenster Dieses enthält Metadaten für die ausgewählte Datei. Wenn mehrere Dateien ausgewählt wurden, werden hier die für alle Dateien gleichen Daten angezeigt (z. B. Stichwörter, Erstellungsdatum oder Belichtungseinstellungen).

Stichwortfenster Hier können Sie Bilder organisieren, indem Sie ihnen Stichwörter zuordnen.

Je nach den ausgewählten Optionen werden unter Umständen weitere Fenster im Bridge-Arbeitsbereich angezeigt.

Verwandte Themen

„Sortieren und Filtern von Dateien“ auf Seite 20

„Metadaten und Stichwörter“ auf Seite 29

„Vergleichen von Bildern und Anzeigen in einer Vorschau“ auf Seite 25

Hinzufügen von Elementen zum Favoritenfenster

Sie können Elemente zum Favoritenfenster hinzufügen, indem Sie sie in den allgemeinen Voreinstellungen angeben oder in das Favoritenfenster ziehen.

Festlegen von Favoriten-Voreinstellungen

- 1 Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Voreinstellungen“ (Windows) bzw. „Bridge“ > „Voreinstellungen“ (Mac OS).
- 2 Klicken Sie auf „Allgemein“ und wählen Sie die gewünschten Optionen im Bereich „Favorisierte Objekte“ des Dialogfelds „Voreinstellungen“ aus.

Hinzufügen von Elementen zu Favoriten

❖ Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Ziehen Sie eine Datei oder einen Ordner aus dem Explorer (Windows), dem Finder (Mac OS) oder dem Inhalts- bzw. Ordnerfenster von Bridge in das Favoritenfenster.
- Wählen Sie eine Datei in Bridge aus und wählen Sie die Option „Datei“ > „Zu Favoriten hinzufügen“.



Um ein Element aus dem Favoritenfenster zu entfernen, wählen Sie es aus und wählen die Option „Datei“ > „Aus Favoriten entfernen“.

Auswählen und Verwalten von Arbeitsbereichen

Ein Adobe Bridge-Arbeitsbereich ist eine bestimmte Konfiguration bzw. ein bestimmtes Layout der Fenster. Sie können entweder einen vorkonfigurierten oder einen benutzerdefinierten Arbeitsbereich auswählen, den Sie zuvor gespeichert haben.

Wenn Sie mehrere Bridge-Arbeitsbereiche speichern, können Sie in verschiedenen Layouts arbeiten und schnell zwischen diesen wechseln. Sie können beispielsweise einen Arbeitsbereich zum Sortieren neuer Fotos verwenden und einen anderen, um mit Footage-Dateien aus einer After Effects-Komposition zu arbeiten.

Auswählen eines Arbeitsbereichs

❖ Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Wählen Sie „Fenster“ > „Arbeitsbereich“ und wählen Sie dann den gewünschten Arbeitsbereich aus.
- Klicken Sie unten im Adobe Bridge-Fenster auf eine der Arbeitsbereich-Schaltflächen („Standard“, „Horizontaler Filmstreifen“ oder „Metadaten-Fokus“). Klicken Sie bei gedrückter STRG-Taste (Windows) oder bei gedrückter Befehlstaste (Mac OS) auf eine Schaltfläche, um die Standardeinstellungen des verknüpften Arbeitsbereichs wiederherzustellen.

💡 Um einer Schaltfläche einen anderen Arbeitsbereich zuzuweisen, klicken Sie auf die Schaltfläche, halten sie gedrückt und wählen den gewünschten Arbeitsbereich aus.



Arbeitsbereich-Schaltflächen

Standard-Arbeitsbereiche

Bridge stellt eine Reihe vorkonfigurierter Arbeitsbereiche zur Verfügung:

Standard Zeigt die Fenster „Favoriten“, „Ordner“, „Filter“, „Inhalt“, „Vorschau“, „Metadaten“ und „Stichwörter“ an.

Leuchttisch Zeigt nur das Inhaltsfenster an.

Dateinavigation Zeigt das Inhaltsfenster in der Miniaturansicht sowie die Fenster „Favoriten“ und „Ordner“ an.

Metadaten-Fokus Zeigt das Inhaltsfenster in der Miniaturansicht sowie die Fenster „Stichwörter“, „Metadaten“ und „Favoriten“ an.

Horizontaler oder vertikaler Filmstreifen Zeigt im Inhaltsfenster Miniaturen in einer horizontalen oder vertikalen Reihe mit Bildlauf funktion und im Vorschaufenster eine Vorschau des momentan ausgewählten Elements an.

Hinweis: Wenn Sie in Mac OS Befehlstaste + F5 drücken, um den Arbeitsbereich „Filmstreifen“ aufzurufen, wird standardmäßig Mac OS VoiceOver gestartet. Um den Arbeitsbereich „Filmstreifen“ mit dem Tastaturbefehl aufzurufen, müssen Sie zuerst den VoiceOver-Tastaturbefehl in den Voreinstellungen für Mac OS-Tastaturbefehle deaktivieren. Entsprechende Anweisungen finden Sie in der Mac OS-Hilfe.

Speichern des aktuellen Bridge-Layouts als Arbeitsbereich

1 Wählen Sie „Fenster“ > „Arbeitsbereich“ > „Arbeitsbereich speichern“.

2 Geben Sie im Dialogfeld „Arbeitsbereich speichern“ einen Namen für den Arbeitsbereich ein und wählen Sie Arbeitsbereichsoptionen aus. Klicken Sie anschließend auf „Speichern“.

Löschen oder Wiederherstellen von Arbeitsbereichen

❖ Wählen Sie „Fenster“ > „Arbeitsbereich“ und dann einen der folgenden Befehle:

Arbeitsbereich löschen Der gespeicherte Arbeitsbereich wird gelöscht. Wählen Sie den gewünschten Arbeitsbereich im Menü „Arbeitsbereich“ des Dialogfelds „Arbeitsbereich löschen“ und klicken Sie auf „Löschen“.

Auf Standard-Arbeitsbereich zurücksetzen Hiermit stellen Sie die Standardkonfiguration des Arbeitsbereichs wieder her.

Anpassen des Erscheinungsbilds des Inhaltsfensters

Im Inhaltsfenster werden Miniaturen der Dateien und Ordner im ausgewählten Ordner angezeigt. Standardmäßig generiert Bridge Schnell-Miniaturen und zeigt diese nur mit dem Datei- bzw. Ordnernamen im Inhaltsfenster an.

Sie können das Erscheinungsbild des Inhaltsfensters individuell anpassen, indem Sie festlegen, wie viel Text mit Miniaturen angezeigt wird, die Größe der Miniaturen ändern, zusätzliche Metadaten für Miniaturen anzeigen lassen und die Qualität der Miniaturen festlegen. Wählen Sie im Inhaltsfenster „Horizontales Layout“ oder „Vertikales Layout“, um die Bildlaufleisten zu positionieren. Durch Auswahl der Option „Autom. Layout“ wird sichergestellt, dass Bridge je nach Bedarf zwischen horizontalem und vertikalem Layout wechselt.

Anzeigen von Miniaturen mit Text

❖ Wählen Sie im Menü „Ansicht“ einen der folgenden Befehle:

- „Als Miniaturen“: Dateien und Ordner werden als Miniaturen angezeigt, die lediglich den Datei- bzw. Ordnernamen angeben.
- „Als Details“: Miniaturen werden mit zusätzlichen Textinformationen angezeigt.
- „Nur Miniatur anzeigen“: Miniaturen werden ohne Textinformationen, Beschriftungen oder Wertungen angezeigt.

Anpassen der Größe von Miniaturen

Verkleinern Sie Miniaturen, so dass mehr Miniaturen gleichzeitig angezeigt werden können, oder vergrößern Sie sie, um mehr Details erkennen zu können.

❖ Ziehen Sie den Schieberegler für Miniaturen  am unteren Rand des Adobe Bridge-Fensters.

Hinweis: Wenn Sie die Größe des Bridge-Fenster im Modus „Autom. Layout“ ändern, wird auch die Größe der Miniaturen im Inhaltsfenster geändert. Wählen Sie im Menü des Inhaltsfensters „Horizontales Layout“ oder „Vertikales Layout“, um dies zu verhindern.

Anzeigen zusätzlicher Metadaten für Miniaturen

Über die Voreinstellung „Weitere Zeilen für Miniatur-Metadaten“ wird festgelegt, ob Miniaturen im Inhaltsfenster mit zusätzlichen Metadaten angezeigt werden.

- 1 Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Voreinstellungen“ (Windows) bzw. „Bridge“ > „Voreinstellungen“ (Mac OS) und klicken Sie dann auf „Miniaturen“.
- 2 Wählen Sie im Bereich „Weitere Zeilen für Miniatur-Metadaten“ den anzuzeigenden Metadaten-Typ. Es können bis zu vier weitere Datenzeilen angezeigt werden.

Beschränken der Dateigröße für Miniaturen

Sie können die Dateigröße beschränken, für die Bridge Miniaturen erstellt (die Anzeige großer Dateien kann die Leistung beeinträchtigen). Wenn Bridge keine Miniaturen erstellen kann, wird das dem jeweiligen Dateityp zugeordnete Symbol angezeigt. Bei der Anzeige von Miniaturen für Videodateien wird diese Einstellung ignoriert.

- 1 Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Voreinstellungen“ (Windows) bzw. „Bridge“ > „Voreinstellungen“ (Mac OS) und klicken Sie dann auf „Miniaturen“.
- 2 Geben Sie eine Zahl in das Textfeld „Dateien nicht verarbeiten, wenn größer als“ ein.

Festlegen der Qualität von Miniaturen

- 1 Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Voreinstellungen“ (Windows) bzw. „Bridge“ > „Voreinstellungen“ (Mac OS) und klicken Sie dann auf „Miniaturen“.
- 2 Wählen Sie im Bereich „Beim Erstellen von Miniaturen“ eine der folgenden Optionen:
 - „Schnell-Miniaturen“: Es werden die in der Quelldatei eingebetteten Miniaturen mit niedriger Auflösung verwendet. Für diese Miniaturen steht kein Farbmanagement zur Verfügung.
 - „Miniaturen hoher Qualität“: Es werden Miniaturen aus der Quelldatei erstellt.
 - „Bei Vorschau zu hoher Qualität konvertieren“: Es werden Schnell-Miniaturen verwendet, bis ein Bild in einer Vorschau angezeigt wird. Zu diesem Zeitpunkt aktualisiert Bridge die Miniatur mit der Version hoher Qualität.

Generieren von Schnell-Miniaturen oder Miniaturen hoher Qualität

Sie können festlegen, dass Bridge Miniaturen hoher Qualität anstelle von Schnell-Miniaturen erstellt (und umgekehrt).

❖ Wählen Sie die Miniatur im Inhaltsfenster und wählen Sie „Bearbeiten“ > „Schnell-Miniaturen erzeugen“ oder „Bearbeiten“ > „Miniaturen hoher Qualität erzeugen“.

Anpassen von Helligkeit und Farben

In den allgemeinen Voreinstellungen können Sie den Bridge-Hintergrund aufhellen oder abdunkeln sowie Akzentfarben festlegen.

Aufhellen oder Abdunkeln des Hintergrunds

- 1 Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Voreinstellungen“ (Windows) bzw. „Bridge“ > „Voreinstellungen“ (Mac OS) und klicken Sie dann auf „Allgemein“.
- 2 Führen Sie einen oder beide der folgenden Schritte durch:
 - Ziehen Sie den Schieberegler „Helligkeit der Benutzeroberfläche“, um den Bridge-Hintergrund heller oder dunkler darzustellen.
 - Ziehen Sie den Schieberegler „Bildhintergrund“, um den Hintergrund von Bildschirmpräsentationen sowie von Inhalts- und Vorschaubereichen dunkler oder heller zu gestalten.


Festlegen von Akzentfarben




- 1 Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Voreinstellungen“ (Windows) bzw. „Bridge“ > „Voreinstellungen“ (Mac OS) und klicken Sie dann auf „Allgemein“.
- 2 Wählen Sie eine Akzentfarbe im Menü „Akzentfarbe“.

Arbeiten im Kompaktmodus

Wechseln Sie in den Kompaktmodus, wenn Sie das Adobe Bridge-Fenster verkleinern möchten. Im Kompaktmodus werden die verschiedenen Fenster ausgeblendet und das Inhaltsfenster ist einfacher strukturiert. Eine Teilmenge der wichtigsten Bridge-Befehle bleibt in dem Popupmenü oben rechts im Fenster verfügbar.

Das Adobe Bridge-Fenster wird im Kompaktmodus standardmäßig unverankert im Vordergrund aller anderen Fenster angezeigt. (Im Vollmodus kann das Adobe Bridge-Fenster auch durch andere Fenster verdeckt werden.) Dieses unverankerte Fenster ist nützlich, da es immer verfügbar ist und bei der Arbeit in verschiedenen Anwendungen verwendet werden kann. Sie können beispielsweise nach der Auswahl der gewünschten Dateien in den Kompaktmodus wechseln und diese anschließend bei Bedarf in die Anwendung ziehen.

 *Deaktivieren Sie die Option „Kompaktes Fenster immer im Vordergrund“ im Menü des Adobe Bridge-Fensters, um zu verhindern, dass das Kompaktmodus-Fenster unverankert im Vordergrund aller anderen Fenster angezeigt wird.*

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche „In Kompaktmodus wechseln“ .
- 2 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wählen Sie Befehle im Menü in der oberen rechten Ecke des Adobe Bridge-Fensters.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche „In Ultrakompaktmodus wechseln“ , um das Inhaltsfenster auszublenden und das Adobe Bridge-Fenster weiter zu verkleinern. Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche, um zum Kompaktmodus zurückzukehren.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche „In Vollmodus wechseln“ , um zum Vollmodus zurückzukehren, die Fenster anzuzeigen und Adobe Bridge hinter dem aktuellen Fenster anzuzeigen.

Arbeiten mit dem Cache

Der Cache speichert Miniaturen und Metadaten (auch Metadaten, die nicht in einer Datei gespeichert werden können, z. B. Beschriftungen und Wertungen), um die Ausführungsgeschwindigkeit beim Anzeigen von Miniaturen und bei der Suche nach Dateien zu steigern. Der Cache beansprucht jedoch Speicherplatz auf der Festplatte. Sie können den Cache verwalten, indem Sie einen Cache für ausgewählte Ordner erstellen und exportieren bzw. den Cache leeren. Sie können auch die Voreinstellungen ändern, um die Cache-Größe zu steuern.

Verwalten des Cache

❖ Wählen Sie im Menü „Werkzeuge“ > „Cache“ einen der folgenden Befehle:

Cache generieren und exportieren Erstellt als Hintergrundprozess einen Cache für den ausgewählten Ordner und alle seine Unterordner (mit Ausnahme von Aliasen oder Verknüpfungen zu anderen Ordnern). Dadurch wird beim Öffnen der Unterordner die für die Anzeige von Miniaturen und Datei-Informationen benötigte Zeit verkürzt. Damit auch der Cache exportiert wird, wenn Sie „Cache für Unterordner anlegen“ wählen, müssen Sie „Auch Caches in Ordner exportieren“ aktivieren, sobald Bridge Sie zum Erstellen eines Cache für Unterordner auffordert.

Cache für Ordner [Ordnername] leeren Leert den Cache für den ausgewählten Ordner. Diese Befehl ist hilfreich, wenn Sie befürchten, dass der Cache für einen Ordner veraltet ist (also z. B. Miniaturen und Metadaten nicht aktualisiert wurden) und neu generiert werden muss, oder wenn Sie Festplattenspeicher freigeben wollen.

Festlegen von Cache-Voreinstellungen

1 Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Voreinstellungen“ (Windows) bzw. „Bridge“ > „Voreinstellungen“ (Mac OS).

2 Klicken Sie auf „Cache“.

3 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

Automatischer Export des Cache in Ordner (falls möglich) Erstellt, falls möglich, einen Cache im angezeigten Ordner. Die Cache-Dateien können dem angezeigten Ordner beispielsweise nicht hinzugefügt werden, wenn sich dieser auf einer gebrannten CD befindet. In diesem Fall werden die CACHEDateien dem zentralen Ordner hinzugefügt.

Cache-Speicherort Legen Sie einen neuen Speicherort für den Cache fest.

Cache-Größe Ziehen Sie den Regler, um den Cache zu vergrößern oder zu verkleinern. Wenn die Cache-Größe in etwa der definierten Beschränkung entspricht, werden beim Beenden von Adobe Bridge ältere gespeicherte Objekte aus dem Cache entfernt.

Cache komprimieren Optimieren Sie den Cache und entfernen Sie zuvor gespeicherte Objekte aus dem Cache.

Cache leeren Leeren Sie den gesamten Cache und geben Sie dadurch Speicherplatz auf der Festplatte frei.

Hinweis: CACHEDateien sind ausgeblendet. Um sie in Adobe Bridge anzuzeigen, müssen Sie „Ansicht“ > „Verborgene Dateien anzeigen“ auswählen.

Verwalten von Farben

Die Option für die erweiterten Voreinstellungen in Bridge 2.0, mit der Sie das Farbmanagement aktivieren können, steht in Bridge 2.1 nicht mehr zur Verfügung. Stattdessen wird anhand der Qualität der Miniaturen bestimmt, ob Farbprofileinstellungen verwendet werden. In Miniaturen mit hoher Qualität werden Farbprofileinstellungen verwendet, in Schnell-Miniaturen nicht. Zum Festlegen der Qualität von Miniaturen werden die Voreinstellungen für Miniaturen verwendet.

Mit Bridge können Sie die Farbeinstellungen aller Adobe Creative Suite 3-Komponenten mit Farbmanagement synchronisieren. Wenn Sie Creative Suite-Farbeinstellungen in Adobe Bridge mit dem Befehl „Creative Suite-Farbeinstellungen“ im Menü „Bearbeiten“ einrichten, werden die Farbeinstellungen automatisch synchronisiert. Hierdurch wird sichergestellt, dass Farben in allen Adobe Creative Suite 3-Komponenten mit Farbmanagement gleich aussehen. Anleitungen zum Einrichten des Farbmanagements mit Adobe Bridge finden Sie unter dem Stichwort „Farbeinstellungen synchronisieren“ in der Hilfe Ihrer Komponente.

Ändern von Spracheinstellungen

In Bridge CS3 können Menüs, Optionen und QuickInfos in mehreren Sprachen angezeigt werden. Sie können außerdem festlegen, dass Bridge eine bestimmte Sprache für Tastaturbefehle verwendet.

1 Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Voreinstellungen“ (Windows) bzw. „Bridge“ > „Voreinstellungen“ (Mac OS) und klicken Sie dann auf „Erweitert“.

2 Führen Sie einen oder beide der folgenden Schritte durch:

- Wählen Sie eine Sprache im Menü „Sprache“, um Menüs, Optionen und QuickInfos in dieser Sprache anzeigen zu lassen.

- Wählen Sie eine Sprache im Menü „Tastatur“, um diese Sprache für Tastaturbefehle zu verwenden.
- 3 Klicken Sie auf „OK“ und starten Sie Bridge neu.

Aktivieren von Startskripten

Sie können Startskripte in den Bridge-Voreinstellungen aktivieren bzw. deaktivieren. Welche Skripte aufgelistet werden, hängt davon ab, welche Creative Suite 3-Komponenten installiert sind. Deaktivieren Sie die Startskripte, um die Ausführungsgeschwindigkeit zu erhöhen oder Inkompatibilitäten zwischen Skripten zu beseitigen.

- 1 Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Voreinstellungen“ (Windows) bzw. „Bridge“ > „Voreinstellungen“ (Mac OS) und klicken Sie dann auf „Startskripte“.
- 2 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wählen Sie die gewünschten Skripte aus bzw. ab.
 - Klicken Sie auf „Alle aktivieren“ bzw. „Alle deaktivieren“, um alle Skripte zu aktivieren bzw. deaktivieren.

Anzeigen und Verwalten von Dateien

Navigieren in Dateien und Ordnern

❖ Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Wählen Sie im Ordnerfenster einen Ordner aus.
- Wählen Sie im Favoritenfenster ein Element oder einen Ordner aus.
- Wählen Sie im Menü „Suchen in“ einen Ordner aus. Navigieren Sie durch die Ordner, indem Sie auf die Schaltflächen „Zurück“, „Weiter“ oder „Nach oben“ neben dem Menü klicken.




Um eine Datei im Betriebssystem anzuzeigen, wählen Sie sie aus und wählen dann „Datei“ > „Im Explorer anzeigen“ (Windows) bzw. „Datei“ > „Im Finder anzeigen“ (Mac OS).

- Ziehen Sie einen Ordner aus dem Explorer (Windows) bzw. dem Finder (Mac OS) in das Vorschaufenster, um ihn zu öffnen. In Mac OS können Sie einen Ordner auch aus dem Finder auf das Adobe Bridge-Symbol ziehen.

Anzeigen der Inhalte von Unterordnern

Sie können festlegen, dass Ordner und Unterordner in Adobe Bridge in einer zusammenhängenden, „flachen“ Ansicht angezeigt werden, so dass Sie den gesamten Inhalt eines Ordners anzeigen können, ohne durch die Unterordner navigieren zu müssen.

❖ Klicken Sie im Filterfenster auf die Schaltfläche „Ansicht reduzieren“ . Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche, um Unterordner anzuzeigen.

Öffnen oder Einfügen von Dateien

Sie können über Adobe Bridge alle Dateien öffnen, auch Dateien, die nicht mit Adobe-Software erstellt wurden. Wenn Sie eine Datei über Bridge öffnen, wird diese entweder in ihrer Originalanwendung oder in der von Ihnen angegebenen Anwendung geöffnet. Sie können mit Bridge auch Dateien in ein geöffnetes Dokument in einer Adobe-Anwendung einfügen.

Verwandte Themen

„Laden von Fotos von einer Digitalkamera oder einem Kartenleser“ auf Seite 23

Öffnen von Dateien

- ❖ Wählen Sie die Datei aus und führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
- Wählen Sie „Datei“ > „Öffnen“.

- Drücken Sie die Eingabetaste (Windows) bzw. den Zeilenschalter (Mac OS).
- Doppelklicken Sie im Inhalts- oder Vorschauenfenster auf die Datei.
- Wählen Sie „Datei“ > „Öffnen mit“ gefolgt vom Namen der Anwendung, in der die Datei geöffnet werden soll.
- Ziehen Sie die Datei auf das Anwendungssymbol.
- Wählen Sie „Datei“ > „In Camera Raw öffnen“ aus, um die Camera Raw-Einstellungen für die Datei zu bearbeiten.
- Wählen Sie im Menü „Datei“ die Option zum Öffnen in Adobe Encore DVD und geben Sie den zu verwendenden Dateityp (Element, Menü, Schnittfenster oder Präsentation) an.

Ändern von Dateitypzuordnungen

Die Auswahl der Anwendung, in der ein bestimmter Dateityp geöffnet werden soll, betrifft nur die mit Adobe Bridge geöffneten Dateien und überschreibt Einstellungen des Betriebssystems.

- 1** Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Voreinstellungen“ (Windows) bzw. „Bridge“ > „Voreinstellungen“ (Mac OS) und klicken Sie dann auf „Dateitypzuordnungen“.
- 2** Klicken Sie auf den Namen der Anwendung (oder auf „Keine“) und dann auf „Durchsuchen“, um nach der zu verwendenden Anwendung zu suchen.
- 3** Wenn Sie die Dateitypzuordnungen auf die Standardeinstellungen zurücksetzen möchten, klicken Sie auf „Auf Standardzuordnungen zurücksetzen“.
- 4** Zum Ausblenden von Dateitypen, denen keine Anwendung zugeordnet ist, wählen Sie „Nicht-definierte Dateizuordnungen verbergen“.

Einfügen von Dateien

- Wählen Sie die Datei aus und wählen Sie anschließend „Datei“ > „Platzieren“ gefolgt vom Namen der Anwendung. Mit Hilfe dieses Befehls können Sie beispielsweise ein JPEG-Bild in Adobe Illustrator einfügen.
- Ziehen Sie eine Datei aus Bridge in die gewünschte Anwendung. Je nach Datei muss das Dokument, in das diese eingefügt werden soll, erst geöffnet werden.

Suchen nach Dateien und Ordern

Sie können in Adobe Bridge unter Verwendung zahlreicher Kombinationen von Suchkriterien nach Dateien suchen. Sie können Ihre Suchkriterien als *Kollektion* speichern, um dieselbe Suche zu einem späteren Zeitpunkt erneut durchzuführen.

Ein Video zum Suchen von Dateien mit Bridge finden Sie unter www.adobe.com/go/vid0096_de.

Verwandte Themen

„Arbeiten mit dem Cache“ auf Seite 15

Suchen nach Dateien und Ordern mit Bridge

- 1** Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Suchen“.
- 2** Wählen Sie im Menü „Suchen in“ einen Ordner aus, in dem gesucht werden soll.
- 3** Legen Sie Suchkriterien fest, indem Sie Optionen und Beschränkungen in den Kriterienmenüs wählen. Geben Sie Suchtext in das Textfeld auf der rechten Seite ein.
- 4** Wenn Sie ein weiteres Suchkriterium hinzufügen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Pluszeichen (+). Wenn Sie ein Suchkriterium entfernen möchten, klicken Sie auf das Minuszeichen (-).
- 5** Wählen Sie eine Option im Menü „Anzeigen“, um festzulegen, ob alle oder nur bestimmte Kriterien erfüllt werden müssen.
- 6** Wenn Sie in einem Version Cue-Projekt suchen, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wählen Sie „Alle Versionen einer Datei durchsuchen“, um sowohl alte als auch aktuelle Versionen von Version Cue-Dateien in die Suche einzubeziehen.

- Wählen Sie „Suche in aktuellem Ordner beginnen“, um ein komplettes Version Cue-Projekt zu durchsuchen, auch wenn Sie in Schritt 2 einen Unterordner des Projekts ausgewählt haben.
 - Wählen Sie „Gelöschte Dateien durchsuchen“, um nach Dateien zu suchen, die aus einem Version Cue-Projekt gelöscht wurden.
- 7** (Optional) Wählen Sie „Alle Unterordner einschließen“, um alle Unterordner des Quellordners zu durchsuchen.
- 8** (Optional) Wählen Sie „Nicht-indizierte Dateien einschließen“, um festzulegen, dass Bridge sowohl nicht-gecachte als auch gecachte Dateien durchsucht (standardmäßig durchsucht Bridge nur Ordner, die gecacht, d. h. bereits in Bridge geöffnet wurden).
- 9** (Optional) Zum Speichern der Suchkriterien klicken Sie auf „Als Kollektion speichern“. Geben Sie im Dialogfeld „Kollektion speichern“ einen Namen und einen Speicherort für die Kollektion an und klicken Sie dann auf „Speichern“. Wenn Adobe Bridge die Kollektion auf den aktuell angezeigten Ordner anwenden soll, wählen Sie „Suche in aktuellem Ordner beginnen“ (wenn Sie diese Option nicht aktivieren, verwendet Bridge den beim Erstellen der Kollektion angegebenen Ordner). Wenn eine Verknüpfung zur Kollektion im Favoritenfenster platziert werden soll, wählen Sie „Zu Favoriten hinzufügen“.
- 10** Klicken Sie anschließend auf „Suchen“.

Öffnen einer Kollektion

Bei einer *Kollektion* handelt es sich um eine gespeicherte Suche. Wenn Sie eine Kollektion öffnen, führen Sie die Suche erneut an dem Ort durch, den Sie beim Erstellen der Kollektion angegeben haben.

- ❖ Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem die Kollektion gespeichert wurde. Doppelklicken Sie dann auf die Kollektion.

Die Suchergebnisse werden anschließend in einem Adobe Bridge-Fenster eingeblendet.



Wenn Sie eine Datei in einer Kollektion auswählen, wird als Speicherort der Datei standardmäßig der Kollektionsordner angegeben. Wenn Sie zu dem Ordner navigieren möchten, in dem sich die Datei tatsächlich befindet, wählen Sie „Datei“ > „In Bridge anzeigen“.

Beschriften und Werten von Dateien

Durch Beschriften von Dateien mit einer bestimmten Farbe oder durch Zuweisen von Wertungen zwischen null und fünf Sternen können Sie eine große Anzahl Dateien schnell markieren. Anschließend können Sie die Dateien entsprechend ihrer Farbbeschriftung oder Wertung sortieren.

Beispiel: Sie betrachten eine große Anzahl importierter Bilder in Bridge. Während der Überprüfung der einzelnen Bilder können Sie die Bilder beschriften, die Sie behalten möchten. Nach diesem Schritt können Sie mit dem Befehl „Sortieren“ Dateien anzeigen und bearbeiten, denen Sie eine bestimmte Farbe zugewiesen haben.

Sie können Ordner wie Dateien beschriften und bewerten. Sie können auch Ordner auf schreibgeschützten Medien (z. B. CD) beschriften und bewerten.

Sie können Beschriftungen in den Beschriftungsvoreinstellungen Namen zuweisen. Dieser Name wird daraufhin den Metadaten der Datei hinzugefügt, wenn Sie die Beschriftung anwenden.

Hinweis: Beim Anzeigen von Ordnern blendet Adobe Bridge sowohl beschriftete als auch unbeschriftete Dateien ein, sofern Sie keine andere Option auswählen.

Ein Video zum Bewerten von Dateien finden Sie unter www.adobe.com/go/vid0093_de.

Beschriften von Dateien

- ❖ Wählen Sie mindestens eine Datei aus und wählen Sie dann eine Farbe im Menü „Beschriftung“. Wählen Sie zum Entfernen von Beschriftungen von Dateien „Beschriftung“ > „Keine Beschriftung“.

Bewerten von Dateien

- 1** Wählen Sie mindestens eine Datei aus.

2 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Klicken Sie im Inhaltsfenster auf den Punkt, der die Anzahl der Sterne darstellt, die Sie der Datei zuweisen möchten. (In sehr kleinen Miniaturansichten werden keine Punkte angezeigt. Sie müssen die Miniaturansicht daher bei Bedarf neu skalieren, um die Punkte einzublenden.)
- Wählen Sie im Menü „Beschriftung“ eine Wertung aus.
- Um einen Stern hinzuzufügen oder zu entfernen, wählen Sie „Beschriftung“ > „Wertung erhöhen“ oder „Beschriftung“ > „Wertung verringern“.
- Um alle Sterne zu löschen, wählen Sie „Beschriftung“ > „Keine Wertung“.
- Wenn Sie die Wertung „Zurückweisen“ hinzufügen möchten, wählen Sie „Beschriftung“ > „Zurückweisen“.

Hinweis: Zum Ausblenden zurückgewiesener Dateien in Bridge wählen Sie „Ansicht“ > „Zurückgewiesene Dateien anzeigen“.

Sortieren und Filtern von Dateien

Standardmäßig werden in Adobe Bridge Dateien im Inhaltsfenster nach Dateiname sortiert. Sie können die Sortierung der Dateien mit dem Befehl „Sortieren“ oder über das Menü „Sortieren nach“ im Filterfenster ändern.

Durch Auswahl von Kriterien im Filterfenster können Sie steuern, welche Dateien im Inhaltsfenster angezeigt werden. Sie können nach Wertung, Beschriftung, Dateityp, Stichwörtern, Erstellungsdatum, Änderungsdatum und anderen Kriterien filtern.

Welche Kriterien im Filterfenster angezeigt werden, hängt von den im Inhaltsfenster angezeigten Dateien und den damit verknüpften Metadaten ab. Die Kriterien werden dynamisch generiert. Wenn das Inhaltsfenster beispielsweise Audiodateien enthält, werden im Filterfenster die Kriterien „Erstellt von“, „Album“, „Genre“, „Tonart“, „Tempo“ und „Loop“ angezeigt. Enthält das Inhaltsfenster Bilder, so werden im Filterfenster die Kriterien „Abmessungen“, „Ausrichtung“ und „Seitenverhältnis“ angezeigt.



Sie können Bridge anweisen, Ordner, zurückgewiesene und ausgeblendete Dateien (z. B. in Cache-Dateien) anzuzeigen oder auszublenden. Verwenden Sie zu diesem Zweck die Optionen im Menü „Ansicht“.

Ein Video zum Sortieren und Filtern in Bridge finden Sie unter www.adobe.com/go/vid0096_de.

Sortieren von Dateien

❖ Wählen Sie eine Option im Menü „Ansicht“ > „Sortieren“ oder klicken Sie im Filterfenster auf das Menü „Sortieren nach“ und wählen Sie die gewünschte Reihenfolge für die Sortierung der Dateien aus. Wählen Sie „Manuell“ aus, um die Dateien in der Reihenfolge zu sortieren, in die Sie sie zuletzt gezogen haben.

Filtern von Dateien

Durch Auswahl eines oder mehrerer Kriterien im Filterfenster können Sie steuern, welche Dateien im Inhaltsfenster angezeigt werden. Das Filterfenster gibt die Anzahl der Elemente im aktuellen Satz mit einem bestimmten Wert an, unabhängig davon, ob sie sichtbar sind. Im Filterfenster können Sie beispielsweise schnell feststellen, wie viele Dateien eine bestimmte Wertung oder ein bestimmtes Stichwort aufweisen.

❖ Wählen Sie im Filterfenster mindestens ein Kriterium aus:

- Wählen Sie Kriterien derselben Kategorie (z. B. Dateitypen) aus, um Dateien anzuzeigen, die eines der Kriterien erfüllen. Beispiel: Wenn sowohl GIF- als auch JPEG-Dateien angezeigt werden sollen, wählen Sie unter „Dateityp“ die Einträge „CompuServe GIF“ und „JPEG-Datei“.
- Wählen Sie Kriterien verschiedener Kategorien (z. B. Dateitypen und Wertungen) aus, um Dateien anzuzeigen, die alle Kriterien erfüllen. Beispiel: Wenn GIF- und JPEG-Dateien mit zwei Sternen angezeigt werden sollen, wählen Sie unter „Dateityp“ die Einträge „CompuServe GIF“ und „JPEG-Datei“ und unter „Wertung“ den Eintrag mit zwei Sternen.




Halten Sie beim Klicken auf Wertungskriterien die Umschalttaste gedrückt, um die jeweilige Wertung sowie alle höheren Wertungen auszuwählen. Beispiel: Wenn Sie bei gedrückter Umschalttaste auf zwei Sterne klicken, werden alle Dateien mit zwei oder mehr Sternen angezeigt.


- Durch Klicken bei gedrückter Alt-Taste (Windows) bzw. Wahl taste (Mac OS) können Sie die ausgewählten Kriterien umkehren. Beispiel: Wenn Sie den Dateityp „CompuServe GIF“ gewählt haben, klicken Sie bei gedrückter Alt-Taste auf „CompuServe GIF“, um die Auswahl dieser Option aufzuheben und alle anderen Dateitypen auszuwählen.

Hinweis: Beim Filtern eines geschlossenen Stapels wird der Stapel nur dann in Adobe Bridge angezeigt, wenn das oberste Element (Miniatur) die Filterkriterien erfüllt. Beim Filtern eines erweiterten Stapels werden alle Dateien im Stapel angezeigt, die die Filterkriterien erfüllen.

Entfernen von Filtern

- ❖ Klicken Sie unten im Filterfenster auf die Schaltfläche „Filter deaktivieren“ .

Sperren von Filtern

Um zu verhindern, dass Filterkriterien entfernt werden, wenn Sie zu einem anderen Ordner in Bridge navigieren, klicken Sie unten im Filterfenster auf die Schaltfläche „Filter beim Durchsuchen beibehalten“ .

Kopieren, Verschieben und Löschen von Dateien und Ordnern

In Adobe Bridge ist das Kopieren von Dateien und das Verschieben von Dateien zwischen Ordnern ganz einfach.

Kopieren von Dateien und Ordnern


- Wählen Sie die Dateien oder Ordner aus und wählen Sie „Bearbeiten“ > „Kopieren“.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste (Windows) bzw. bei gedrückter Control-Taste (Mac OS) auf die Dateien oder Ordner, wählen Sie „Kopieren nach“ und wählen Sie einen Speicherort in der Liste (zur Angabe eines anderen Speicherorts wählen Sie „Ordner wählen“).
- Ziehen Sie die Dateien oder Ordner bei gedrückter Strg-Taste (Windows) bzw. Wahl taste (Mac OS) in einen anderen Ordner.

Verschieben von Dateien in einen anderen Ordner

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste (Windows) bzw. bei gedrückter Control-Taste (Mac OS) auf die Dateien, wählen Sie „Verschieben nach“ und wählen Sie einen Speicherort in der Liste (zur Angabe eines anderen Speicherorts wählen Sie „Ordner wählen“).
- Wählen Sie die Dateien aus und ziehen Sie sie in einen anderen Ordner im Adobe Bridge-Fenster oder im Explorer (Windows) bzw. im Finder (Mac OS).

Hinweis: Sollte sich die gezogene Datei auf ein anderes verfügbares Volume als Adobe Bridge befinden, wird sie kopiert, nicht verschoben.) Wenn Sie eine Datei auf ein anderes gemountetes Volume verschieben möchten, ziehen Sie die Datei bei gedrückter Umschalttaste (Windows) bzw. Befehlstaste (Mac OS).

Löschen von Dateien und Ordnern

- ❖ Wählen Sie die Dateien oder Ordner aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „Objekt löschen“ .

Umbenennen von Dateien im Stapel

Sie können Dateien in einer Gruppe oder einem Stapel umbenennen. Wenn Sie mehrere Dateien in einem Schritt umbenennen möchten, können Sie für alle ausgewählten Dateien dieselben Einstellungen festlegen. Für Stapelverarbeitungsaufgaben können Sie Skripte verwenden, um Aufgaben automatisiert ausführen zu lassen.

Ein Video zur Stapel-Umbenennung finden Sie unter www.adobe.com/go/vid0097_de.

1 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Wählen Sie die Dateien aus, die Sie umbenennen möchten.
- Wählen Sie im Ordnerfenster einen Ordner aus. Die neue Einstellung wird auf alle Dateien in dem Ordner angewendet.

2 Wählen Sie „Werkzeuge“ > „Stapelumbenennung“ aus.

3 Legen Sie die folgenden Optionen fest, und klicken Sie dann auf „Umbenennen“:

- Geben Sie unter „Zielordner“ an, ob die umbenannten Dateien dem gleichen oder einem anderen Ordner hinzugefügt werden sollen. Sie können die Dateien hier auch in einen anderen Ordner verschieben oder einem anderen Ordner eine Kopie hinzufügen. Bei Aktivierung von „In anderen Ordner verschieben“ oder „In anderen Ordner kopieren“ können Sie den Ordner über die Schaltfläche „Durchsuchen“ auswählen.
- Wählen Sie unter „Neue Dateinamen“ Elemente aus den Menüs aus, oder geben Sie Text in die Textfelder ein. Die angegebenen Elemente und der Text werden zu dem neuen Dateinamen kombiniert. Über die Schaltflächen Plus (+) und Minus (-) können Sie Elemente hinzufügen oder löschen. Im unteren Teil des Dialogfelds wird eine Vorschau des neuen Dateinamens angezeigt.

Hinweis: Geben Sie bei Auswahl von „Sequenzindexzahl“ eine Nummer ein. Diese Nummer wird für jede benannte Datei automatisch erhöht.

- Wählen Sie „Aktuellen Dateinamen in XMP-Metadaten beibehalten“, um den ursprünglichen Dateinamen in den Metadaten beizubehalten.
- Wählen Sie unter „Kompatibilität“ die Betriebssysteme aus, mit denen umbenannte Dateien kompatibel sein sollen. Das aktuelle Betriebssystem ist standardmäßig ausgewählt und die Auswahl kann nicht aufgehoben werden.

Verwandte Themen

„Ausführen automatisierter Aufgaben mit Bridge“ auf Seite 28

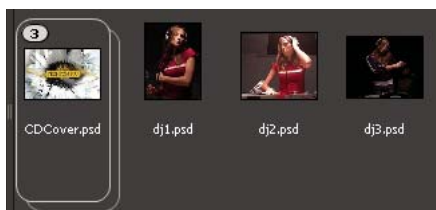
Stapeln von Dateien

Mit Hilfe von Stapeln können Sie Dateien unter einer einzigen Miniatur zu einer Gruppe zusammenfassen. Es kann jeder beliebige Dateityp gestapelt werden. Sie können mit Stapeln z. B. Bildsequenzen ordnen, die häufig aus zahlreichen Bilddateien bestehen.

Hinweis: Adobe Bridge-Stapel unterscheiden sich von Adobe Photoshop-Bildstapeln, bei denen Gruppen von Bildern in Layer konvertiert und dann in einem Smart Objekt gespeichert werden.

Befehle, die Sie auf eine einzelne Datei anwenden, gelten auch für den Stapel. Sie können einen Stapel beispielsweise genauso beschriften wie eine einzelne Datei. Befehle, die Sie auf erweiterte Stapel anwenden, gelten für alle Dateien im Stapel. Befehle, die Sie einem ausgeblendeten Stapel zuweisen, gelten entweder nur für die oberste Datei im Stapel (wenn Sie nur die oberste Datei im Stapel ausgewählt haben) oder für alle Dateien im Stapel (wenn Sie alle Dateien im Stapel durch Klicken auf seinen Rahmen ausgewählt haben).

Die Standard-Sortierreihenfolge in einem Stapel basiert auf der Sortierreihenfolge des Ordners, der den Stapel enthält.



Ein Bridge-Stapel im Inhaltsfenster (ausgeblendet)



Ein erweiterter Stapel

Erstellen eines Dateistapels

❖ Wählen Sie die in den Stapel aufzunehmenden Dateien aus und wählen Sie dann „Stapel“ > „Als Stapel gruppieren“. Die zuerst ausgewählte Datei wird zur Stapelminiatur. Die Zahl auf dem Stapel gibt an, wie viele Dateien der Stapel umfasst.

Verwalten von Stapeln

- Um die Stapelminiatur zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste (Windows) bzw. klicken Sie mit gedrückter Control-Taste (Mac OS) auf die Datei, die als neue Miniatur verwendet werden soll, und wählen Sie „Stapel > Oben auf dem Stapel anzeigen“.
- Zum Erweitern eines ausgeblendeten Stapels klicken Sie auf die Stapelnummer. Zum Einblenden aller Stapel wählen Sie „Stapel“ > „Alle Stapel aufrollen“.
- Zum Ausblenden eines erweiterten Stapels klicken Sie auf die Stapelnummer. Zum Ausblenden aller Stapel wählen Sie „Stapel“ > „Alle Stapel zusammenrollen“.
- Um einem Stapel Dateien hinzuzufügen, ziehen Sie die gewünschten Dateien in den Stapel.

Hinweis: Sie können einen Stapel zwar zu einem anderen Stapel hinzufügen, das Verschachteln von Stapeln ist jedoch nicht möglich. Die Dateien im hinzugefügten Stapel werden in die Gruppe der vorhandenen Stapeldateien aufgenommen.

- Wenn Sie Dateien aus einem Stapel entfernen möchten, erweitern Sie den Stapel und ziehen Sie die Dateien anschließend aus dem Stapel heraus. Um alle Dateien aus einem Stapel zu entfernen, wählen Sie den ausgeblendeten Stapel aus und wählen dann „Stapel“ > „Aus Stapelgruppierung lösen“.
- Zur Auswahl aller Dateien in einem ausgeblendeten Stapel klicken Sie auf die Umrandung des Stapels. Sie können auch bei gedrückter Alt-Taste (Windows) bzw. Control-Taste (Mac OS) auf die Stapelminiatur klicken.

Anzeigen einer Vorschau von Bildern in Stapeln

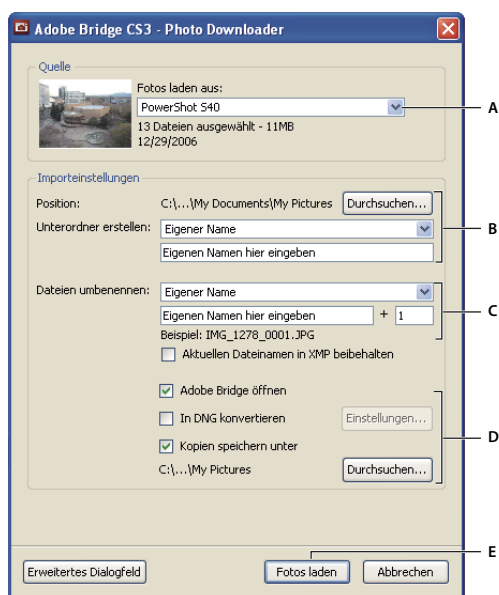
In Stapeln mit 10 oder mehr Bildern können Sie die Bilder als Vorschau anzeigen, eine Framerate angeben und Onion Skin aktivieren, damit vorhergehende und folgende Frames als semitransparente Überlagerungen auf dem aktuellen Frame angezeigt werden.

- Um einen Stapel in einer Vorschau anzuzeigen, zeigen Sie im Inhaltsfenster mit der Maus auf den Stapel, bis der Schieberegler eingeblendet wird. Klicken Sie dann auf „Wiedergeben“ oder ziehen Sie den Regler. Wenn die Schaltfläche „Wiedergeben“ bzw. der Schieberegler nicht angezeigt wird, vergrößern Sie die Miniatur durch Ziehen des Miniatur-Schiebereglers am unteren Rand des Adobe Bridge-Fensters.
- Zum Festlegen der Framerate für die Wiedergabe klicken Sie mit der rechten Maustaste (Windows) bzw. bei gedrückter Control-Taste (Mac OS) auf den Stapel und wählen Sie eine Framerate im Menü „Stapel“ > „Framerate“.
- Wenn Sie eine Standard-Framerate für die Stapelwiedergabe festlegen möchten, wählen Sie eine Framerate im Menü „Framerate für die Stapelwiedergabe“ in den Wiedergabevoreinstellungen.
- Zum Aktivieren von Onion Skin klicken Sie mit der rechten Maustaste (Windows) bzw. bei gedrückter Control-Taste (Mac OS) auf den Stapel und wählen Sie „Stapel“ > „Onion Skin aktivieren“.

Arbeiten mit Bildern und dynamischen Medien

Laden von Fotos von einer Digitalkamera oder einem Kartenleser

Ein Video zur Verwendung von Bridge in einem Fotografie-Workflow finden Sie unter www.adobe.com/go/vid0189_de.



Adobe Bridge CS3 Foto-Downloader

A. Name des verbundenen Geräts B. Optionen zum Speichern von Dateien C. Optionen zum Umbenennen von Dateien D. Optionen zum Konvertieren und Kopieren von Dateien E. Fotos abrufen

1 Schließen Sie die Kamera bzw. den Kartenleser an den Computer an (lesen Sie ggf. in der Dokumentation zum Gerät nach).

2 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- (Windows) Klicken Sie im Autoplay-Fenster auf „Adobe Bridge CS3 Foto-Downloader“ oder wählen Sie „Datei“ > „Bilder von Kamera abrufen“.
- (Mac OS) Wählen Sie in Bridge „Datei“ > „Bilder von Kamera abrufen“.

3 Wählen Sie im Fenster des Adobe Bridge CS3 Foto-Downloaders den Namen der angeschlossenen Kamera bzw. des angeschlossenen Kartenlesers im Menü „Fotos laden aus“.

Wenn Sie auf „Erweitertes Dialogfeld“ klicken, werden Miniaturen aller auf der Speicherkarte der Kamera enthaltenen Fotos angezeigt.

4 Wenn Sie ein bestimmtes Foto nicht importieren möchten, klicken Sie auf „Erweitertes Dialogfeld“ und dann auf das Kästchen neben dem jeweiligen Foto, um die Auswahl aufzuheben.

5 Um den Standardordner zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ neben „Position“ und geben einen neuen Speicherort an.

6 Sollen Fotos in einem eigenen Ordner gespeichert werden, aktivieren Sie die Option „Unterordner erstellen mit“ und anschließend eine der folgenden Optionen:

- Bei Auswahl von „Heutiges Datum“ wird ein Unterordner mit dem aktuellen Datum als Namen erstellt.
- Bei Auswahl von „Aufnahmedatum“ wird ein Unterordner erstellt, dessen Name das Datum und die Uhrzeit der Aufnahme angibt.
- Bei Auswahl von „Benutzerdefiniert“ wird ein Unterordner mit dem von Ihnen eingegebenen Namen erstellt.

7 Wenn Sie die Dateien beim Import umbenennen möchten, wählen Sie eine Option im Menü „Dateien umbenennen“. Alle Fotos im Importstapel erhalten den gleichen Namen, gefolgt von einer für das jeweilige Foto spezifischen Nummer.

8 Wenn Bridge nach dem Import von Fotos geöffnet werden soll, wählen Sie „Adobe Bridge öffnen“.

9 Wenn Camera Raw-Dateien beim Importieren in das DNG-Format konvertiert werden sollen, wählen Sie „In DNG konvertieren“.

10 Wenn beim Importieren Kopien von Fotos gespeichert werden sollen, wählen Sie „Kopien speichern in“ und geben Sie einen Speicherort an.

11 (Optional) Um Metadaten zuzuweisen, klicken Sie auf das Dialogfeld „Erweitert“ und geben Sie Daten in die Textfelder „Autor“ und „Copyright“ ein oder wählen Sie eine Metadatenvorlage im Menü „Zu verwendende Vorlage“.

12 Klicken Sie auf „Fotos laden“. Die Fotos werden in Bridge angezeigt.

Vergleichen von Bildern und Anzeigen in einer Vorschau

Im Vorschauenfenster von Adobe Bridge können Sie bis zu neun Bilder in einer Vorschau anzeigen und vergleichen. Mit dem Lupen-Werkzeug können Sie die Bildanzeige vergrößern und die Bildgenauigkeit überprüfen.

Anzeigen von Bildern in einer Vorschau

Wählen Sie die gewünschten Bilder im Inhaltsfenster aus und wählen Sie „Fenster“ > „Vorschauenfenster“.

Verwenden des Lupen-Werkzeugs

Mit dem Lupen-Werkzeug können Sie Teile eines Bildes vergrößern. Standardmäßig vergrößert das Lupen-Werkzeug auf 100 %, wenn das Bild mit einer Größe von weniger als 100 % angezeigt wird. Sie können ein Lupen-Werkzeug pro Bild einblenden. Es können jedoch mehrere Lupen-Werkzeuge für mehrere Bilder angezeigt und synchronisiert werden.

- Zum Anzeigen des Lupen-Werkzeugs klicken Sie im Vorschauenfenster auf ein ausgewähltes Bild.
- Zum Ausblenden des Lupen-Werkzeugs klicken Sie darauf.
- Zum Vergrößern und Verkleinern mit dem Lupen-Werkzeug bewegen Sie das Rollrad der Maus oder Drücken die Plus- bzw. Minustaste.
- Zum Synchronisieren der Lupen-Werkzeuge von mehreren Bildern ziehen Sie die Bilder bei gedrückter Strg-Taste (Windows) bzw. Befehlstaste (Mac OS).

Drehen von Bildern

Sie können die Ansicht von JPEG-, PSD-, TIFF- und Camera Raw-Bildern in Adobe Bridge drehen. Die Daten in der Bilddatei werden durch die Drehung nicht geändert, die Bilddarstellung in der ursprünglichen Anwendung kann aber durch das Drehen in Bridge ebenfalls korrigiert werden.

1 Wählen Sie im Inhaltsbereich mindestens ein Bild aus.

2 Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Um 90° im Uhrzeigersinn drehen“, „Um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen“ oder „Um 180° drehen“.

Anzeigen von Bildern als Präsentation

Mit dem Befehl „Präsentation“ können Sie Miniaturen als eine Präsentation im Vollbildschirmmodus anzuzeigen. Dies ist eine einfache Möglichkeit, mit großen Versionen aller Grafikdateien in einem Ordner zu arbeiten. Während einer Präsentation können Sie Bildschwenks durchführen und zoomen sowie Optionen zur Steuerung der Präsentationsanzeige festlegen, wie z. B. Übergänge und Objektbeschreibungen.

Anzeigen einer Präsentation

❖ Öffnen Sie einen Ordner mit Bildern oder wählen Sie die in die Präsentation aufzunehmenden Dateien aus und wählen Sie „Ansicht“ > „Präsentation“.

Anzeigen von Befehlen für die Arbeit mit Präsentationen

❖ Drücken Sie in der Präsentationsansicht die Taste H.

Präsentationsoptionen

Drücken Sie in der Präsentationsansicht die Taste L oder wählen Sie „Ansicht > Präsentationsoptionen“, um die Optionen für Präsentationen anzuzeigen.

Anzeige-Optionen Dieser Bereich enthält die Optionen „Zusätzliche Monitore verdunkeln“, „Präsentation wiederholen“ und „Vor- und Zurück-Zoomen“.

Folienoptionen In diesem Bereich können Sie die Folienanzeigedauer, Objektbeschreibungen und die Folienskalierung festlegen.

Übergangsoptionen In diesem Bereich können Sie die Stile und die Geschwindigkeit von Übergängen festlegen.

Verwenden von Software-Rendering in der Vorschau

Führen Sie ein Software-Rendering durch, wenn Präsentationen oder Vorschauen nicht ordnungsgemäß angezeigt werden. Bei der Verwendung von Software-Rendering für eine Vorschau wird die Vorschau zwar korrekt angezeigt, aber die Darstellungsgeschwindigkeit wird herabgesetzt und es kann zu weiteren Einschränkungen kommen.

- 1 Wählen Sie in den erweiterten Voreinstellungen die Option „Software-Rendering verwenden“.
- 2 Starten Sie Adobe Bridge neu.




Anzeigen von dynamischen Mediendateien in einer Vorschau


Sie können eine Vorschau der meisten Video- und Audiodateien in Adobe Bridge anzeigen, darunter auch viele Dateien, die von der auf Ihrem Computer installierten QuickTime-Version unterstützt werden. Im Vorschaufenster werden Steuerelemente für die Wiedergabe angezeigt. Sie können die Wiedergabevoreinstellungen ändern, um zu steuern, ob die Mediendateien automatisch bzw. in einer Endlosschleife wiedergegeben werden.

Vorschau von Mediendateien im Vorschaufenster

- 1 Wählen Sie im Fenster „Inhalt“ die Datei aus, von der eine Vorschau angezeigt werden soll.

Die Wiedergabe der Datei wird im Vorschaufenster gestartet.

- 2 Wenn Sie das Vorschaufenster verwenden, klicken Sie auf die Schaltfläche „Pause“ , um die Wiedergabe anzuhalten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Wiederholung“ , um den Wiederholungsmodus zu aktivieren oder zu deaktivieren oder verschieben Sie den Lautstärkereglern , um die Lautstärke einzustellen.

 *Sie können die Adobe Bridge-Oberfläche aufhellen oder abdunkeln, um die Vorschau dynamischer Mediendateien zu optimieren. Beachten Sie den Abschnitt „Anpassen von Helligkeit und Farben“ auf Seite 15.*

Festlegen der Wiedergabevoreinstellungen

- 1 Wählen Sie in Adobe Bridge „Bearbeiten“ > „Voreinstellungen“ (Windows) bzw. „Bridge“ > „Voreinstellungen“ (Mac OS).
- 2 Klicken Sie auf „Wiedergabe“.
- 3 Ändern Sie die folgenden Einstellungen und klicken Sie auf „OK“.

Framerate für die Stapelwiedergabe In Stapeln mit 10 oder mehr Bildern können Sie die Bilder als Vorschau anzeigen. Über diese Option können Sie eine Framerate angeben, um eine Vorschau von Bildstapeln anzuzeigen. (Weitere Informationen finden Sie unter „Stapeln von Dateien“ auf Seite 22.)

Audiodateien in Vorschau automatisch wiedergeben Wenn Sie auf eine Audiodatei klicken, um Sie im Vorschaufenster anzuzeigen, wird die Wiedergabe automatisch gestartet. Deaktivieren Sie diese Option, um die Audiodateien manuell wiederzugeben.

Audiodateien in Vorschau als Loop wiedergeben Die Audiodatei wird als Loop wiedergegeben (ständig wiederholt). Deaktivieren Sie diese Option, um die Audiodatei nur einmal wiederzugeben.

Videodateien in Vorschau automatisch wiedergeben Wählen Sie diese Option, damit die Videodatei automatisch wiedergegeben wird, wenn sie im Vorschaufenster angezeigt wird.

Videodateien in Vorschau als Loop wiedergeben Die Videodatei wird als Loop wiedergegeben (ständig wiederholt). Deaktivieren Sie diese Option, um die Videodatei nur einmal wiederzugeben.

Arbeiten mit Camera Raw

Dateien im Camera Raw-Format enthalten die reinen, unverarbeiteten Bilddaten, wie sie vom Bildsensor der Kamera aufgenommen wurden. Adobe Photoshop Camera Raw steht in Bridge zur Verfügung, wenn Adobe Photoshop oder Adobe After Effects auf dem Computer installiert ist. Mit dieser Software können Dateien im Camera Raw-Format verarbeitet werden. Sie können mit Camera Raw in Bridge auch JPEG- oder TIFF-Dateien verarbeiten.

Mit Bridge können Sie Einstellungen aus einer Datei kopieren und in eine andere einfügen, Dateien im Stapelbetrieb verarbeiten oder Einstellungen auf Dateien anwenden, ohne das Dialogfeld „Camera Raw“ zu öffnen.

Hinweis: Aktivieren Sie in den allgemeinen Voreinstellungen die Option „Camera Raw-Einstellungen bearbeiten“, um Camera Raw-Dateien im Camera Raw-Dialogfeld in Bridge zu öffnen. Wenn diese Voreinstellung nicht aktiviert ist, werden Camera Raw-Dateien in Adobe Photoshop geöffnet.

Weitere Informationen zum Arbeiten mit der Software Camera Raw finden Sie in der Hilfe unter „Camera Raw“.

Verwenden von Adobe Device Central mit Adobe Bridge

Mit Device Central können Kreativprofis und Entwickler, die mit Adobe Bridge arbeiten, eine Vorschau erstellen, wie verschiedene Dateitypen, beispielsweise Photoshop-, Flash- und Illustrator-Dateien, auf unterschiedlichen mobilen Geräten aussehen. Dadurch lassen sich die Testabläufe für eine Vielzahl von Dateitypen rationalisieren. Adobe Bridge bietet außerdem direkten Zugriff auf Device Central, ohne dass zuerst eine Creative Suite 3-Komponente wie Photoshop oder Flash geöffnet werden muss.

Zum Beispiel kann ein Designer, der mit mehreren Creative Suite-Komponenten arbeitet, verschiedene Dateien aus einem Projekt mit einem Ordner in Adobe Bridge organisieren. Der Designer kann zu diesem Ordner in Adobe Bridge navigieren und dann anzeigen, wie ein Photoshop-Bild, eine Flash-Datei und eine Illustrator-Datei auf einem mobilem Gerät aussehen.

Eine Vorschau von Adobe Bridge-Inhalten ist ebenfalls hilfreich, wenn Sie bereits vorhandene Inhalte wiederverwenden. Sie haben beispielsweise vor einiger Zeit einige Hintergrunddateien für eine bestimmte Gerätegruppe erstellt. Nun möchten Sie die Hintergrunddateien auf den neuesten mobilen Geräten testen. Dazu aktualisieren Sie einfach die Profilliste in Device Central und testen die alten Hintergrunddateien auf den neuen Geräten direkt von Adobe Bridge aus.

Zugreifen auf Adobe Device Central von Adobe Bridge

Wenn Sie von Adobe Bridge auf Device Central zugreifen möchten, wählen Sie eine einzelne Datei aus. Folgende Formate werden unterstützt: SWF, JPG, JPEG, PNG, GIF, WBM, MOV, 3GP, M4V, MP4, MPG, MPEG, AVI, HTM, HTML, XHTML, CHTML, URL und WEBLOC.

1 Starten Sie Adobe Bridge.

2 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie eine Datei aus und klicken Sie in Device Central auf "Datei" > "Testen".
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei und wählen Sie „In Device Central testen“.

Die Datei wird auf der Registerkarte "Device Central Emulator" angezeigt. Zum Fortfahren des Tests doppelklicken Sie in den Listen „Gerätegruppen“ oder „Verfügbare Geräte“ auf den Namen eines anderen Gerätes.

Hinweis: Um durch Geräteprofile zu blättern oder mobile Dokumente zu erstellen, wählen Sie „Werkzeuge“ > „Device Central“. Device Central wird mit geöffneter Registerkarte „Device Profiles“ (Geräteprofile) gestartet.

Ein Tutorial zur Verwendung von Adobe Bridge und Device Central finden Sie unter http://www.adobe.com/go/vid0208_de.

Adobe Stock Photos

Mit Adobe Stock Photos können Sie gebührenfreie Bilder in führenden Bildbibliotheken anzeigen und kaufen. Dank Adobe Stock Photos ist es nicht länger erforderlich, für die Suche nach Qualitätsbildern den Entwurfsprozess zu unterbrechen. Sie können nun innerhalb Ihrer bevorzugten Creative Suite 3-Komponenten auf die leistungsfähigen Suchfunktionen von Adobe Stock Photos zugreifen, um das perfekte Bild zu suchen und zu erwerben.

Weitere Informationen enthält die Adobe Stock Photos-Hilfe unter www.adobe.com/go/adobe_help_stockphotos_1_5_de.

Zugreifen auf Adobe Stock Photos von einem Authentifizierungs-Proxy-Server aus

Wenn Sie sich anmelden müssen, um von Ihrem Computer aus auf das Internet zuzugreifen, zeigt Adobe Stock Photos ein Dialogfeld an, in das Sie Ihre Anmeldeinformationen (Benutzername und Kennwort) eingeben können.

Adobe Stock Photos unterstützt eine Standardauthentifizierung für HTTP- und HTTPS-Protokolle. Je nach System werden Sie unter Umständen aufgefordert, einen Benutzernamen und ein Kennwort für beide Protokolle einzugeben. Wenn sich eines der Protokolle in Ihrem Netzwerk hinter einem Proxy befindet und das andere nicht, können Sie nicht auf alle Funktionen von Adobe Stock Photos zugreifen. Der eingegebene Benutzername und das Kennwort werden von Adobe Stock Photos verschlüsselt auf Ihrem Computer gespeichert.

Hinweis: Zusätzlich zur Abfrage der Proxy-Anmeldeinformationen für Adobe Stock Photos werden Sie in jeder Sitzung in weiteren Dialogfeldern aufgefordert, Ihre Anmeldeinformationen einzugeben. Wenn die Anmeldeinformationen in Adobe Stock Photos falsch sind und Sie versuchen, auf einen Adobe Stock Photos-Dienst zuzugreifen, werden Sie erneut aufgefordert, Ihre Anmeldeinformationen in das entsprechende Dialogfeld einzugeben.

Auf einem Macintosh-Computer muss mindestens Mac OS 10.3 installiert sein, damit Adobe Stock Photos von einem Authentifizierungs-Proxy-Server aus verwendet werden kann. Die Anmeldeinformationen (Benutzername und Kennwort), die Sie in das Adobe Stock Photos-Dialogfeld mit den Proxyanmeldeinformationen eingeben, wirken sich auf die allgemeinen Einstellungen für Benutzername und Kennwort aus und werden in den Systemvoreinstellungen übernommen.

Sie können den Benutzernamen und das Kennwort in den Voreinstellungen von Adobe Bridge ändern oder entfernen.

- 1 Wählen Sie in Adobe Bridge „Bearbeiten“ > „Voreinstellungen“ (Windows) bzw. „Bridge“ > „Voreinstellungen“ (Mac OS).
- 2 Wählen Sie „Adobe Stock Photos“ auf der linken Seite und klicken Sie auf die Option zum Eingeben von Proxy-Details.

Hinweis: Die Option zum Eingeben von Proxy-Details wird nur angezeigt, wenn Sie sich hinter einem authentifizierenden Proxy-Server befinden.

- 3 Ändern oder löschen Sie den Benutzernamen und das Kennwort.
- 4 Klicken Sie auf „OK“, um die Voreinstellungen zu schließen.

Aktuelle Informationen zur Proxyauthentifizierung in Adobe Stock Photos finden Sie unter www.adobe.com/go/aspproxy_de.

Ausführen automatisierter Aufgaben mit Bridge


Ausführen automatisierter Aufgaben

Das Menü „Werkzeuge“ enthält Untermenüs für zahlreiche Befehle, die in den verschiedenen Adobe Creative Suite 3-Komponenten zur Verfügung stehen. Bei Installation von Adobe Photoshop können Sie beispielsweise mit den Befehlen im Untermenü „Werkzeuge“ > „Photoshop“ Bildpakete sowie Photomerge-Panoramen aus Fotos erstellen, die Sie in Adobe Bridge auswählen. Die Ausführung dieser Aufgaben in Adobe Bridge spart dabei Zeit, da die einzelnen Dateien nicht separat geöffnet werden müssen.

Hinweis: Zudem können Fremdanbieter eigene Objekte erstellen und dem Menü „Werkzeuge“ hinzufügen, um die Funktionen von Adobe Bridge zu erweitern. Weitere Informationen zum Erstellen von Skripten finden Sie in der Adobe Bridge Referenz zu JavaScript.

- 1 Wählen Sie die Dateien bzw. Ordner aus, die Sie verwenden möchten. Bei Auswahl eines Ordners wird der Befehl nach Möglichkeit auf alle Dateien in dem Ordner angewendet.
- 2 Wählen Sie „Werkzeuge > [Komponente]“ und dann den gewünschten Befehl. (Wenn in Ihrer Komponente keine automatisierten Aufgaben verfügbar sind, wird in dem Menü kein Komponentename angezeigt.)

Weitere Informationen zu spezifischen Befehlen finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Komponente.

 Sie können einen Film schnell vektorisieren, indem Sie mit Bridge den LiveTrace-Befehl für einen Film ausführen, der als Folge von Standbilddateien (PSD, BMP, TGA oder TIF) aus Adobe After Effects oder Adobe Premiere Pro exportiert wurde: Erstellen Sie für eine der Standbilddateien in Adobe Illustrator eine LiveTrace-Vorgabe, wählen Sie anschließend die Folge der Standbilddateien in Adobe Bridge aus und wählen Sie dann „Werkzeuge“ > „Illustrator“ > „LiveTrace“. Wenn Sie die Bilder wieder zu einem Videoclip kompilieren möchten, importieren Sie die soeben als Adobe Illustrator-Sequenz zusammengestellten Illustrator-Dateien in After Effects oder Premiere Pro. Beachten Sie, dass der LiveTrace-Befehl in Bridge maximal 10 Frames unterstützt.

Erstellen eines Kontaktabzugs in InDesign

Wenn Adobe InDesign auf Ihrem Computer installiert ist, können Sie mit Bridge einen Kontaktabzug von Bildern in InDesign erstellen.

1 Wählen Sie in Bridge die Bilder aus, die in den Kontaktabzug aufgenommen werden sollen. Anderenfalls werden alle aktuell im Inhaltsfenster angezeigten Bilder eingeschlossen.

Hinweis: Sie können andere Bilder auswählen, indem Sie nach dem Öffnen des Dialogfelds „Kontaktabzug“ auf „Dateien“ klicken.

2 Wählen Sie „Werkzeuge“ > „InDesign“ > „InDesign-Kontaktabzug erstellen“.

3 Geben Sie im Dialogfeld „Kontaktabzug“ unter „Layout“ Layout-Optionen für die Miniaturvorschauen an:

- Aktivieren Sie „Automatischer Zeilenabstand“, wenn InDesign den Abstand zwischen den Miniaturen auf dem Kontaktabzug automatisch einstellen soll. Wenn Sie „Automatischen Zeilenabstand“ deaktivieren, können Sie den vertikalen und horizontalen Abstand zwischen den Miniaturen selbst festlegen. Wenn Sie den Abstand ändern, wird die Vorschau des Kontaktabzugs im Dialogfeld automatisch entsprechend aktualisiert.
- Aktivieren Sie „Bildposition durch Drehen optimieren“, um die Bilder unabhängig von ihrer Ausrichtung so zu drehen, dass sie optimal auf den Kontaktabzug passen.

4 Klicken Sie unter „Objektbeschreibung“ auf die Schaltfläche „Definieren“, um das Dialogfeld „Beschriftung erstellen oder bearbeiten“ zu öffnen und wählen Sie in der Liste der Objektbeschreibungen den Dateinamen aus.

5 Wenn Sie eine InDesign-Vorlage für den Kontaktabzug verwenden möchten, aktivieren Sie „InDesign-Vorlage verwenden“. Klicken Sie auf „Vorlage“, um eine Vorlage auszuwählen.

6 Zum Speichern des Kontaktabzugs als PDF-Datei wählen Sie unter „Ausgabeoptionen“ die Option „Als PDF speichern“. Klicken Sie auf „Ausgabedatei“, um eine InDesign-PDF-Vorgabe auszuwählen.

7 Klicken Sie auf „OK“.

Metadaten und Stichwörter

Metadaten


Metadaten bestehen aus standardisierten Dateinformationen wie Autorname, Auflösung, Farbraum, Copyright und Schlüsselwörtern. Die meisten Digitalkameras hängen einige Informationen an Bilddateien an, z. B. Höhe, Breite, Dateiformat und Aufnahmezeitpunkt. Mit Hilfe von Metadaten können Sie Ihren Workflow optimieren und Ihre Dateien verwalten.

Der XMP-Standard

Metadaten werden im XMP-Standard (Extensible Metadata Platform) gespeichert, auf dem Adobe Bridge, Adobe Illustrator, Adobe InDesign und Adobe Photoshop aufsetzen. Mit Photoshop® Camera Raw an Bildern vorgenommene Änderungen werden als XMP-Metadaten gespeichert. XMP basiert auf XML. In den meisten Fällen werden die Metadaten in der Datei gespeichert. Ist keine Speicherung der Informationen in der Datei möglich, werden die Metadaten in einer separaten Datei (ein sogenanntes *Filialdokument*) gespeichert. XMP ermöglicht den Austausch von Metadaten zwischen Adobe-Anwendungen und über Publishing-Workflows hinweg. So können Sie z. B. Metadaten aus einer Datei als Vorlage speichern und die Metadaten dann in andere Dateien importieren.

Metadaten, die in anderen Formaten, z. B. EXIF, IPTC (IIM), GPS oder TIFF, gespeichert sind, werden synchronisiert und mit XMP beschrieben, damit sie leichter angezeigt und verwaltet werden können. Andere Anwendungen und Funktionen (z. B. Adobe Version Cue) verwenden ebenfalls XMP, um Informationen wie Versionshinweise zu speichern. Diese Informationen können mit Bridge gesucht werden.

Die Metadaten werden zumeist auch dann mit der Datei gespeichert, wenn sich das Dateiformat ändert, beispielsweise von PSD in JPG. Die Metadaten bleiben erhalten, wenn Dateien in ein Adobe-Dokument oder -Projekt eingefügt werden.

 *Mit Hilfe des XMP Software Development Kit (SDK) können Sie die Erstellung, die Verarbeitung und den Austausch von Metadaten anpassen. Das XMP SDK ermöglicht Ihnen beispielsweise, dem Dialogfeld „Datei-Informationen“ Felder hinzuzufügen. Weitere Informationen zu XMP und zum XMP SDK enthält die Adobe-Website.*

Arbeiten mit Metadaten in Bridge und Adobe Creative Suite-Komponenten

Viele der leistungsfähigen Adobe Bridge-Funktionen zum Organisieren, Suchen und Verfolgen von Dateien und Versionen nutzen die XMP-Metadaten in Dateien. Bridge bietet zwei Möglichkeiten zur Arbeit mit Metadaten: Metadatenbedienfeld und Dialogfeld „Datei-Informationen“

In einigen Fällen existieren mehrere Ansichten für dieselbe Metadateneigenschaft. Ein Eigenschaftensname kann in einer Ansicht mit „Autor“ und in einer anderen mit „Ersteller“ beschriftet sein, obwohl beide auf dieselbe Eigenschaft zurückgreifen. Selbst wenn Sie diese Ansichten für spezifische Arbeitsabläufe anpassen, bleiben sie durch XMP standardisiert.

Verwandte Themen

„Hinzufügen von Metadaten mit dem Dialogfeld „Dateiinformationen““ auf Seite 32

„Arbeiten mit Metadatenvorlagen“ auf Seite 33

„Importieren von Metadaten in ein Dokument“ auf Seite 34

Das Metadatenfenster

Metadaten enthalten Informationen zum Inhalt, Copyright-Status, Ursprung und Verlauf von Dateien. Im Metadatenfenster können Sie die Metadaten ausgewählter Dateien anzeigen und bearbeiten, anhand von Metadaten nach Dateien suchen sowie Metadaten mit Hilfe von Vorlagen hinzufügen und ersetzen.

Ein Video zu Metadaten finden Sie unter www.adobe.com/go/vid0094_de.

Je nach ausgewählter Datei und verwendeter Software können die folgenden Arten von Metadaten angezeigt werden:

Dateieigenschaften Hier werden die Merkmale der Datei, wie Größe, Erstellungsdatum und Änderungsdatum, beschrieben.

IPTC-Kern Hier werden Metadaten angezeigt, die Sie bearbeiten können. Sie können den Dateien Beschriftungen und Copyright-Informationen hinzufügen. IPTC Core ist eine neue Spezifikation, die im Oktober 2004 vom IPTC (International Press Telecommunications Council) genehmigt wurde. Sie unterscheidet sich von IPTC (IIM, alt) dadurch, dass neue Eigenschaften hinzugefügt, gewisse Eigenschaftennamen geändert und einige Eigenschaften gelöscht wurden.

IPTC (IIM, alt) Hier werden Metadaten angezeigt, die Sie bearbeiten können. Wie bei IPTC-Kern können Sie Dateien Beschriftungen und Copyright-Informationen hinzufügen. Diese Metadaten sind standardmäßig ausgeblendet, da sie vom neueren IPTC-Kern ersetzt werden. Sie können die älteren IPTC (IIM, alt)-Metadaten jedoch anzeigen, indem Sie unter „Metadaten“ im Dialogfeld „Voreinstellungen“ die entsprechende Option wählen.

Schriften Hier werden die in den Adobe InDesign-Dateien verwendeten Schriften angezeigt.

Farbfelder Hier werden die in Adobe InDesign- und Adobe Illustrator-Dateien verwendeten Farbfelder angezeigt.

Kameradaten (Exif) Hier werden durch Digitalkameras zugewiesene Informationen angezeigt. Die EXIF-Informationen enthalten die Kameraeinstellungen während der Aufnahme des Bildes.

GPS Hiermit zeigen Sie Navigationsdaten aus einem Global Positioning System (GPS) an, die in manchen Digitalkameras verfügbar sind. Fotos ohne GPS-Informationen enthalten keine GPS-Metadaten.

Camera Raw Hiermit zeigen Sie Einstellungen an, die vom Zusatzmodul Adobe Camera Raw zugewiesen wurden.

Protokoll bearbeiten Es wird ein Protokoll der Änderungen gespeichert, die auf Bilder in Photoshop angewendet wurden.

Adobe Stock Photos Es werden Informationen zu Bildern aus Adobe Stock Photos angezeigt.

Version Cue Hier werden Versionsinformationen für Version Cue-Dateien angezeigt.

DICOM (nur Adobe Photoshop CS3 Extended) Zeigt Informationen zu Bildern im Format DICOM (Digital Imaging and Communications in Medicine) an.

Festlegen von Voreinstellungen für Metadaten

Sie können angeben, welche Arten von Metadaten im Metadatenfenster angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie festlegen, ob der Metadaten-Placard ein- oder ausgeblendet werden soll. Hierbei handelt es sich eine Kurzzusammenfassung wichtiger Metadaten, die am oberen Rand des Metadatenfensters angezeigt wird.

Festlegen der im Metadatenfenster angezeigten Metadaten

1 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Wählen Sie im Menü des Fensters „Metadaten“ die Option „Voreinstellungen“ aus.
- Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Voreinstellungen“ (Windows) bzw. „Bridge“ > „Voreinstellungen“ (Mac OS) und wählen Sie dann die Option „Metadaten“ in der Liste auf der linken Seite.

2 Wählen Sie die Metadatenfelder aus, die im Metadatenfenster angezeigt werden sollen.

3 Aktivieren Sie die Option „Leere Felder verbergen“, um Felder auszublenden, die keine Informationen enthalten.

4 Klicken Sie auf „OK“.

Ein- oder Ausblenden des Metadaten-Placards

❖ Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Um den Metadaten-Placard für einzelne Dateien ein- oder auszublenden, aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Option „Metadaten-Placard anzeigen“ im Menü des Metadatenfensters.
- Um den Metadaten-Placard für alle Dateien ein- oder auszublenden, aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Option „Metadaten-Placard anzeigen“ in den Voreinstellungen für Metadaten.

Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten

Metadaten werden im Metadatenfenster, im Dialogfeld „Dateiinformationen“ oder zusammen mit Miniaturen im Inhaltsfenster angezeigt. Im Metadatenfenster können Metadaten auch bearbeitet werden.

Anzeigen von Metadaten

❖ Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Markieren Sie mindestens eine Datei, und zeigen Sie die Informationen im Fenster „Metadaten“ an. Wenn Sie mehrere Dateien auswählen, werden nur die in allen Dateien gleichen Metadaten eingeblendet. Verwenden Sie die Bildlaufleisten, um alle Kategorien anzuzeigen. Klicken Sie auf das Dreieck, um den gesamten Inhalt einer Kategorie einzublenden.



Sie können die Schriftgröße in dem Fenster ändern, indem Sie im Menü des Fensters „Schriftgröße vergrößern“ oder „Schriftgröße verkleinern“ auswählen.

- Markieren Sie mindestens eine Datei und wählen Sie dann „Datei“ > „Datei-Informationen“ aus. Wählen Sie dann eine der Kategorien auf der linken Seite aus.
- Wählen Sie „Ansicht“ > „Als Details“, um die Metadaten neben den Miniaturen im Inhaltsfenster anzuzeigen.
- Positionieren Sie den Mauszeiger über einer Miniatur im Inhaltsbereich. (Die Metadaten werden nur in einer QuickInfo angezeigt, wenn in den allgemeinen Voreinstellungen „QuickInfos anzeigen“ aktiviert wurde.)

Bearbeiten von Metadaten im Metadatenfenster

1 Klicken Sie auf das Stiftsymbol rechts neben dem Metadatenfeld, das Sie bearbeiten möchten.

- 2 Geben Sie Text in das Eingabefeld ein oder fügen Sie Metadaten hinzu.
- 3 Durch Drücken der Tabulatortaste gelangen Sie zum nächsten Metadatenfeld.
- 4 Klicken Sie nach der Bearbeitung der Metadaten unten im Metadatenfenster auf die Schaltfläche „Anwenden“ ✓. Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie unten im Fenster auf die Schaltfläche „Abbrechen“ ⊗.

Anzeigen von Farben (Illustrator und InDesign) oder Schriften (InDesign)

Wenn Sie ein InDesign-Dokument auswählen, werden im Metadatenfenster die im Dokument verwendeten Schriften und Farbfelder angezeigt. Wenn Sie ein Illustrator-Dokument auswählen, werden im Metadatenfenster die im Dokument verwendeten Platten und Farbfelder angezeigt.

Ein Video zur Verwendung von Adobe Bridge in einem Design-Workflow finden Sie unter www.adobe.com/go/vid0190_de.

- 1 Wählen Sie ein InDesign- oder Illustrator-Dokument im Inhaltsfensters des Adobe Bridge-Fensters aus.
- 2 Erweitern Sie im Metadatenfenster die Abschnitte „Schriften“ (nur InDesign), „Platten“ (nur Illustrator) oder „Dokument-Farbfelder“.

Hinzufügen von Metadaten mit dem Dialogfeld „Dateiinformationen“

Im Dialogfeld „Datei-Informationen“ werden Kameradaten, andere Dateieigenschaften, ein Bearbeitungsprotokoll, Copyright- und Autor-Informationen (falls vorhanden) sowie benutzerspezifische Metadaten-Fenster (soweit durch die Anwendung installiert) angezeigt. Metadaten können mit Hilfe des Dialogfelds „Datei-Informationen“ hinzugefügt werden. Bei Auswahl mehrerer Dateien wird in dem Dialogfeld angezeigt, ob für ein Textfeld unterschiedliche Werte vorhanden sind. Informationen, die Sie einem Feld hinzufügen, werden auf alle ausgewählten Felder angewendet.

Hinweis: Sie können Metadaten auch im Metadatenfenster, in bestimmten Ansichten des Inhaltsfensters und durch Zeigen auf die entsprechende Miniatur im Inhaltsfenster anzeigen.

- 1 Wählen Sie mindestens eine Datei aus.
- 2 Wählen Sie „Datei“ > „Dateiinformationen“.
- 3 Wählen Sie in der Liste auf der linken Seite des Dialogfelds eine der folgenden Optionen:

Beschreibung Ermöglicht es Ihnen, Dokumentinformationen zur Datei einzugeben, wie z. B. einen Dokumenttitel, den Namen des Autors, eine Beschreibung sowie Stichwörter, anhand derer das Dokument bei Suchvorgängen gefunden wird. Sie können den Text auch im Menü rechts neben den Textfeldern auswählen. Wenn Sie Copyright-Informationen festlegen möchten, wählen Sie im Feld „Copyright-Status“ die Option „Urheberrechtlich geschützt“ aus. Geben Sie anschließend den Copyright-Vermerk sowie die URL der Person bzw. des Unternehmens an, die/das das Copyright innehat.

Audiodaten 1 Ermöglicht die Eingabe von Informationen zur Audiodatei, darunter Titel, Künstler und Album.

Audiodaten 2 Listet Informationen über die Audiodatei auf, darunter Bitrate, Dauer und Schleifeneinstellungen.

Kategorien Ermöglicht es Ihnen, Informationen auf der Basis von Associated Press-Kategorien einzugeben. Sie können den Text auch im Menü rechts neben den Textfeldern auswählen. Die Option „Kategorien“ erscheint nur, wenn Adobe Photoshop installiert ist.

DICOM Listet für DICOM-Bilder Informationen zu Patient, Studie, Bildfolge und Gerät auf. Die Option „DICOM“ erscheint nur, wenn Adobe Photoshop CS3 Extended installiert ist.

Protokoll Zeigt für Bilder, die mit Photoshop gespeichert wurden, Adobe Photoshop-Verlaufsprotokollinformationen an. Die Option „Protokoll“ erscheint nur, wenn Adobe Photoshop installiert ist.

Kameradaten 1 Hier werden schreibgeschützte Informationen zur Kamera und die bei der Aufnahme des Fotos gewählten Einstellungen angezeigt, darunter Marke, Modell, Verschlussgeschwindigkeit und Blendeneinstellung.

Kameradaten 2 Hier werden schreibgeschützte Informationen zum Foto angezeigt, darunter Pixelabmessungen und Auflösung.

IPTC-Inhalt Beschreibt den visuellen Inhalt des Bildes.

IPTC-Kontakt Listet die Kontaktinformationen des Fotografen auf.

IPTC-Bild Enthält beschreibende Informationen zum Bild.

IPTC-Status Listet Workflow- und Copyright-Informationen auf.

Adobe Stock Photos Zeigt schreibgeschützte Informationen zu Bildern aus Adobe Stock Photos an.

Videodaten 1 Hier werden Informationen über die Videodatei angezeigt, darunter die Video-Framebreite und -höhe. Außerdem können Sie hier Informationen über die Videodatei eingeben, darunter Band- und Szenenname.

Videodaten 2 Listet Informationen über das Video auf, darunter einen alternativen Bandnamen und Zeitcodewerte.

Ursprung Ermöglicht es Ihnen, Dateiinformationen für „News-Outlets“ einzugeben, wie z. B. Angaben dazu, wann und wo die Datei erstellt wurde, Angaben zur Übertragung, spezielle Anweisungen zum Umgang mit der Datei und Headline-Informationen. Sie können den Text auch im Menü rechts neben den Textfeldern auswählen.

Erweitert Zeigt Felder und Strukturen zum Speichern von Metadaten unter Verwendung von Namespaces und Eigenschaften an, z. B. Dateiformat sowie XMP-, EXIF- und PDF-Eigenschaften. Die aufgeführten Informationen können wie folgt behandelt werden:

- Um die Metadaten in eine Textdatei zu exportieren (mit der Dateinamenerweiterung „.xmp“), klicken Sie auf „Speichern“.
- Um die Metadaten in den vorhandenen Dateien durch Metadaten in einer XMP-Datei zu ersetzen, klicken Sie auf „Ersetzen“. Die Werte vorhandener Eigenschaften werden durch die neuen Werte ersetzt.
- Um die Metadaten in den vorhandenen Dateien den Metadaten in einer XMP-Datei hinzuzufügen, klicken Sie auf „Anhängen“. Werte in vorhandenen Eigenschaften werden dabei nicht ersetzt. Stattdessen werden die neuen Werte, sofern vorhanden, angehängt bzw. eingefügt. („Anhängen“ ist nicht verfügbar, wenn Sie mehrere Dateien ausgewählt haben.)
- Um die aktuell ausgewählte Eigenschaft „Erweitert“ zu entfernen, klicken Sie auf „Löschen“. Wenn Sie beim Klicken die Umschalttaste gedrückt halten, können Sie auch mehrere Eigenschaften auswählen.

Hinweis: Halten Sie die *Alt-Taste* (Windows) oder die *Wahltaste* (Mac OS) gedrückt, um diese Befehle in „Alle ersetzen“, „Alle anhängen“ und „Alle löschen“ zu ändern („Alle anhängen“ ist nicht verfügbar, wenn Sie mehrere Dateien ausgewählt haben). Diese Befehle wirken sich dann auf alle Informationen in der Datei aus, d. h. auf die EXIF-Informationen, die nicht durch den Benutzer bearbeitbar sind, wie z. B. die Angabe zur Blende und die Photoshop-Datei-ID-Information, aber auch auf die durch den Benutzer bearbeitbaren Informationen, wie z. B. Dokumenttitel und Stichwörter. Durch Drücken der *Alt-Taste* (Windows) oder der *Wahltaste* (Mac OS) blenden Sie zudem die Schaltfläche „Zurücksetzen“ ein, über die Sie die vorherigen Einstellungen wiederherstellen können.

4 Geben Sie die Informationen ein, die im angezeigten Feld hinzugefügt werden sollen.

5 Klicken Sie auf „OK“, um die Änderungen zu übernehmen.

Arbeiten mit Metadatenvorlagen

Zum Erstellen neuer Metadatenvorlagen in Bridge können Sie entweder den Befehl „Metadatenvorlage erstellen“ verwenden oder die Metadaten im Dialogfeld „Dateiinformationen“ ändern und dann als Vorlage speichern.

Sie können Metadaten in einer Vorlage speichern und als Ausgangspunkt für das Einfügen von Metadaten in InDesign-Dokumente und andere Dokumente, die mit XMP-fähiger Software erstellt wurden, verwenden. Von Ihnen erstellte Vorlagen werden an einem freigegebenen Speicherort abgelegt, auf den alle XMP-fähigen Anwendungen Zugriff haben.


Sie können Metadaten auch als XMP-Datei speichern, um sie mit anderen Benutzern gemeinsam zu verwenden oder auf andere Dateien anzuwenden. Im Gegensatz zu Metadatenvorlagen werden die XMP-Dateien nicht im Menü „Dateiinformationen“ angezeigt.

Erstellen einer Metadatenvorlage

1 Wählen Sie „Werkzeuge“ > „Metadatenvorlage erstellen“.

2 Geben Sie im Feld „Vorlagenname“ einen Namen ein.

3 Wählen Sie in den Feldern des Dialogfelds „Metadatenvorlage erstellen“ Metadaten aus, die in die Vorlage aufgenommen werden sollen, und geben Sie Werte für die Metadaten in die Textfelder ein. (Wenn Sie eine Metadaten-Option auswählen und das entsprechende Textfeld leer lassen, löscht Bridge existierende Metadaten, sobald Sie die Vorlage zuweisen.)

 Sie können Metadaten einer vorhandenen Vorlage schnell an eine neue Vorlage anhängen, indem Sie den Befehl „Metadaten anhängen“ im Menü oben rechts im Dialogfeld „Metadatenvorlage erstellen“ wählen und eine vorhandene Vorlage auswählen.


4 Klicken Sie auf „Speichern“.

Speichern von Metadaten als Vorlage oder XMP-Datei im Dialogfeld „Dateiinformationen“

1 Wählen Sie „Datei“ > „Dateiinformationen“.

2 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Sollen die Metadaten als Vorlage gespeichert werden, klicken Sie oben im Dialogfeld auf das Dreieck und wählen Sie „Metadatenvorlage speichern“. Geben Sie einen Namen für die Vorlage ein und klicken Sie auf „Speichern“.
- Sollen die Metadaten als XMP-Datei gespeichert werden, klicken Sie im Bereich „Erweitert“ des Dialogfelds auf „Speichern“. Geben Sie einen Dateinamen ein, wählen Sie einen Speicherort für die Datei aus und klicken Sie auf „Speichern“.

 Wählen Sie „Vorlagen anzeigen“ im Menü „Dateiinformationen“, um Metadatenvorlagen im Explorer (Windows) bzw. Finder (Mac OS) anzuzeigen.

Anzeigen oder Löschen von Metadatenvorlagen

1 Wählen Sie „Datei“ > „Dateiinformationen“.

2 Wählen Sie eine der folgenden Optionen im Menü oben rechts im Dialogfeld „Dateiinformationen“:

- Wählen Sie „Metadatenvorlage löschen“, um eine vorhandene Metadatenvorlage zu löschen. Wählen Sie die Vorlage im Menü des Dialogfelds aus und klicken Sie auf „Löschen“.
- Wählen Sie „Vorlagen anzeigen“, um den Ordner mit den Metadatenvorlagen zu öffnen.

3 Klicken Sie auf „OK“.

Anwenden von Metadatenvorlagen auf Dateien in Bridge

1 Wählen Sie mindestens eine Datei aus.

2 Wählen Sie im Menü des Fensters „Metadaten“ oder im Menü „Werkzeuge“ einen der folgenden Befehle aus:

- „Metadaten anhängen“, gefolgt vom Namen der Vorlage. Durch diesen Befehl werden die Metadaten in der Vorlage nur angewendet, wenn kein Metadatenwert bzw. keine Eigenschaft in der Datei definiert ist. („Anhängen“ ist nicht verfügbar, wenn Sie mehrere Dateien ausgewählt haben.)
- „Metadaten ersetzen“, gefolgt vom Namen der Vorlage. Durch diesen Befehl werden die vorhandenen Metadaten in der Datei durch die Metadaten in der Vorlage ersetzt.

Importieren von Metadaten in ein Dokument

1 Wählen Sie „Datei“ > „Dateiinformationen“.


2 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Klicken Sie oben im Dialogfeld „Dateiinformationen“ auf das Dreieck und wählen Sie im oberen Bereich des Menüs einen Vorlagennamen aus. Die aktuellen Metadaten werden daraufhin durch die Metadaten aus der ausgewählten Vorlage ersetzt. Wenn Sie stattdessen die aktuellen Metadaten anhängen möchten, halten Sie die Strg-Taste (Windows) bzw. Befehlstaste (Mac OS) gedrückt, während Sie den Vorlagennamen auswählen.

Hinweis: Bevor Sie Metadaten aus einer Vorlage importieren können, müssen Sie zunächst eine Metadatenvorlage speichern.

- Klicken Sie im Dialogfeld „Dateiinformationen“ im Abschnitt „Erweitert“ auf „Ersetzen“, um die aktuellen Informationen durch die in der XMP-Datei gespeicherten Informationen zu ersetzen. Wählen Sie die XMP-Datei mit den zu importierenden Metadaten aus und klicken Sie auf „Öffnen“.

- Klicken Sie im Dialogfeld „Dateiinformationen“ im Abschnitt „Erweitert“ auf „Anhängen“, um in einer XMP-Datei gespeicherte Informationen an die aktuellen Dateiinformationen anzuhängen. („Anhängen“ ist nicht verfügbar, wenn Sie mehrere Dateien ausgewählt haben.) Jedes Dateiinformatioensfeld, das keine Daten enthält, wird mit dem Inhalt der Datei aktualisiert. Die Stichwörter aus der Datei werden immer an die bereits vorhandenen Stichwörter angehängt.

 *Nach dem Importieren einer Metadatenvorlage können Sie das Erstellungsdatum schnell aktualisieren, indem Sie im Dialogfeld „Dateiinformationen“ unter „Ursprung“ auf „Heute“ klicken.*

Zuweisen von Stichwörtern zu Dateien

Im Stichwortfenster können Sie Adobe Bridge-Stichwörter erstellen und zu Dateien zuweisen. Stichwörter lassen sich in hierarchische Kategorien gruppieren, die aus über- und untergeordneten Stichwörtern bestehen (so genannte *untergeordnete Stichwörter*). Mit Hilfe von Stichwörtern können Sie Dateien anhand ihres Inhalts erkennen. Sie können beispielsweise im Filterfenster alle Dateien in einem Ordner anzeigen, in denen gemeinsame Stichwörter verwendet werden. Darüber hinaus können Sie mit dem Suchen-Befehl die Dateien ermitteln, in denen sich das festgelegte Stichwort befindet.



Verwandte Themen

„Sortieren und Filtern von Dateien“ auf Seite 20

Erstellen neuer Stichwörter oder untergeordneter Stichwörter


1 Wählen Sie im Stichwortfenster ein Stichwort aus.

Wenn beispielsweise das Stichwort „Namen“ ausgewählt ist, wird beim Hinzufügen eines neuen Stichwortes auf derselben Ebene ein Stichwort erstellt (z. B. „Sport“). Beim Hinzufügen eines neuen untergeordneten Stichwortes können Sie unter dem Stichwort „Namen“ ein Stichwort erstellen (z. B. „Juanita“).

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche „Neues Stichwort“  bzw. „Neues Stichwortset“  oder wählen Sie „Neues Stichwort“ bzw. „Neues Stichwortset“ im Menü des Fensters.

3 Geben Sie das Stichwort ein und drücken Sie die Eingabetaste (Windows) bzw. den Zeilenschalter (Mac OS).

Wenn ein übergeordnetes Stichwort nur aufgrund der Struktur verwendet werden soll, sollten Sie das Stichwort in eckige Klammern setzen, z. B. [Namen]. Stichwörter in eckigen Klammern können nicht zu Dateien hinzugefügt werden.

 *Sie können Stichwörter auch über das Feld „Suchen“ unten im Stichwortfenster hinzufügen. Kennzeichnen Sie untergeordnete Stichwörter durch ein Komma und separate Einträge durch ein Semikolon. Um z. B. „Los Angeles“ zur Kategorie „Orte“ hinzuzufügen, wählen Sie das Stichwort „Orte“, geben **Los Angeles** ein und klicken anschließend auf die Schaltfläche „Neues untergeordnetes Stichwort“.*

Hinzufügen von Stichwörtern oder Stichwortsets zu Dateien

1 Wählen Sie die Datei bzw. die Dateien aus, zu der/denen die Stichwörter hinzugefügt werden sollen.

2 Klicken Sie im Stichwortfenster auf das Kontrollkästchen neben dem Namen des Stichwortes bzw. untergeordneten Stichwortes. Wählen Sie bei gedrückter Umschalttaste alle übergeordneten Stichwörter aus.

Im Kontrollkästchen neben dem Stichwort wird ein Häkchen angezeigt, wenn es zu einer ausgewählten Datei hinzugefügt wurde. Wenn Sie mehrere Dateien auswählen, das Stichwort aber nur zu einigen davon hinzugefügt wurde, wird im Kontrollkästchen des Stichwortes ein Bindestrich (-) angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie bei gedrückter Umschalttaste ein untergeordnetes Stichwort auswählen, werden auch die übergeordneten Stichwörter zu der Datei hinzugefügt. Um das Verhalten so zu ändern, dass beim Klicken auf ein untergeordnetes Stichwort automatisch die übergeordneten Stichwörter hinzugefügt werden (und beim Auswählen bei gedrückter Umschalttaste nur die untergeordneten Stichwörter hinzugefügt werden), wählen Sie in den Voreinstellungen für Metadaten die Option „Automatisch übergeordnete Stichwörter anwenden“.

Entfernen von Stichwörtern aus einer Datei


- Um das Häkchen zu entfernen, wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben dem Namen des Stichwortes bzw. Stichwortsets. Um die Häkchen aller übergeordneten Stichwörter ebenfalls zu deaktivieren, klicken Sie bei gedrückter Umschalttaste auf das Kontrollkästchen des Stichwortes.
- Um das Entfernen eines Häkchens zu erzwingen, klicken Sie bei gedrückter Alt-Taste (Windows) bzw. Optionstaste (Mac OS) auf das Kontrollkästchen. Diese Methode ist besonders geeignet, wenn Sie mehrere Dateien auswählen, das Stichwort jedoch nur auf einige davon angewendet wurde. In diesem Fall wird im Kontrollkästchen ein Bindestrich angezeigt. Um das Entfernen eines Häkchens von einem Stichwort und allen dazugehörigen übergeordneten Stichwörtern zu erzwingen, klicken Sie bei gedrückter Alt- und Umschalttaste (Windows) bzw. bei gedrückter Wahl- und Umschalttaste (Mac OS) auf Kontrollkästchen des Stichwortes.
- Wählen Sie die Datei aus und wählen Sie dann im Menü des Stichwortfensters die Option „Stichwörter entfernen“. Um alle Stichwörter aus der Datei zu entfernen, klicken Sie auf „Ja“.

Verwalten von Stichwörtern

❖ Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Wenn Sie ein Stichwort umbenennen möchten, müssen Sie das Stichwort bzw. das Stichwortset auswählen und im Menü des Fensters auf „Umbenennen“ klicken. Anschließend überschreiben Sie den Namen im Fenster und drücken die Eingabetaste (Windows) bzw. den Zeilenschalter (Mac OS).

Hinweis: Wenn Sie ein Stichwort umbenennen, wird dessen Name nur in den ausgewählten Dateien geändert. In allen anderen Dateien, zu denen das Stichwort zuvor hinzugefügt wurde, bleibt das Originalstichwort erhalten.

- Sie können ein Stichwort in eine andere Stichwortgruppe verschieben, indem Sie es auf das übergeordnete Stichwort ziehen, indem es angezeigt werden soll, und dann die Maustaste loslassen.
- Sie löschen ein Stichwort, indem Sie auf seinen Namen und dann im Fenster auf die Schaltfläche „Stichwort löschen“  oder im Menü auf „Löschen“ klicken.

Hinweis: Stichwörter, die Sie von anderen Benutzern erhalten, werden in der Kategorie „[Andere Stichwörter]“ angezeigt, bis Sie sie einer Kategorie zugewiesen haben. Um diese Stichwörter dauerhaft in Adobe Bridge zu übernehmen, klicken Sie mit der rechten Maustaste (Windows) oder bei gedrückter STRG-Taste (Mac OS) auf das Stichwort und wählen dann im Kontextmenü „Festlegen“.


- Um die Stichwortkategorien ein- oder auszublenden, klicken Sie auf den Pfeil neben der Kategorie oder wählen im Menü des Fensters die Option „Alle aufalten“ bzw. „Alle zusammenfalten“.
- Um anhand von Stichwörtern nach Dateien zu suchen, wählen Sie im Menü des Stichwortfensters die Option „Suchen“. (Siehe „Suchen nach Dateien und Ordnern“ auf Seite 18.)

Hinweis: Sie können Stichwörter in den Suchergebnissen für Adobe Stock Photos nicht ändern.

Suchen von Stichwörtern

❖ Im Feld unten im Stichwortfenster können Sie das gesuchte Stichwort eingeben.

Standardmäßig werden alle Stichwörter markiert, in denen die eingegebenen Zeichen vorhanden sind. Das erste Stichwort wird in Grün markiert, alle folgenden Stichwörter in Gelb. Klicken Sie auf „Nächstes Stichwort suchen“ oder „Vorheriges Stichwort suchen“, um ein Stichwort zu finden, das anders markiert wurde.

 Um nur Stichwörter zu markieren, die mit den eingegebenen Zeichen beginnen, wählen Sie in den Voreinstellungen für Metadaten unter „Stichwort-Suchmethode“ die Option „Beginnt mit“. Wenn z. B. „Enthält“ ausgewählt ist, werden bei der Eingabe von „in“ „Indiana“ und „Maine“ markiert. Ist die Option „Beginnt mit“ aktiviert, wird nur „Indiana“ hervorgehoben.

Importieren oder exportieren von Stichwörtern

Sie können Textdateien mit Tabulatoreinzug importieren, die aus anderen Anwendungen wie Adobe Photoshop Lightroom exportiert wurden. Sie können auch Adobe Bridge-Stichwörter als Textdateien exportieren.

- Um eine Stichwortdatei in Adobe Bridge zu importieren, ohne die vorhandenen Stichwörter zu entfernen, wählen Sie im Menü des Stichwortfensters „Importieren“ und doppelklicken dann auf die zu importierende Datei.

- Um eine Stichwortdatei in Adobe Bridge zu importieren und die vorhandenen Stichwörter zu entfernen, wählen Sie im Menü des Stichwortfensters „Leeren und importieren“ und doppelklicken dann auf die zu importierende Datei.
- Um eine Stichwortdatei zu exportieren, wählen Sie im Menü des Stichwortfensters die Option „Exportieren“, geben einen Dateinamen an und klicken auf „Speichern“.

Verwenden von Version Cue in Bridge

Arbeiten mit Version Cue in Adobe Bridge

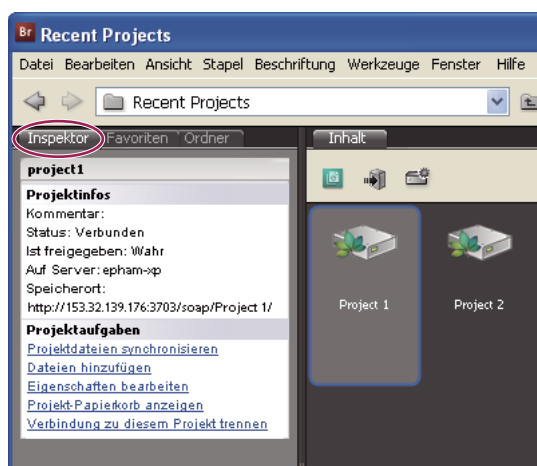
Adobe Bridge und Version Cue arbeiten zusammen und bieten Ihnen eine einfache Möglichkeit, Version Cue-Dateien und -Projekte zu verwalten und darauf zuzugreifen. Verwenden Sie das Inspektorfenster in Bridge, um Informationen zu Version Cue-Servern, -Projekten und -Elementen anzuzeigen, zu durchsuchen und zu bearbeiten. Das Inspektorfenster enthält mit Hyperlinks versehene Aufgaben, über die Sie mit Version Cue-Servern und -Projekten arbeiten können. Version Cue-Schaltflächen im Inhaltsfenster von Bridge vereinfachen den Zugriff auf und die Implementierung von Version Cue-Befehlen.

In Bridge können die folgenden Version Cue-Aufgaben ausgeführt werden. Anweisungen zur Durchführung dieser Aufgaben finden Sie in der Version Cue-Hilfe.

- Zugreifen auf Version Cue-Server, Erstellen von Version Cue-Projekten, Bearbeiten von Projekteigenschaften und Hinzufügen von Dateien zu Projekten. Sie können Bridge auch verwenden, um Version Cue-Projekte zu löschen oder die Verbindung zu ihnen zu trennen.
- Öffnen von Projektdateien und Verschieben oder Kopieren dieser Dateien zwischen Version Cue-Projekten, Löschen oder Wiederherstellen von Version Cue-Dateien und Entfernen lokaler Kopien von Projektdateien.
- Suchen nach Projektdateien anhand von Dateiinformationen wie Versionskommentaren, Stichwörtern oder in der Datei enthaltenen Schriften.
- Auschecken einer Projektdatei zur Vorbereitung der Offline-Bearbeitung, ohne die Datei zu öffnen.
- Einchecken von Versionen von Adobe- und Nicht-Adobe-Projektdateien.
- Anzeigen, Löschen und Hochstufen früherer Versionen, ohne die Dateien in ihrer Originalanwendung zu öffnen.
- Synchronisieren von Dateien.
- Feststellen der Verfügbarkeit und des Status von Version Cue-Servern und -Projekten anhand von Statussymbolen.

Überprüfen von Version Cue-Dateien in Bridge

Das Inspektorfenster in Bridge enthält kontextbezogene Informationen über Version Cue-Server, -Projekte und mit Version Cue verwaltete Elemente, je nachdem, welches Objekt im Inhaltsfenster ausgewählt ist. Wenn Sie zum Beispiel ein Version Cue-Projekt auswählen, werden im Inspektorfenster Informationen über Projekteigenschaften sowie mit Hyperlinks versehene Aufgaben angezeigt, über die Sie den Projekt-Papierkorb einsehen, Projektdateien synchronisieren oder Projekteigenschaften bearbeiten können.



Version Cue-Projekt im Bridge-Inspektorfenster

Server-, Projekt- und Elementinformationen werden im oberen Bereich des Inspektorfensters und die verfügbaren mit Hyperlinks versehenen Aufgaben im unteren Bereich des Fensters angezeigt. In den Voreinstellungen für den Inspektor können Sie festlegen, welche Informationen im Inspektorfenster angezeigt werden sollen.

Weitere Informationen zur Durchführung bestimmter Version Cue-Aufgaben finden Sie in der Version Cue-Hilfe.

Anzeigen von Version Cue-Informationen im Inspektorfenster

1 Wählen Sie im Inhaltsfenster den Version Cue-Server bzw. das -Projekt oder -Element aus, für den bzw. das Informationen angezeigt werden sollen.

2 Wählen Sie „Fenster“ > „Inspektorfenster“.

Bridge zeigt Informationen und Aufgaben (sofern verfügbar) zum Server, Projekt oder Element an.

3 Zur Durchführung einer Aufgabe klicken Sie auf den entsprechenden Hyperlink.

Hinweis: Bei einigen Aufgaben müssen Sie sich beim Dienstprogramm Versio Cue-Administration anmelden.

Kopieren von Informationen aus dem Inspektorfenster

Die Möglichkeit, Informationen aus dem Inspektorfenster zu kopieren, ist besonders nützlich, wenn Sie den Text eines längeren Versionskommentars benötigen.

❖ Klicken Sie mit der rechten Maustaste (Windows) bzw. bei gedrückter Control-Taste (Mac OS) auf die zu kopierenden Informationen und wählen Sie „[Elementname] kopieren“. Klicken Sie beispielsweise mit der rechten Maustaste auf einen Versionskommentar und wählen Sie „[Versionskommentar] kopieren“.

Festlegen von Voreinstellungen für den Inspektor

1 Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Voreinstellungen“ (Windows) bzw. „Bridge“ > „Voreinstellungen“ (Mac OS) und klicken Sie dann auf „Inspektor“.

2 Wählen Sie die im Inspektorfenster anzuzeigenden Elemente aus und klicken Sie auf „OK“. Wählen Sie beispielsweise „Version Cue-Projektfenster“, um Informationen und Aufgaben für ein ausgewähltes Version Cue-Projekt anzuzeigen.

Eröffnen eines Meetings mit Bridge

Eröffnen eines Meetings

Sie können in Bridge eine Echtzeit-Internetkonferenz starten, um Ihren Desktop freizugeben und Dokumente zu überprüfen. Die Teilnehmer melden sich dabei mit ihren eigenen Computern in einem webbasierten Meeting-Bereich an. Zum Starten und Teilnehmen an Meetings müssen Sie über ein Konto verfügen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Meeting eröffnen“ in Bridge, um sich anzumelden oder ein Testkonto zu eröffnen.

Der Befehl „Meeting eröffnen“ ist nur in der englischen, französischen und deutschen Version von Bridge verfügbar.

1 Zum Eröffnen eines Meetings führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Wählen Sie „Meeting eröffnen“ im Favoritenfenster.
- Wählen Sie „Werkzeuge“ > „Meeting eröffnen“.

2 Führen Sie im Dialogfeld einen der folgenden Schritte aus:

- Wenn Sie ein Konto haben, klicken Sie auf „Anmelden“. Geben Sie die URL-Adresse des Meetings, den Anmeldenamen und das Kennwort für Ihr Konto ein und klicken Sie anschließend auf „Anmelden“. Das Konto verwendet als Anmeldenamen Ihre Adobe-ID (Ihre E-Mail-Adresse).
- Wenn Sie kein Konto haben, klicken Sie auf „Testkonto anlegen“ und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

3 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Um Teilnehmer zu einem Meeting einzuladen, klicken Sie auf die Option „E-Mail-Einladung senden“, geben Sie die E-Mail-Adressen der gewünschten Teilnehmer ein und klicken Sie auf „Senden“.
- Um das auf dem Bildschirm angezeigte Dokument freizugeben, klicken Sie auf „Meinen Bildschirm freigeben“.

Sobald Teilnehmer sich zum Meeting anmelden, werden ihre Namen in der Teilnehmerliste angezeigt.

4 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Geben Sie in den Chat-Pod eine Nachricht ein, wählen Sie den Empfänger der Nachricht und klicken Sie auf die Schaltfläche „Nachricht senden“.
- Machen Sie sich im Hinweis-Pod Notizen und senden Sie diese nach dem Meeting (nur Moderatoren).
- Wenn ein anderer Teilnehmer seinen Desktop freigeben soll, wählen Sie in der Teilnehmerliste den Namen der Person aus, klicken Sie auf die Schaltfläche „Benutzerrolle festlegen“ und wählen Sie „Als Moderator festlegen“.

Teilnahme an einem Meeting

Wenn Sie kein Konto haben, können Sie als Gast an einem Meeting teilnehmen.

1 Klicken Sie in der E-Mail-Einladung auf die URL-Adresse für das Meeting oder geben Sie die Meeting-URL in das Adressfeld eines Browsers ein.

2 Geben Sie den Anmeldenamen und das Kennwort für Ihr Konto ein oder melden Sie sich als Gast an.

3 Führen Sie im Meeting einen der folgenden Schritte durch:

- Zum Senden einer Nachricht geben Sie den gewünschten Text in den Chat-Pod ein, wählen Sie den Empfänger der Nachricht und klicken Sie auf die Schaltfläche „Nachricht senden“.
- Um den Inhalt des Chat-Pods zu löschen oder die Schriftgröße zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche „Pod-Optionen“ und wählen Sie eine Option.

Voreinstellungen für Meetings

Wenn Sie ein Meeting eröffnen, werden die Meeting-URL und der Anmeldename in den Meeting-Voreinstellungen gespeichert. Zum Ändern Ihrer Kontoeinstellungen wählen Sie „Bearbeiten“ > „Voreinstellungen“ (Windows) bzw. „Bridge“ > „Voreinstellungen“ (Mac OS) und wählen Sie links die Option „Meetings“ aus.

Hinweis: Der Anmeldename für Ihr Konto ist Ihre Adobe-ID. Zum Ändern Ihres Anmeldenamens erstellen Sie unter [Adobe.com](https://adobe.com) eine neue Adobe-ID.

Kapitel 3: Adobe Version Cue

Adobe Version Cue® CS3 ist ein Dateimanager, der in Adobe Creative Suite 3 Design Premium und Standard, Adobe Creative Suite 3 Web Premium und Standard und Adobe Creative Suite 3 Master Collection enthalten ist. Version Cue ermöglicht die Versionsverwaltung sowie die Ressourcenverwaltung in Creative Suite-Komponenten, die Version Cue unterstützen, wie z. B. Adobe Acrobat, Adobe Flash, Adobe Illustrator, Adobe InDesign, Adobe Photoshop, Adobe Bridge und Adobe InCopy.

Arbeiten mit Adobe Version Cue

Version Cue

Version Cue ist ein Dateimanager, der in Creative Suite 3 Design, Web und Master Collection enthalten ist und aus zwei Teilen besteht: Version Cue Server und Version Cue Connectivity. Version Cue Server kann lokal oder auf einem speziellen Computer installiert und für die Verwaltung von Version Cue-Projekten sowie für PDF-Überprüfungen verwendet werden. Version Cue-Konnektivität ist im Lieferumfang aller Version Cue-kompatiblen Creative Suite-Komponenten enthalten (Acrobat, Flash, Illustrator, InDesign, InCopy, Photoshop und Bridge), so dass Sie eine Verbindung zu Version Cue-Servern herstellen können.

Mit Version Cue können Sie Versionen einer Datei bei der Arbeit nachverfolgen und mithilfe von Dateifreigaben, Versionskontrolle, Sicherungen, Onlineüberprüfungen und der Möglichkeit, Dateien ein- und auszuchecken, in Arbeitsgruppen zusammenarbeiten. Mit Version Cue können Sie verwaltete Dateien privaten oder freigegebenen Projekten zuordnen.

Version Cue und Adobe Bridge sind integrierte Anwendungen: Nutzen Sie Bridge als Dateibrowser für Version Cue-Projekte. Mit Bridge können Sie auf Version Cue-Server, -Projekte und -Dateien zugreifen und Informationen zu Inhalten suchen und vergleichen, die mit Version Cue verwaltet werden.

Verwenden Sie Version Cue Server Administration, um Benutzerzugriffsrechte, Projekte und PDF-Überprüfungen zu erstellen und zu verwalten, Sicherungskopien zu administrieren, Inhalte zu exportieren und erweiterte Version Cue-Serverinformationen festzulegen.

Ein Video zur Verwendung von Version Cue finden Sie unter www.adobe.com/go/vid0112_de.

Verwandte Themen

„Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43

„Arbeiten mit dem Version Cue-Server“ auf Seite 47

„Version Cue Server Administration“ auf Seite 71

„Version Cue-PDF-Überprüfungen“ auf Seite 82

Grundlegendes zu Version Cue

Version Cue-Server

Bei der Standardinstallation von Creative Suite 3 Design, Web und Master Collection wird auf dem Computer ein *Version Cue-Server* installiert, aber nicht aktiviert. Version Cue-Server speichern Version Cue-Projekte und die zugehörigen Inhalte. Den Version Cue-Server rufen Sie über das Dialogfeld „Adobe Bridge“ oder „Adobe“ in Creative Suite-Komponenten auf, die Version Cue unterstützen. Sie können den Version Cue-Server auf dem Computer starten oder auf einem speziellen Computer, auf den andere Benutzer im Netzwerk zugreifen können, installieren und ausführen.

Wenn Sie den Version Cue-Server zum ersten Mal aktivieren, müssen Sie die ersten Servereinstellungen angeben, wie z. B. ein Kennwort für den Systemadministrator, einen Servernamen und Einstellungen für die Anzeige sowie zum Erstellen von Benutzerkonten.

Version Cue Server Administration

Wenn Sie den Version Cue-Server installiert und aktiviert haben, können Sie mithilfe von *Version Cue Server Administration* Benutzer einrichten, Projekte erstellen und die zugehörigen Eigenschaften festlegen, PDF-Überprüfungen erstellen und verwalten und den Version Cue-Server konfigurieren.

Version Cue-Projekte

In Version Cue werden zusammengehörige Dateien und Ordner in *Projekten* gespeichert. Projekte werden auf Version Cue-Servern gespeichert. In Projekten werden die Hauptkopien von Dateien, die dem Projekt hinzugefügt werden, sowie Dateimetadaten wie Versionsinformationen und Kommentare gespeichert.

Lokale Projektdateien und Serverversionen

Beim Öffnen oder Bearbeiten einer Datei über ein Version Cue-Projekt (die Datei wird beim Auschecken von Version Cue gekennzeichnet) werden auf der Festplatte *lokale Projektdateien* erstellt. Änderungen an der lokalen Projektdatei speichern Sie, indem Sie auf „Datei“ > „Speichern“ klicken. Auf diese Weise wird die lokale Datei auf der Festplatte, jedoch nicht die Datei auf dem Version Cue-Server aktualisiert.

Wenn Sie die Änderungen an der lokalen Projektdatei auf dem Version Cue-Server einchecken möchten, erstellen Sie mithilfe des Befehls „Einchecken“ eine *Version*. Versionen stellen eine Momentaufnahme der Datei zu einem bestimmten Zeitpunkt dar.

Auf dem Version Cue-Server werden alle Versionen einer Datei gespeichert, sodass Sie frühere Versionen anzeigen, als aktuelle Version festlegen oder nicht mehr benötigte oder veraltete Versionen löschen können.

Versionskontrolle

Mithilfe von Version Cue können auf eine Datei auf dem Version Cue-Server mehrere Benutzer zugreifen. Wenn zwei Benutzer eine Datei auf dem Version Cue-Server bearbeiten möchten, aktiviert Version Cue die *Versionskontrolle*, wobei der zweite Benutzer informiert wird, dass die Datei ausgecheckt ist. Version Cue überlässt dann Ihnen die Entscheidung, wie Sie fortfahren möchten.

Verwandte Themen

„Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43

„Arbeiten mit dem Version Cue-Server“ auf Seite 47

„Version Cue Server Administration“ auf Seite 71

„Arbeiten mit Version Cue-Projekten“ auf Seite 53

„Informationen zu lokalen Projektdateien“ auf Seite 59

„Version Cue-Versionen“ auf Seite 66

„Bearbeiten von Dateien, die von einem anderen Benutzer ausgecheckt wurden“ auf Seite 61

Version Cue-Workflow

Vor der Verwendung von Version Cue-Funktionen müssen Sie den Version Cue-Server installieren und konfigurieren, ein Projekt erstellen und dem Projekt Benutzer zuweisen.

1. Installieren und Konfigurieren des Version Cue-Servers

Bei der Installation von Creative Suite 3 Design, Web und Master Collection wird auf dem Computer ein Version Cue-Server installiert, aber nicht aktiviert. Sie können den Server aktivieren, um eine einfache Dateifreigabe zu ermöglichen. Wenn Sie mit Version Cue verwaltete Inhalte in einer Arbeitsgruppe freigeben möchten, sollten Sie die Software jedoch auf einem speziellen Computer installieren, auf den andere Benutzer im Netzwerk zugreifen können. Weitere Informationen finden Sie unter „Informationen zur Installation von Version Cue Server“ auf Seite 47.

Wenn Sie den Server zum ersten Mal starten, müssen Sie die ersten Servereinstellungen angeben, wie z. B. ein Kennwort für den Systemadministrator, einen Servernamen und Einstellungen für die Anzeige sowie Zugriffsrechte für Benutzer. Weitere Informationen finden Sie unter „Aktivieren und Konfigurieren des Version Cue-Servers“ auf Seite 48.

Konfigurieren Sie den Server weiter, indem Sie in den Voreinstellungen von Version Cue Server und in Version Cue Server Administration Einstellungen festlegen. Weitere Informationen finden Sie unter „Festlegen von Version Cue Server-Voreinstellungen“ auf Seite 49 und unter „Erweiterte Version Cue Server Administration-Aufgaben“ auf Seite 80.

2. Erstellen eines Projekts und Zuweisen von Benutzern

Nach dem Einrichten und Konfigurieren des Version Cue-Servers können Sie Projekte erstellen und diesen Benutzer zuweisen. In Version Cue erstellte Projekte sind standardmäßig privat. Sie können den Freigabestatus eines Projekts jederzeit ändern und den Zugriff auf das Projekt einschränken, indem Sie festlegen, dass sich Benutzer beim Zugriff auf das Projekt anmelden müssen.

Erstellen Sie Projekte mithilfe von Bridge, mit dem Adobe-Dialogfeld oder mit Version Cue Server Administration. Zum Festlegen von erweiterten Projekteigenschaften, wie z. B. die Vorgabe, dass sich Benutzer anmelden müssen, sowie das Zuweisen von Zugriffsberechtigungen für Benutzer, müssen Sie Version Cue Server Administration verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter „Erstellen von Projekten“ auf Seite 53 und unter „Erstellen und Verwalten von Projekten in Version Cue Server Administration“ auf Seite 76.

3. Hinzufügen von Dateien zu einem Projekt

Nach dem Erstellen eines Projekts können Sie dem Projekt Dateien hinzufügen, die Benutzer auschecken, ändern und dann wieder einchecken können. Mithilfe von Bridge können Sie mehrere Adobe- oder Adobe-fremde Dateien hinzufügen. Sie können aber auch über eine Creative Suite-Komponente, die Version Cue unterstützt, mit dem Adobe-Dialogfeld immer jeweils eine Datei hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter „Hinzufügen von Dateien und Ordern zu einem Projekt“ auf Seite 57.


Zugreifen auf Version Cue-Funktionen

Wie Sie über das Adobe-Dialogfeld oder Bridge auf Version Cue-Funktionen zugreifen hängt davon ab, ob Sie Software verwenden, die Version Cue unterstützt, und ob Sie eines der Adobe Creative Suite-Produkte (wie z. B. Adobe Creative Suite Design Premium) verwenden.

Wenn Sie beispielsweise Photoshop als Teil eines Suite-Produkts verwenden, haben Sie über das Adobe-Dialogfeld oder Bridge Zugriff auf sämtliche Funktionen. Verwenden Sie Photoshop dagegen als eigenständige Software, stehen Ihnen nur dann alle Version Cue-Funktionen zur Verfügung, wenn Ihnen der Zugriff auf ein freigegebenes Projekt gewährt wird. In Dreamweaver, Contribute und Fireworks können Sie nur über Bridge auf Version Cue-Funktionen zugreifen. In der folgenden Tabelle wird beschrieben, unter welchen Bedingungen und wie Sie auf Version Cue-Funktionen zugreifen können.

Software-Komponente	Zugriff über das Adobe-Dialogfeld	Zugriff über Bridge
Acrobat, Bridge, Illustrator, InCopy, InDesign, Photoshop, Flash	Bei der Verwendung als Teil eines Creative Suite-Produkts: Ja Einsatz als selbstständige Software: Nur, wenn Zugriff auf ein freigegebenes Projekt gewährt wurde.	Bei der Verwendung als Teil eines Creative Suite-Produkts: Ja Einsatz als selbstständige Software: Nur, wenn Zugriff auf ein freigegebenes Projekt gewährt wurde.
Dreamweaver, Contribute, Fireworks	Nein	Bei der Verwendung als Teil eines Creative Suite-Produkts: Ja Einsatz als selbstständige Software: Nur, wenn Zugriff auf ein freigegebenes Projekt gewährt wurde.

Adobe empfiehlt, Adobe-fremde Dateien mit Bridge zu verwalten. Bei einer Zusammenarbeit mit anderen Benutzern, die keinen Zugriff auf Bridge haben, können diese mithilfe der Version Cue WebDAV-Server-URL auf Projekte auf einem Version Cue-Server zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter „Herstellen einer Verbindung mit einem Version Cue-Server mithilfe von WebDAV“ auf Seite 51.

 *IT-Administratoren können mit dem Dienstprogramm für den Zugriff auf Adobe Version Cue (zum Herunterladen auf der Adobe-Website verfügbar) aktuelle Versionen von Dateien, die in einem Version Cue-Projekt gespeichert sind, aufrufen und extrahieren. Weitere Informationen finden Sie auf der Adobe-Website.*

Verwenden von Creative Suite 2-Komponenten und Acrobat 8 mit Version Cue CS3

Adobe Creative Suite 2-Komponenten und Acrobat 8 können mit dem Version Cue CS3-Server verwendet werden. Dabei sind jedoch einige Besonderheiten zu berücksichtigen.

- Wenn Sie Acrobat 8 oder eine Adobe Creative Suite 2-Komponente für den Zugriff auf Dateien verwenden, die mit Version Cue CS3 verwaltet werden, müssen die Dateien Teil eines Version Cue CS2-kompatiblen Projekts sein. Sie können beim Erstellen eines Version Cue CS3-Projekts festlegen, dass es Version Cue CS2-kompatibel ist. (Nach dem Erstellen eines Projekts können Sie nicht mehr festlegen, dass es Version Cue CS2-kompatibel ist.)

Hinweis: Aus Version Cue CS2 nach Version Cue CS3 migrierte Projekte bleiben mit Acrobat 8 und Adobe Creative Suite 2-Komponenten kompatibel.

- Acrobat 8 und Adobe Creative Suite 2-Komponenten können keine Verbindung mit einem Version Cue CS3-Server herstellen, wenn Sie in Version Cue Server Administration SSL aktivieren.
- Adobe Creative Suite 2-Komponenten können keine Version Cue CS3-Server verwenden, die auf demselben Computer installiert sind. Adobe Creative Suite 2-Komponenten können jedoch eine Verbindung mit Version Cue CS3-Servern herstellen, die sich im Netzwerk befinden.
- Version Cue CS2 Workspace und Version Cue CS3 Server können auf demselben Computer installiert und gleichzeitig verwendet werden. (Sie müssen auf demselben Computer installiert werden, wenn Projekte aus Version Cue CS2 nach Version Cue CS3 migriert werden sollen.)
- Version Cue CS3 unterstützt keine Alternativen. Adobe Creative Suite 2-Komponenten können jedoch in Version Cue CS2-kompatiblen Projekten auf einem Version Cue CS3-Server mit Alternativen arbeiten. Adobe Creative Suite 3-Komponenten können nicht auf Alternativen in einem Version Cue CS2-kompatiblen Projekt auf einem Version Cue CS3-Server zugreifen.

Hilfe für die Verwendung von Acrobat 8 mit Version Cue CS2 finden Sie in der Acrobat 8-Hilfe „Verwenden von Version Cue“. Hilfe für die Verwendung von Adobe Creative Suite 2-Komponenten mit Version Cue CS2 finden Sie in der Version Cue CS2-Hilfe.

Verwandte Themen


„Erstellen und Verwalten von Projekten in Version Cue Server Administration“ auf Seite 76

„Migrieren von Projekten nach Version Cue 3.0 Server“ auf Seite 51

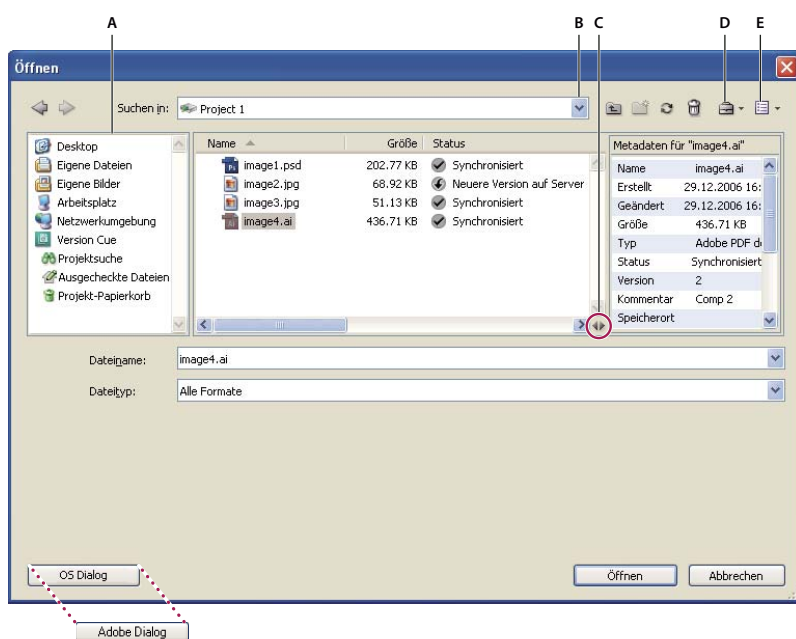
Verwenden des Adobe-Dialogfelds

In Creative Suite-Komponenten, die Version Cue unterstützen, können Sie das Adobe-Dialogfeld verwenden, wennn Sie die Befehle „Öffnen“, „Importieren“, „Exportieren“, „Platzieren“, „Speichern“ oder „Speichern unter“ wählen. Über das Adobe-Dialogfeld haben Sie Zugriff auf Version Cue-Befehle und -Steuerelemente. Zudem werden in diesem Dialogfeld Miniaturen und andere Informationen angezeigt, mit deren Hilfe Sie Dateien leichter erkennen können.

Um das Adobe-Dialogfeld aufzurufen, klicken Sie im Dialogfeld „Öffnen“, „Importieren“, „Exportieren“, „Platzieren“, „Speichern“ oder „Speichern unter“ auf „Adobe-Dialogfeld“.

 Wenn die Schaltfläche „Adobe-Dialogfeld“ im Dialogfeld „Öffnen“, „Importieren“, „Exportieren“, „Platzieren“, „Speichern“ oder „Speichern unter“ nicht angezeigt wird, prüfen Sie, ob in Bridge oder in der verwendeten Creative Suite-Komponente die Version Cue-Dateiverwaltung aktiviert ist.

Passen Sie das Erscheinungsbild des Dialogfelds mit den Optionen im Menü „Ansicht“ an. Mit „Betriebssystem-Dialogfeld“ können Sie jederzeit wieder zum Dialogfeld aus dem Betriebssystem zurückwechseln.





Das Adobe-Dialogfeld

A. Bereich „Favoriten“ B. Menü „Suchen in“ C. Metadaten umschalten D. Menü „Werkzeuge“ E. Menü „Ansicht“


Version Cue Server- und Projektsymbole

In Bridge und im Adobe-Dialogfeld werden für Version Cue-Server und -Projekte Statussymbole angezeigt, damit Sie sehen, ob diese online (verfügbar), offline, lokal oder remote sind.


Freigegebenes Projekt  Zeigt ein Projekt an, das verfügbar und für andere Benutzer freigegeben ist.


Privates Projekt  Zeigt ein Projekt an, das verfügbar und für andere Benutzer nicht freigegeben ist.

Offline-Projekt  Zeigt ein Projekt an, das nicht verfügbar ist.

VC2-kompatibles Projekt  Zeigt ein Projekt an, das mit Adobe Creative Suite 2-Komponenten und Adobe Acrobat 8 kompatibel ist.

Server ist offline  Zeigt einen Version Cue-Server an, der offline ist.

Mein Server  Zeigt einen Version Cue-Server an, der sich auf dem lokalen Computer befindet.

Netzwerkserver  Zeigt einen Version Cue-Remote-Server an, der verfügbar ist.

Aktivieren der Version Cue-Dateiverwaltung

Die Version Cue-Dateiverwaltung, die den Zugriff auf Version Cue-Projekte ermöglicht, ist standardmäßig in Bridge CS3 und in allen Version Cue-kompatiblen Creative Suite-Komponenten aktiviert. Ausgenommen sind Flash und Acrobat 8. (In Flash und Acrobat 8 muss die Version Cue-Dateiverwaltung immer manuell aktiviert und deaktiviert werden.)

Wenn die Version Cue-Dateiverwaltung in einer Creative Suite-Komponente deaktiviert wird, wird sie damit in allen anderen Version Cue-kompatiblen Creative Suite-Komponenten deaktiviert. Ausgenommen sind Acrobat, Flash und Bridge. Wenn die Version Cue-Dateiverwaltung in Bridge deaktiviert wird, wird sie damit in allen anderen Version Cue-kompatiblen Creative Suite-Komponenten deaktiviert. Ausgenommen sind Acrobat und Flash.


Beim Deaktivieren der Version Cue-Dateiverwaltung wird der Zugriff auf alle Version Cue-Projekte auf allen Version Cue-Servern deaktiviert.

- Wählen Sie in Bridge in den Voreinstellungen unter „Startskripte“ die Option „Version Cue“ aus, und klicken Sie dann auf „OK“.
- Wählen Sie in Illustrator in den Voreinstellungen unter „Dateihandhabung“ und „Zwischenablage“ die Option „Version Cue aktivieren“ aus, und klicken Sie dann auf „OK“.
- Wählen Sie in InDesign in den Voreinstellungen unter „Dateihandhabung“ die Option „Version Cue aktivieren“ aus, und klicken Sie dann auf „OK“.
- Wählen Sie in Photoshop in den Voreinstellungen unter „Dateihandhabung“ die Option „Version Cue aktivieren“ aus, und klicken Sie dann auf „OK“.
- Wählen Sie in Flash in den Voreinstellungen unter „Allgemein“ die Option „Version Cue aktivieren“ aus, und klicken Sie dann auf „OK“.
- Wählen Sie in Acrobat in den Voreinstellungen unter „Dokumente“ die Option „Version Cue-Datei-Manager aktivieren“ aus, und klicken Sie dann auf „OK“.
- Wählen Sie in InCopy in den Voreinstellungen unter „Dateihandhabung“ die Option „Version Cue aktivieren“ aus, und klicken Sie dann auf „OK“.

Anzeigen von Version Cue-Informationen

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.


Sie können Informationen zu Version Cue-Servern, -Projekten und -Inhalten im Adobe-Dialogfeld oder mithilfe des Inspektors in Bridge anzeigen. Hilfe zum Anzeigen von Informationen in Bridge finden Sie in der Bridge-Hilfe unter „Überprüfen von Version Cue-Dateien“.

 Wenn Sie bereits eine mit Version Cue verwaltete Datei in einer Creative Suite-Komponente, die Version Cue unterstützt, geöffnet haben, können Sie Informationen zu der Datei in der Statusleiste unten links im Dokumentfenster anzeigen. (In Acrobat werden diese Informationen links unten im Navigationsfenster angezeigt.)




Statusleiste

- 1 Wählen Sie in Acrobat, Flash, Illustrator, InCopy, InDesign oder Photoshop „Datei“ > „Öffnen“.
- 2 Klicken Sie auf „Adobe-Dialogfeld“. (Wenn stattdessen „Betriebssystem-Dialogfeld“ angezeigt wird, wird das Adobe-Dialogfeld bereits verwendet.)
- 3 Klicken Sie im Bereich „Favoriten“ auf „Version Cue“.

4 Um die Anzeige von Version Cue-Servern, -Projekten oder -Dateien im Dialogfeld zu ändern, wählen Sie im Menü „Ansicht“ eine Anzeigoption aus .

Hinweis: Wenn sich ein Version Cue-Server, zu dem Informationen angezeigt werden sollen, außerhalb des Subnetzes befindet, verwenden Sie für den Zugriff auf die Informationen den Befehl „Mit Server verbinden“ im Menü „Werkzeuge“ (oder in Acrobat „Verbinden mit“ im Menü „Projektwerkzeuge“.)

5 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um Informationen zu einem Version Cue-Server, einem Version Cue-Projekt oder einer Version Cue-Datei anzuzeigen:

- Klicken Sie auf den Umschalter , um im Eigenschaftfenster die Eigenschaften einer Datei anzuzeigen.
- Halten Sie den Zeiger über das Element. Informationen werden in einer QuickInfo angezeigt.
- Wählen Sie die Datei aus, und klicken Sie im Menü „Werkzeuge“ oder „Projektwerkzeuge“ (Acrobat) auf „Versionen“, um Informationen zu den Versionen einer Datei anzuzeigen.

Verwandte Themen

„Dateistatus“ auf Seite 59

„Herstellen einer Verbindung mit Remote-Servern“ auf Seite 50

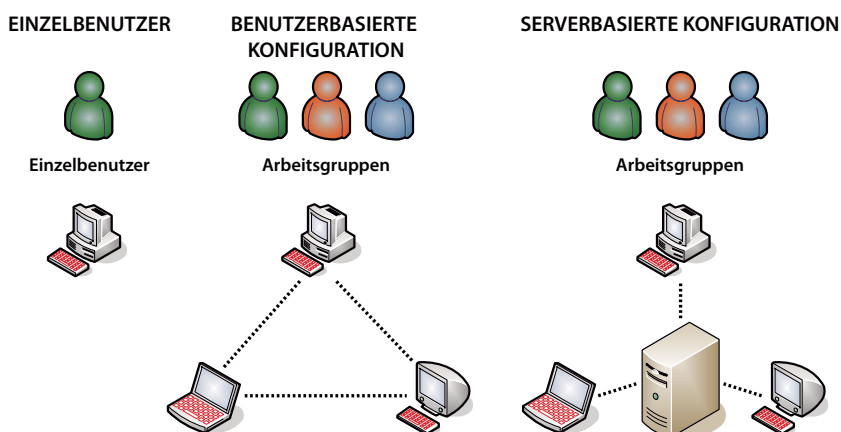
Arbeiten mit dem Version Cue-Server

Informationen zur Installation von Version Cue Server

Version Cue-Server speichern Version Cue-Projekte und die zugehörigen Inhalte. Bei der Standardinstallation von Creative Suite 3 Design, Web oder Master Collection wird auf dem Computer Version Cue Server installiert, aber nicht aktiviert. Nach der Installation von Version Cue Server auf dem Computer ist der Server nur verfügbar, wenn der Computer eingeschaltet und für andere Benutzer in der Gruppe über das Netzwerk verfügbar ist. Diese Konfiguration eignet sich für den eigenen Gebrauch oder für die Dateifreigabe zwischen einzelnen Benutzern.

Sie können Version Cue Server aber auch auf einem speziellen Computer installieren, auf den andere Benutzer im Netzwerk zugreifen können, sodass mit Version Cue verwaltete Inhalte für eine Arbeitsgruppe immer verfügbar sind.

Ein Video zur Verwendung von Version Cue in einer Arbeitsgruppe finden Sie unter www.adobe.com/go/vid0113_de.



Lokal oder serverbasierte Dateifreigabe: Version Cue kann für die Verwendung in einer benutzer- oder serverbasierten Umgebung eingerichtet werden. In einer benutzerbasierten Implementierung werden Dateien und Projekte auf der Festplatte eines Benutzers freigegeben. In einer serverbasierten Umgebung befindet sich Version Cue Server auf einem eigenen speziellen Computer.

Version Cue Server wird im Ordner „Programme/Gemeinsame Dateien/Adobe/Adobe Version Cue CS3/Server“ (Windows) oder im Ordner „Library/Application Support/Adobe/Adobe Version Cue CS3/Server“ (Mac OS) installiert. Dieser Pfad kann nicht geändert werden.

Um Version Cue Server auf einem speziellen Computer zu installieren, führen Sie das Installationsprogramm von Creative Suite 3 Design, Web oder Master Collection auf dem vorgesehenen Computer aus. Befolgen Sie dabei die Anweisungen auf dem Bildschirm, um nur Version Cue Server zu installieren.

Hinweis: Lesen Sie vor der Installation von Version Cue Server auf einem speziellen Server die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung zu Ihrer Kopie von Adobe Creative Suite.

Aktivieren und Konfigurieren des Version Cue-Servers

Um einen Version Cue-Server nutzen zu können, müssen Sie ihn aktivieren und erste Einstellungen konfigurieren. Nach dem Konfigurieren von ersten Einstellungen können Sie in den Version Cue-Voreinstellungen weitere Version Cue Server-Einstellungen konfigurieren und in Version Cue Server Administration erweiterte Servereinstellungen (wie z. B. die Aktivierung von SSL) festlegen.

Ein Video zur Einrichtung von Version Cue finden Sie unter www.adobe.com/go/vid0114_de.

1 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie im Adobe-Dialogfeld oder in Adobe Bridge auf „Meinen Server starten“.
- Öffnen Sie die Systemsteuerung, und doppelklicken Sie auf Adobe Version Cue CS3 (Windows), oder klicken Sie unter „Systemvoreinstellungen“ auf „Adobe Version Cue CS3“ (Mac OS), und klicken Sie dann auf „Starten“.

Version Cue Server Administration wird gestartet, und das Erstkonfigurationsfenster wird angezeigt.

2 Geben Sie im Erstkonfigurationsfenster im Textfeld „Kennwort“ ein Kennwort für den Systemadministrator ein.

Hinweis: Notieren Sie das Kennwort, das Sie festlegen. Wenn Sie das Kennwort für den Systemadministrator vergessen, müssen Sie Version Cue Server neu installieren.

3 Geben Sie im Textfeld „Servername“ einen Namen für den Server ein.


4 Wählen Sie im Menü „Sichtbarkeit“ eine Option:

- Wenn Sie verhindern möchten, dass der Server anderen Benutzern im Netzwerk angezeigt wird, wählen Sie „Privat“. Auf private Version Cue-Server kann nur über den lokalen Computer zugegriffen werden.
- Wenn der Server anderen Benutzern im Netzwerk angezeigt werden soll, wählen Sie „Für andere sichtbar“. (Sie müssen den Server so konfigurieren, dass er anderen Benutzern angezeigt wird, damit Sie anderen Benutzern den Zugriff auf Projekte auf dem Server gewähren können.)

Hinweis: Wenn Version Cue auf einem Windows-Computer mit Firewall installiert ist und Sie den Server für andere Benutzer freigeben möchten, müssen Sie die TCP-Anschlüsse 3703 und 5353 geöffnet halten. Wenn Sie für den Version Cue-Server SSL aktiviert haben, müssen Sie auch Anschluss 3704 geöffnet halten. Wenn auf dem Computer auch Version Cue CS2 installiert ist, lassen Sie zusätzlich Port 50900 offen (und Port 50901, wenn SSL aktiviert wurde). Anweisungen hierzu finden Sie in der Windows-Hilfe.

5 Wählen Sie im Menü „Benutzerkonten“ eine Option:

- Damit Benutzer ohne Benutzerkonto auf den Server zugreifen können, wählen Sie die Option „Automatische Erstellung eines Benutzerkontos“. Wenn Sie diese Option auswählen, wird ein neues Benutzerkonto ohne Kennwort erstellt, wenn ein neuer Benutzer auf den Server zugreift.

 Wenn Sie nach dem Aktivieren der Option „Automatische Erstellung eines Benutzerkontos“ die Unterstützung von LDAP aktivieren, werden LDAP-Benutzer automatisch importiert, sobald sie mit ihrem LDAP-Kontonamen auf den Server zugreifen. Benutzer, die auf diese Weise importiert werden, werden der Gruppe „Jeder“ mit dem Benutzerzugriff „Kein“ hinzugefügt und können sich in Version Cue Server Administration nicht anmelden. Verwenden Sie dieses Verfahren, um LDAP-Benutzern Standardzugriffsrechte für Projekte auf einem Version Cue-Server zuzuweisen, ohne Benutzer explizit importieren zu müssen.

- Wenn Sie festlegen möchten, dass nur benannte, in Version Cue Server Administration definierte Benutzer auf den Server zugreifen können, wählen Sie die Option „Benutzer manuell erstellen“.

6 Klicken Sie zum Anmelden bei Version Cue Server Administration auf „Speichern und weiter“, und legen Sie erweiterte Servereinstellungen fest.

Verwandte Themen

- „Version Cue Server Administration“ auf Seite 71
- „Verwenden des Adobe-Dialogfelds“ auf Seite 45
- „Fehlerbehebung“ auf Seite 86
- „Erstellen und Verwalten von Benutzern“ auf Seite 73



Festlegen von Version Cue Server-Voreinstellungen

In den Version Cue-Voreinstellungen können Sie zahlreiche Version Cue Server-Einstellungen festlegen, wie z. B. die für Version Cue verfügbare Menge an Arbeitsspeicher sowie den Pfad für den Datenordner. Für die Konfiguration von erweiterten Einstellungen, wie z. B. Aktivieren von SSL, Ändern des Version Cue Server-Namens, Festlegen von Serverprotokolloptionen, Zurücksetzen von Benutzersperren oder Erstellen von Sicherungskopien des Servers, müssen Sie Version Cue Server Administration verwenden.

Verwandte Themen

- „Erweiterte Version Cue Server Administration-Aufgaben“ auf Seite 80

Aufrufen der Version Cue Server-Voreinstellungen

- 1 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Version Cue-Voreinstellungen aufzurufen:
 - Öffnen Sie die Systemsteuerung, und doppelklicken Sie auf Adobe Version Cue CS3 (Windows), oder klicken Sie unter „Systemvoreinstellungen“ auf „Adobe Version Cue CS3“ (Mac OS).
 - Doppelklicken Sie unter Windows in der Taskleiste am unteren rechten Bildschirmrand auf das Version Cue-Symbol .
 - Klicken Sie unter Mac OS in der Menüleiste am oberen Bildschirmrand auf das Version Cue-Symbol , und wählen Sie im Menü die Option „Version Cue CS3-Voreinstellungen“.

Hinweis: Das Version Cue-Symbol wird standardmäßig ausgeblendet. Wählen Sie „Version Cue CS3-Symbol anzeigen“ (Windows) oder „Version Cue CS3-Status in der Menüleiste anzeigen“ (Mac OS) in den Version Cue Server-Voreinstellungen aus, um das Version Cue-Symbol anzuzeigen.

- 2 Klicken Sie im Dialogfeld „Adobe Version Cue CS3“ auf die Registerkarte „Einstellungen“.

Anzeigen des Adobe Version Cue-Servers

- 1 Wenn Sie anderen Benutzern Zugriff auf freigegebene Version Cue-Projekte auf dem Server gewähren möchten, wählen Sie im Menü „Serversichtbarkeit“ die Option „Für andere sichtbar“. Um den Version Cue-Server für andere Benutzer unsichtbar zu machen, wählen Sie die Option „Privat“.

Hinweis: Wenn Version Cue auf einem Windows-Computer mit Firewall installiert ist und Sie den Server für andere Benutzer freigeben möchten, müssen Sie die TCP-Anschlüsse 3703 und 5353 geöffnet halten. Wenn Sie für den Version Cue-Server SSL aktiviert haben, müssen Sie auch Anschluss 3704 geöffnet halten. Wenn auf dem Computer auch Version Cue CS2 installiert ist, lassen Sie zusätzlich Port 50900 offen (und Port 50901, wenn SSL aktiviert wurde). Anweisungen hierzu finden Sie in der Windows-Hilfe.

- 2 Klicken Sie auf „Anwenden“.

Festlegen einer Arbeitsgruppengröße

- 1 Wählen Sie im Menü „Größe der Arbeitsgruppe“ die Anzahl Personen aus, die an einem typischen Arbeitstag auf den Version Cue-Server zugreifen. Diese Einstellung legt fest, wie der Version Cue-Server die anfallenden Lasten handhabt.
- 2 Klicken Sie auf „Anwenden“.

Festlegen der Größe des Arbeitsspeichers

Die Standardgröße des zugewiesenen Arbeitsspeichers (128 MB RAM) ist ausreichend für Arbeitsgruppen mit weniger als 10 Personen und Projekten mit weniger als 1000 Inhalten. Weisen Sie bei größeren Arbeitsgruppen und Projekten mit bis zu 1000 Inhalten mindestens 256 MB RAM zu. Wenn Sie mit mehr als 1000 Inhalten pro Projekt und mehr als 50 Projekten arbeiten, weisen Sie unabhängig von der Größe der Arbeitsgruppe mindestens 512 MB RAM zu.

- 1 Geben Sie im Textfeld „Speichernutzung“ die Größe des für Version Cue verfügbaren Arbeitsspeichers an. (Der Standardwert beträgt 128 MB.)
- 2 Klicken Sie auf „Anwenden“.

Anzeigen des Adobe Version Cue-Symbols

- 1 Wählen Sie „Version Cue CS3-Symbol anzeigen“ (Windows) oder „Version Cue CS3-Status in der Menüleiste anzeigen“ (Mac OS) aus, um das Version Cue-Symbol anzuzeigen.
- 2 Klicken Sie auf „Anwenden“.



Aktivieren von Version Cue beim Starten des Computers

- 1 Wählen Sie die Option „Version Cue CS3 beim Starten des Computers aktivieren“ aus.
- 2 Klicken Sie auf „Anwenden“.

Ändern des Speicherorts für den Datenordner

Der Datenordner enthält Dateien, mit denen die Integrität von Version Cue-Projekten, Dateiversionen und Metadaten erhalten wird. Sie können den Speicherort für den Datenordner ändern, den Datenordner jedoch nicht in ein Netzwerkvolume verschieben. Wenn Sie den Datenordner auf einen externen Datenträger verschieben, müssen Sie in Mac OS im Dialogfeld „Informationen“ des Datenträgers die Option „Dateiberechtigungen ignorieren“ deaktivieren.

Wichtig: Fahren Sie den Version Cue-Server herunter, bevor Sie den Speicherort für den Ordner ändern. Versuchen Sie nicht, diesen Ordner manuell zu verschieben oder die Dateien im Version Cue-Datenordner zu bearbeiten.

- 1 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Version Cue-Voreinstellungen aufzurufen:
 - Doppelklicken Sie unter Windows in der Taskleiste am unteren rechten Bildschirmrand auf das Version Cue-Symbol .
 - Klicken Sie unter Mac OS in der Menüleiste am oberen Bildschirmrand auf das Version Cue-Symbol , und wählen Sie im Menü die Option „Version Cue CS3-Voreinstellungen“.
 - Öffnen Sie die Systemsteuerung, und doppelklicken Sie auf Adobe Version Cue CS3 (Windows), oder klicken Sie unter „Systemvoreinstellungen“ auf „Adobe Version Cue CS3“ (Mac OS).
- 2 Klicken Sie im Dialogfeld „Adobe Version Cue CS3“ auf die Registerkarte „Speicherorte“.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche „Wählen“ neben dem aktuellen Speicherort für den Datenordner, und wählen Sie für den Ordner einen neuen Speicherort aus. Sie müssen einen Speicherort auf dem Computer (oder auf einem externen Datenträger) wählen, auf dem der Version Cue-Server installiert ist.
- 4 Klicken Sie auf „OK“.

Verwandte Themen


„Herunterfahren oder Neustarten des Version Cue-Servers“ auf Seite 52

Herstellen einer Verbindung mit Remote-Servern


Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.

Wenn Sie an Version Cue-Projekten arbeiten müssen, die sich in einem anderen Subnetz befinden, können Sie mithilfe der IP-Adresse des Computers auf den Version Cue-Remote-Server zugreifen, vorausgesetzt dieser ist so konfiguriert, dass er anderen Benutzern angezeigt wird. Version Cue-Server in Ihrem Subnetz, die so konfiguriert sind, dass sie angezeigt werden, werden automatisch angezeigt.

1 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Wählen Sie in Acrobat, Flash, Illustrator, InCopy, InDesign oder Photoshop „Datei“ > „Öffnen“. Wenn Sie das Dialogfeld Ihres Betriebssystems verwenden, klicken Sie auf „Adobe-Dialogfeld“. Klicken Sie im Favoritenfenster auf „Version Cue“, und wählen Sie „Mit Server verbinden“ im Menü „Werkzeuge“ oder „Verbinden mit“ im Menü „Projektwerkzeuge“ (Acrobat) .
- Wählen Sie in Bridge „Werkzeuge“ > „Version Cue“ > „Mit Server verbinden“.

2 Geben Sie im Dialogfeld „Mit Server verbinden“ die IP- oder DNS-Adresse und den Port des Version Cue-Servers an, z. B. <http://153.32.235.230>. Wenn Sie eine Verbindung mit einem Server herstellen, der sich in demselben System wie ein Version Cue CS2-Arbeitsbereich befindet, hängen Sie die Portnummer 50900 am Ende der Version Cue-URL an, z. B. <http://153.32.235.230:50900>.

 Sie können die Anmeldeseite von Version Cue Server Administration aufrufen, um Informationen zu den Version Cue-URLs anzuzeigen, die von Remote-Benutzern und WebDAV-Anwendungen für den Zugriff auf den Server benötigt werden. Sie können die URLs aber auch im Inspektor von Bridge anzeigen.

3 Klicken Sie auf „OK“.

Der Liste der verfügbaren Version Cue-Server wird automatisch eine Verknüpfung mit dem Remote-Server hinzugefügt.

Verwandte Themen

„Überprüfen von Version Cue-Dateien in Bridge“ auf Seite 37

Herstellen einer Verbindung mit einem Version Cue-Server mithilfe von WebDAV

Adobe empfiehlt, Adobe-fremde Dateien mit Adobe Bridge zu verwalten. Bei einer Zusammenarbeit mit anderen Benutzern, die keinen Zugriff auf Adobe Bridge haben, können diese mithilfe der Version Cue WebDAV-Server-URL auf Projekte auf einem Version Cue-Server zugreifen.

Auf einen Version Cue-Server können Sie mithilfe einer Anwendung zugreifen, die WebDAV unterstützt, wie z. B. mithilfe einer Microsoft Office-Anwendung. Legen Sie unter Windows ein Projekt auf einem Version Cue-Server als Netzwerkressource fest, indem Sie die WebDAV-URL des Projekts angeben. Legen Sie unter Mac OS die WebDAV-URL des Projekts mithilfe des Befehls „Mit Server verbinden“ im Finder fest. Lesen Sie vor dem Herstellen einer Verbindung die Informationen zu den WebDAV-Funktionen in der Dokumentation zur Anwendung.

❖ Geben Sie die Version Cue WebDAV-URL, die Portnummer (3703 oder 50900, wenn Sie eine Verbindung mit einem Server herstellen möchten, der auf demselben System wie ein Version Cue CS2-Arbeitsbereich ausgeführt wird), **webdav** und den Projektnamen ein. Beispiel: <http://153.32.235.230:3703/webdav/projektname>

Migrieren von Projekten nach Version Cue 3.0 Server

Wenn Sie derzeit mit Version Cue CS2 arbeiten, müssen Sie die Projekte nach Version Cue CS3 migrieren. Beim Migrieren von Version Cue CS2-Projekten nach Version Cue CS3 werden Benutzer, die diesen Projekten zugewiesen sind, ebenfalls migriert.

Auf Intel®-basierten Macintosh-Computern ist die Migration von Version Cue CS2-Projekten nach Version Cue CS3 nicht möglich.

Bitten Sie vor dem Migrieren von Projekten alle Benutzer, die Inhalte zu synchronisieren, sodass die Projektdaten aktuell sind.

- 1** Suchen Sie auf dem Computer, auf dem Version Cue CS3 installiert ist, nach dem Ordner „Com.adobe.versioncue.migration_2.0.0“ und kopieren Sie ihn in den Ordner „Version Cue CS2 Plugins“.
- 2** Starten Sie Version Cue CS2 neu.

- 3 Melden Sie sich an Version Cue CS3 Server Administration an.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte „Erweitert“ und anschließend auf „Daten von Version Cue CS2 importieren“.
- 5 Geben Sie für den Version Cue CS2-Administrator einen Anmeldenamen und ein Kennwort ein, und klicken Sie auf „Anmelden“.
- 6 Wählen Sie das Projekt aus, das migriert werden soll, und klicken Sie auf „Migrieren“.

Hinweis: Wenn das Version Cue CS2-Projekt denselben Namen hat wie ein Projekt, das bereits auf dem Version Cue CS3-Server vorhanden ist, wird an den Version Cue CS2-Projektnamen eine Nummer angefügt (z. B. Testprojekt (2)). Wenn ein Version Cue CS2-Benutzer denselben Benutzernamen hat wie ein Benutzer, der bereits auf dem Version Cue CS3-Server vorhanden ist, wird das vorhandene Version Cue CS3-Benutzerkonto verwendet.

- 7 Wenn in Version Cue Server Administration die Bestätigungsseite angezeigt wird, klicken Sie auf „Beenden“.
- 8 Beenden Sie den Version Cue CS2-Arbeitsbereich.
- 9 Deinstallieren Sie Version Cue CS2.
- 10 Starten Sie den Version Cue CS3-Server neu. Hiermit wird der Anschluss zurückgesetzt, sodass der Zugriff sowohl über die Komponenten aus Adobe Creative Suite 2 als auch über die Komponenten aus Adobe Creative Suite 3 möglich wird.

Verwandte Themen



„Anmelden bei Version Cue Server Administration“ auf Seite 72

„Verwenden von Creative Suite 2-Komponenten und Acrobat 8 mit Version Cue CS3“ auf Seite 44

Herunterfahren oder Neustarten des Version Cue-Servers

Beim Herunterfahren des Version Cue-Servers wird der Zugriff auf die Version Cue-Projekte deaktiviert, die auf diesem Server verwaltet werden.

Bei jedem Neustart des Version Cue-Servers werden eine Integritätsprüfung und ggf. Reparaturen durchgeführt. Um eine bestmögliche Leistung zu erzielen, starten Sie den Version Cue-Server wöchentlich neu, sodass die Integritätsprüfung und die Reparaturen durchgeführt werden können.

- 1 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Version Cue-Voreinstellungen aufzurufen:
 - Doppelklicken Sie unter Windows in der Taskleiste am unteren rechten Bildschirmrand auf das Version Cue-Symbol .
 - Klicken Sie unter Mac OS in der Menüleiste am oberen Bildschirmrand auf das Version Cue-Symbol , und wählen Sie die Option „Version Cue CS3-Voreinstellungen“.
 - Öffnen Sie die Systemsteuerung, und doppelklicken Sie auf Adobe Version Cue CS3 (Windows), oder klicken Sie unter „Systemvoreinstellungen“ auf „Adobe Version Cue CS3“ (Mac OS).
- 2 Klicken Sie im Dialogfeld „Adobe Version Cue CS3“ auf die Registerkarte „Einstellungen“.
 - Klicken Sie auf „Beenden“, um den Version Cue-Server herunterzufahren. Klicken Sie auf Aufforderung auf „Ja“ (Windows) bzw. „Herunterfahren“ (Mac OS).
 - Um den Version Cue-Server neu zu starten, klicken Sie auf „Beenden“ und dann auf „Starten“.
 - Wenn Version Cue beim Starten des Computers automatisch aktiviert werden soll, wählen Sie „Server beim Starten des Computers aktivieren“ aus.
- 3 Klicken Sie auf „OK“ (Windows) bzw. „Jetzt übernehmen“ (Mac OS).



Sie können den Version Cue-Server auch neu starten, indem Sie in Version Cue Server Administration auf der Registerkarte „Erweitert“ auf „Server neu starten“ klicken.

Verwandte Themen

„Erweiterte Version Cue Server Administration-Aufgaben“ auf Seite 80

Arbeiten mit Version Cue-Projekten

Info über Version Cue-Projekte

Version Cue-Projekte werden auf Version Cue-Servern gespeichert. In Projekten werden die Hauptkopien von Dateien, die dem Projekt hinzugefügt werden, sowie Informationen zur Dateiversion und andere Dateidaten, wie Kommentare und Datumsangaben zu Versionen, gespeichert. Wenn der Version Cue-Server sichtbar ist und Projekte freigegeben sind, können mehrere Benutzer auf Projekte zugreifen, die sowohl Adobe- als auch Adobe-fremde Dateien enthalten können.

Beim ersten Öffnen eines Version Cue-Projekts erstellt Version Cue im Ordner „Eigene Dateien“ (Windows) bzw. „Documents“ (Mac OS) einen Ordner namens „Version Cue“ und fügt diesem einen Projektordner hinzu. Version Cue erstellt darüber hinaus eine Verknüpfung mit dem Projekt, die in Bridge und im Adobe-Dialogfeld angezeigt wird, wenn Sie auf das Favoritensymbol „Version Cue“ klicken.

Sie können Projekte nur erstellen und verwalten, wenn Ihnen in Version Cue Server Administration die entsprechenden Berechtigungen zugewiesen wurden.

Hinweis: Wenn Sie eine Adobe Creative Suite 2-Komponente oder Acrobat 8 verwenden, werden Version Cue CS3-Projekte im Adobe-Dialogfeld und in Bridge nur angezeigt, wenn für das Projekt festgelegt wurde, dass es mit Adobe Creative Suite 2 und Acrobat 8 abwärtskompatibel ist. Zudem können Creative Suite 2-Komponenten und Acrobat 8 keine Verbindung mit einem Version Cue CS3-Server herstellen, der SSL verwendet.

Verwandte Themen

„Informationen zu lokalen Projektdateien“ auf Seite 59

„Informationen zu Versionen“ auf Seite 66

„Erstellen und Verwalten von Benutzern“ auf Seite 73

Erstellen von Projekten

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.


Projekte können mithilfe von Bridge, einer Creative Suite-Komponente, die Version Cue unterstützt, oder mithilfe von Version Cue Server Administration erstellt werden. Dabei können in Version Cue Server Administration erweiterte Projekteigenschaften festgelegt werden. (Informationen zum Erstellen eines Projekts in Version Cue Server Administration finden Sie unter „Erstellen und Verwalten von Projekten in Version Cue Server Administration“ auf Seite 76.)

Zum Erstellen von Projekten in Version Cue benötigen Sie Berechtigungen zum Verwalten von Projekten. Stellen Sie beim Erstellen eines freigegebenen Projekts sicher, dass der Version Cue-Server für andere Benutzer sichtbar ist. Wenn der Server als privat konfiguriert wird, können andere Benutzer nicht auf das freigegebene Projekt zugreifen.

Verwandte Themen

„Erstellen und Verwalten von Benutzern“ auf Seite 73

Erstellen eines Projekts

- 1 Wählen Sie in Acrobat, Flash, Illustrator, InCopy, InDesign oder Photoshop „Datei“ > „Öffnen“. Wenn Sie derzeit das Dialogfeld Ihres Betriebssystems verwenden, klicken Sie auf „Adobe-Dialogfeld“.
- 2 Klicken Sie im Bereich „Favoriten“ auf „Version Cue“.
- 3 Klicken Sie im Menü „Werkzeuge“ oder „Projektwerkzeuge“ (Acrobat) auf „Neues Projekt“ .
- 4 Wählen Sie im Menü „Speicherort“ einen Version Cue-Server zum Verwalten des Projekts.
- 5 Geben Sie einen Projektnamen in das gleichnamige Feld sowie eine Beschreibung in das Feld „Projektinformationen“ ein.
- 6 Wenn das Projekt mit den zugehörigen Dateien für andere verfügbar sein soll, wählen Sie „Dieses Projekt für andere Benutzer freigeben“.

7 Um ein Projekt zu erstellen, auf das Creative Suite 2- oder Acrobat 8-Benutzer zugreifen können, wählen Sie „Kompatibilität mit CS2-Anwendungen und Acrobat 8 optimieren“.

8 Klicken Sie auf „OK“.

Erstellen eines Projekts in Bridge

1 Wählen Sie „Werkzeuge“ > „Version Cue“ > „Neues Projekt“.

2 Wählen Sie im Dialogfeld „Neues Projekt“ im Menü „Speicherort“ einen Version Cue-Server zum Verwalten des Projekts.

3 Geben Sie einen Projektnamen in das gleichnamige Feld sowie eine Beschreibung in das Feld „Projektinformationen“ ein.

4 Wenn das Projekt mit den zugehörigen Dateien für andere verfügbar sein soll, wählen Sie „Dieses Projekt für andere Benutzer freigeben“.

5 Um ein Projekt zu erstellen, auf das Creative Suite 2- oder Acrobat 8-Benutzer zugreifen können, wählen Sie „Kompatibilität mit CS2-Anwendungen und Acrobat 8 optimieren“.

6 Klicken Sie auf „OK“.

Öffnen eines Projekts

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.

Sie können Projekte öffnen, die auf einem lokalen Version Cue-Server gespeichert sind, oder Sie können freigegebene Projekte auf einem Remote-Server öffnen, der für andere Benutzer sichtbar ist.

Verwandte Themen

„Verwenden des Adobe-Dialogfelds“ auf Seite 45

„Festlegen von Version Cue Server-Voreinstellungen“ auf Seite 49

„Herstellen einer Verbindung mit Remote-Servern“ auf Seite 50

Öffnen eines Projekts

1 Wählen Sie in Acrobat, Flash, Illustrator, InCopy, InDesign oder Photoshop „Datei“ > „Öffnen“. Wenn Sie derzeit das Dialogfeld Ihres Betriebssystems verwenden, klicken Sie auf „Adobe-Dialogfeld“.

2 Klicken Sie im Bereich „Favoriten“ auf „Version Cue“.

3 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Doppelklicken Sie auf den lokalen Server, um die zugehörigen Projekte anzuzeigen.
- Doppelklicken Sie auf „Zuletzt verwendete Projekte“, um ein zuletzt geöffnetes Projekt zu öffnen.
- Doppelklicken Sie auf „Server durchsuchen“, um nach dem Version Cue-Server zu suchen, auf dem das Projekt verwaltet wird. Wenn Sie den Server gefunden haben, doppelklicken Sie darauf, um die zugehörigen Projekte anzuzeigen.

Hinweis: Wenn sich der Server, auf dem das Projekt verwaltet wird, nicht im Netzwerk befindet, klicken Sie im Menü „Werkzeuge“ auf „Mit Server verbinden“ oder im Menü „Projektwerkzeuge“ auf „Verbinden mit“ (Acrobat). Geben Sie dann die IP- oder DNS-Adresse des Servers ein, und klicken Sie auf „OK“.

4 Doppelklicken Sie auf das Projekt, um es zu öffnen.

Öffnen eines Projekts in Bridge

1 Klicken Sie im Bereich „Favoriten“ auf „Version Cue“.

2 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Doppelklicken Sie auf den lokalen Server, um die zugehörigen Projekte anzuzeigen.
- Doppelklicken Sie auf „Zuletzt verwendete Projekte“, um ein zuletzt geöffnetes Projekt zu öffnen.

- Doppelklicken Sie auf „Server durchsuchen“, um nach dem Version Cue-Server zu suchen, auf dem das Projekt verwaltet wird. Wenn Sie den Server gefunden haben, doppelklicken Sie darauf, um die zugehörigen Projekte anzuzeigen.

Hinweis: Wenn sich der Server, auf dem das Projekt verwaltet wird, nicht im Subnetz befindet, wählen Sie „Werkzeuge“ > „Version Cue“ > „Mit Server verbinden“. Geben Sie dann die IP- oder DNS-Adresse des Servers ein und klicken Sie auf „OK“.

- 3 Doppelklicken Sie auf das Projekt, um es zu öffnen.

Bearbeiten von Projekteigenschaften

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.

Die meisten Eigenschaften eines Projekts, wie z. B. Projektname, Beschreibung und Freigabestatus, Speicherort von lokalen Projektdateien und Speicherort von Projektsicherungskopien, können in Bridge oder im Adobe-Dialogfeld bearbeitet werden. Wenn Sie jedoch Schutzsperrern aktivieren, Benutzer bearbeiten oder zuweisen oder festlegen möchten, dass sich Benutzer am Projekt anmelden müssen, verwenden Sie stattdessen Version Cue Server Administration.

Verwandte Themen

„Verwenden des Adobe-Dialogfelds“ auf Seite 45

„Öffnen eines Projekts“ auf Seite 54

„Informationen zu lokalen Projektdateien“ auf Seite 59

„Erstellen und Verwalten von Projekten in Version Cue Server Administration“ auf Seite 76

Zugriff auf Projekteigenschaften

- Wählen Sie in Acrobat, Flash, Illustrator, InCopy, InDesign oder Photoshop im Adobe-Dialogfeld das Projekt aus, und klicken Sie dann im Menü „Werkzeuge“ oder „Projektwerkzeuge“ (Acrobat) auf „Eigenschaften bearbeiten“.
- Wählen Sie in Bridge das Projekt aus, wählen Sie „Ansicht“ > „Inspektor“, und klicken Sie im Inspektorfenster im Bereich „Aufgaben“ auf „Eigenschaften bearbeiten“.
- In Bridge wählen Sie das Projekt und anschließend „Werkzeuge“ > „Version Cue“ > „Eigenschaften bearbeiten“ aus.

Hinweis: Um erweiterte Projekteigenschaften in Version Cue Server Administration zu bearbeiten, klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften bearbeiten“ auf „Server Administration“.

Ändern des Projektnamens oder der Beschreibung

1 Geben Sie im Dialogfeld „Eigenschaften bearbeiten“ im Textfeld „Projektname“ einen Namen ein. Der neue Name für den lokalen Projektordner wird erst dann angezeigt, wenn Sie die Verbindung mit dem Projekt beenden und dann eine neue Verbindung mit dem umbenannten Projekt herstellen. Wenn Sie die Beschreibung des Projekts ändern möchten, geben Sie Text in das Textfeld „Projektinformationen“ ein.

- 2** Klicken Sie auf „Speichern“.

Ändern des Speicherorts für lokale Projektdateien

1 Erweitern Sie im Dialogfeld „Eigenschaften bearbeiten“ den Knoten „Lokale Projektdateien“, um den Speicherort von lokalen Projektdateien auf dem Computer anzuzeigen.

2 Klicken Sie auf „Speicherort ändern“, und wählen Sie dann für lokale Projektdateien auf dem Computer einen neuen Speicherort.

Hinweis: Verschieben Sie den Projektordner im Dateisystem nicht manuell, um den Speicherort von lokalen Projektdateien zu ändern.

- 3** Klicken Sie auf „Speichern“.

Ändern des Freigabestatus eines Projekts

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.

Version Cue CS3-Projekte sind standardmäßig privat. Der Freigabestatus eines Projekts kann jedoch jederzeit geändert werden. Stellen Sie sicher, dass der Version Cue Server für andere sichtbar ist, wenn Sie einem Projekt den Status „Freigegeben“ zuweisen. Wenn der Server als privat konfiguriert wird, können andere Benutzer nicht auf das freigegebene Projekt zugreifen.



Mithilfe von Version Cue Server Administration können Sie festlegen, dass für freigegebene Projekte eine Anmeldung erforderlich ist, und so den Zugriff auf bestimmten Benutzer beschränken.

Verwandte Themen

„Verwenden des Adobe-Dialogfelds“ auf Seite 45

„Öffnen eines Projekts“ auf Seite 54

„Erstellen und Verwalten von Projekten in Version Cue Server Administration“ auf Seite 76

Freigeben eines Projekts bzw. Aufheben der Projektfreigabe

- 1 Wählen Sie in Acrobat, Flash, Illustrator, InCopy, InDesign oder Photoshop im Adobe-Dialogfeld das Projekt aus, und klicken Sie dann im Menü „Werkzeuge“ oder „Projektwerkzeuge“ (Acrobat) auf „Eigenschaften bearbeiten“.
- 2 Aktivieren oder deaktivieren Sie die Option „Dieses Projekt für andere Benutzer freigeben“, und klicken Sie auf „Speichern“.



Freigeben bzw. Aufheben der Freigabe eines Projekts in Bridge

- 1 Klicken Sie im Bereich „Favoriten“ auf „Version Cue“.
- 2 Wählen Sie das Projekt aus, und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie „Ansicht“ > „Inspektor“, und klicken Sie im Inspektorfenster im Bereich „Aufgaben“ auf „Eigenschaften bearbeiten“.
 - Wählen Sie „Werkzeuge“ > „Version Cue“ > „Eigenschaften bearbeiten“.
- 3 Aktivieren oder deaktivieren Sie die Option „Dieses Projekt für andere Benutzer freigeben“, und klicken Sie auf „Speichern“.

Ändern des Speicherorts für Projektsicherungskopien

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.

Bevor Sie den Speicherort für den Ordner für Sicherungskopien ändern, müssen Sie den Version Cue-Server herunterfahren. Verschieben Sie diesen Ordner nicht manuell.

- 1 Fahren Sie den Version Cue-Server herunter (weitere Informationen finden Sie unter „Herunterfahren oder Neustarten des Version Cue-Servers“ auf Seite 52).
- 2 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Version Cue-Voreinstellungen aufzurufen:
 - Doppelklicken Sie unter Windows in der Taskleiste am unteren rechten Bildschirmrand auf das Version Cue-Symbol .
 - Klicken Sie unter Mac OS in der Menüleiste am oberen Bildschirmrand auf das Version Cue-Symbol , und wählen Sie im Menü die Option „Version Cue CS3-Voreinstellungen“.
 - Öffnen Sie die Systemsteuerung, und doppelklicken Sie auf Adobe Version Cue CS3 (Windows), oder klicken Sie unter „Systemvoreinstellungen“ auf „Adobe Version Cue CS3“ (Mac OS).
- 3 Klicken Sie im Dialogfeld „Adobe Version Cue CS3“ auf die Registerkarte „Speicherorte“.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche „Wählen“ neben dem Speicherort für den Ordner für Sicherungskopien, und wählen Sie für den Ordner einen neuen Speicherort aus. Sie müssen einen Speicherort auf dem Computer wählen, auf dem der Version Cue-Server installiert ist.

5 Klicken Sie auf „OK“.

6 Klicken Sie auf „OK“ (Windows) bzw. „Jetzt übernehmen“ (Mac OS). Klicken Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, auf „Ja“ (Windows) bzw. „Jetzt neu starten“ (Mac OS), um den Version Cue-Server neu zu starten.

Hinzufügen von Dateien und Ordnern zu einem Projekt

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.

Um Versionen einer Datei zu speichern, die Datei für die Arbeitsgruppe freizugeben und die Version Cue-Dateiverwaltung zu nutzen, müssen Sie die Datei einem Version Cue-Projekt hinzufügen. Sie können Version Cue-Projekten sowohl Adobe- als auch Adobe-fremde Dateien hinzufügen. Fügen Sie in einer Adobe Creative Suite-Komponente, die Version Cue unterstützt, mithilfe des Adobe-Dialogfelds immer jeweils eine Datei hinzu, oder fügen Sie mithilfe des Befehls „Dateien hinzufügen“ in Bridge mehrere Dateien hinzu.

Verwandte Themen

„Verwenden des Adobe-Dialogfelds“ auf Seite 45

„Öffnen eines Projekts“ auf Seite 54

Hinzufügen von Dateien zu einem Projekt

1 Öffnen Sie die Datei in Acrobat, Flash, Illustrator, InCopy, InDesign oder Photoshop.

2 Wählen Sie „Datei“ > „Speichern unter“. Wenn Sie derzeit das Dialogfeld Ihres Betriebssystems verwenden, klicken Sie auf „Adobe-Dialogfeld“.

3 Klicken Sie im Favoritenfenster auf „Version Cue“, öffnen Sie das Projekt, dem die Datei hinzugefügt werden soll, und klicken Sie auf „Speichern unter“.

4 Geben Sie im Dialogfeld „Einschecken“ oder „Eine Version speichern“ (Acrobat) einen Kommentar zur Version ein, und klicken Sie auf „OK“.

Hinzufügen einer Datei oder eines Ordners zu einem Projekt in Bridge

1 Klicken Sie im Favoritenfenster auf „Version Cue“, und öffnen Sie das Projekt, dem Dateien hinzugefügt werden sollen.

2 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Ziehen Sie Dateien oder Ordner aus dem Explorer (Windows) oder aus dem Finder (Mac OS) in das Projekt in Bridge. (Leere Ordner können nicht in ein Version Cue-Projekt in Bridge gezogen werden.)
- Wählen Sie „Werkzeuge“ > „Version Cue“ > „Dateien hinzufügen“. Wählen Sie im Dialogfeld „Öffnen“ einen oder mehrere Dateien aus, und klicken Sie auf „Öffnen“.

3 Geben Sie im Dialogfeld „Einschecken“ einen Kommentar zur Version ein, und klicken Sie auf „OK“.

Löschen von Projekten

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.

Sie können ein Version Cue-Projekt in Bridge oder in einer Adobe Creative Suite-Komponente, die Version Cue unterstützt, oder mithilfe von Version Cue Server Administration löschen. Ein Projekt kann nicht gelöscht werden, wenn Dateien eines Benutzers als „Ausgecheckt“ oder „Verwendet“ (Acrobat) gekennzeichnet sind.

Hinweis: Entfernen Sie Dateisperren, um den Status „Ausgecheckt“ oder „Verwendet“ (Acrobat) von Dateien, die so gekennzeichnet sind, aufzuheben. Weitere Informationen finden Sie unter „Erweiterte Version Cue Server Administration-Aufgaben“ auf Seite 80.

Beim endgültigen Löschen eines Projekts werden alle zugehörigen Dateien (sowie Versionen) und Ordner auf dem Version Cue-Server sowie Verknüpfungen mit dem Projekt und die lokalen Projektdateien auf dem Computer gelöscht. (Die lokalen Projektdateien, die auf den Computern anderer Benutzer erstellt wurden, werden erst gelöscht, wenn die Verbindung mit dem gelöschten Projekt getrennt wird.)


Verwandte Themen

„Verwenden des Adobe-Dialogfelds“ auf Seite 45

„Öffnen eines Projekts“ auf Seite 54


„Erstellen und Verwalten von Projekten in Version Cue Server Administration“ auf Seite 76

Löschen von Projekten

❖ Wählen Sie in Acrobat, Flash, Illustrator, InCopy, InDesign oder Photoshop im Adobe-Dialogfeld das Projekt aus, das gelöscht werden soll, und klicken Sie dann auf das Symbol „Löschen“ .

Löschen eines Projekts in Bridge


1 Klicken Sie im Bereich „Favoriten“ auf „Version Cue“.

2 Wählen Sie das Projekt aus, das gelöscht werden soll, und klicken Sie dann auf das Symbol „Objekt löschen“ .

Trennen der Verbindung mit Projekten

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.

Durch *Trennen der Verbindung* mit einem Projekt werden die lokalen Projektdateien auf dem Computer gelöscht, während die Hauptkopien auf dem Version Cue-Server unverändert bleiben. Durch Trennen der Verbindung werden auch die Verknüpfungen des Projekts aus Bridge und dem Adobe-Dialogfeld entfernt. Sie können die Verbindung ggf. trennen, um Speicherplatz auf der Festplatte freizugeben. (Beim nächsten Öffnen, Herunterladen, Bearbeiten oder Synchronisieren einer Datei werden neue lokale Projektdateien erstellt.) Sie können die Verbindung mit einem Projekt auch trennen, um die lokalen Projektdateien aus einem Projekt zu löschen, das von einem anderen Benutzer in der Arbeitsgruppe gelöscht wurde.

 Wenn ein Administrator ein Projekt löscht, in dem sich lokale Projektdateien mit dem Status „Ausgecheckt“ oder „Verwendet“ (Acrobat) befinden, müssen Sie den Ordner mit den lokalen Projektdateien manuell von der Festplatte löschen. Anschließend können Sie die Verbindung mit dem Projekt trennen.

Verwandte Themen

„Verwenden des Adobe-Dialogfelds“ auf Seite 45

„Öffnen eines Projekts“ auf Seite 54

Trennen der Verbindung mit einem Projekt

1 Klicken Sie in Acrobat, Flash, Illustrator, InCopy, InDesign oder Photoshop im Adobe-Dialogfeld im Favoritenfenster auf „Version Cue“.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste (Windows) bzw. bei gedrückter Control-Taste (Mac OS) auf das Projekt, mit dem die Verbindung getrennt werden soll, und wählen Sie dann „Trennen“.

Trennen einer Verbindung mit einem Projekt in Bridge

1 Klicken Sie im Bereich „Favoriten“ auf „Version Cue“.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste (Windows) bzw. bei gedrückter Control-Taste (Mac OS) auf das Projekt, mit dem die Verbindung getrennt werden soll, und wählen Sie dann „Trennen“.

Arbeiten mit Dateien in Version Cue

Informationen zu lokalen Projektdateien

Wenn Sie an Dateien aus einem Version Cue-Projekt arbeiten, bearbeiten Sie eine *lokale Kopie* der Datei im Projektordner auf der Festplatte, nicht die Hauptdatei auf dem Version Cue-Server. Diese bleibt geschützt und unverändert. Lokale Projektdateien ermöglichen zudem das gleichzeitige Arbeiten an einer Datei mit anderen Benutzern.

Wichtig: Um lokale Projektdateien auf der Festplatte zu verschieben, verwenden Sie die Funktion zum Ändern des Speicherorts. (Verschieben Sie den Projektordner nicht manuell im Dateisystem.) Anweisungen hierzu finden Sie unter „Bearbeiten von Projekteigenschaften“ auf Seite 55.

Verwenden Sie bei der Arbeit den Befehl „Speichern“, um Änderungen regelmäßig zu speichern und die lokale Projektdatei zu aktualisieren. Wenn Sie den Befehl „Einchecken“ oder „Eine Version speichern“ (Acrobat) wählen oder die Dateien mit dem Version Cue-Server synchronisieren, wird der Hauptdatei auf dem Version Cue-Server eine neue Version hinzugefügt.

Verwandte Themen

„Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43

„Info über Version Cue-Projekte“ auf Seite 53

„Informationen zu Versionen“ auf Seite 66

„Synchronisieren von Dateien“ auf Seite 70


Dateistatus


Die durch Version Cue verwalteten Dateien sind mit einem Statussymbol versehen, das den Zustand der Datei auf dem Version Cue-Server wiedergibt. Sie können den Status einer Datei beim Durchsuchen der Dateien in einem Version Cue-Projekt, in Bridge und nach dem Öffnen einer Datei in einer Creative Suite-Komponente, die Version Cue unterstützt, auch im Statusbereich des Dokumentfensters anzeigen. (In Acrobat wird der Status in der unteren linken Ecke des Navigationsfensters angezeigt.)




Wenn der Version Cue-Status im Statusbereich des Dokumentfensters nicht angezeigt wird, klicken Sie in der Statusleiste auf „Anzeigen“ > „Version Cue-Status“.

Eine Datei kann mehr als einen Status gleichzeitig aufweisen.


Offen  Die Datei ist auf Ihrem Computer geöffnet. Der Status „Geöffnet“ wird nur für Dateien angezeigt, die sich auf Ihrem Computer befinden.


Selbst ausgecheckt  Sie selbst bearbeiten die Datei gerade. Version Cue weist diesen Status zu, wenn Sie den Inhalt der Datei ändern. Sie können eine Datei vor dem Bearbeiten als ausgecheckt kennzeichnen, um andere Benutzer darauf hinzuweisen, dass Sie den Inhalt ändern werden.


Ausgecheckt von [Benutzername]  Ein anderer Benutzer bearbeitet die Datei und hat noch keine neue Version gespeichert.




Um alle Dateien anzuzeigen, die in einem bestimmten Projekt ausgecheckt sind, öffnen Sie das Projekt, und klicken Sie im Adobe-Dialogfeld im Favoritenfenster unter dem Eintrag „Version Cue“ auf „Ausgecheckte Dateien“.


Synchronisiert  Die letzte bekannte Version der Datei steht zur Bearbeitung bereit, und Sie besitzen eine lokale Kopie davon auf dem Computer. Version Cue weist diesen Status zu, wenn Sie eine Version der derzeit bearbeiteten Datei einchecken oder ein Projekt synchronisieren.


Konflikte  Es besteht ein Versionskonflikt bzw. Sie und ein anderer Benutzer bearbeiten derzeit die Datei.

Neue Datei  Die Datei im Ordner für lokale Projekte ist die einzige Fassung, die in Version Cue bekannt ist, und wurde noch nicht mit dem Version Cue-Server synchronisiert. Dieser Status kann angewendet werden, wenn beispielsweise eine Datei zum ersten Mal in einem vorhandenen Projekt gespeichert wird, während der Version Cue-Server offline ist. Sie

können die Datei bearbeiten, müssen Sie nach dem Speichern der Änderungen jedoch unbedingt einchecken oder synchronisieren.

Neuere Version auf dem Server  Eine lokale Projektdatei ist bereits vorhanden, auf dem Version Cue-Server befindet sich jedoch eine neuere Version der Datei. Dieser Status zeigt an, dass zunächst eine aktuelle lokale Projektdatei heruntergeladen werden muss, bevor Sie die Datei bearbeiten können, und dass dies kurze Zeit in Anspruch nehmen wird.

Server ist offline  Eine lokale Projektdatei ist vorhanden, aber der Version Cue-Server ist offline oder Sie sind offline und haben keinen Zugriff auf den Server. Sie haben keine Möglichkeit zu prüfen, ob die lokale Projektdatei mit der neuesten Version auf dem Version Cue-Server synchronisiert ist. Sie können eine Offline-Kopie bearbeiten und diese Änderungen speichern. Sobald der Version Cue-Server wieder online ist, müssen Sie allerdings eine Version einchecken oder die Datei synchronisieren.

Gelöscht  Die Datei oder der Ordner wurde aus dem Projekt gelöscht, jedoch noch nicht endgültig im eigentlichen Sinn entfernt. (Gelöschte Dateien und Ordner können durchaus wiederhergestellt werden.)

Verwandte Themen

„Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43

„Bearbeiten und Synchronisieren von Offline-Dateien“ auf Seite 69

„Löschen von Dateien oder Ordnern aus einem Projekt“ auf Seite 65

„Bearbeiten von Dateien, die von einem anderen Benutzer ausgecheckt wurden“ auf Seite 61

Öffnen einer Datei in einem Projekt

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.

Sie können Dateien nur über Projekte öffnen, die auf einem lokalen Version Cue-Server gespeichert sind, oder über freigegebene Projekte auf einem Remote-Server, der für andere Benutzer sichtbar ist.

Verwandte Themen

„Öffnen eines Projekts“ auf Seite 54

„Verwenden des Adobe-Dialogfelds“ auf Seite 45

„Festlegen von Version Cue Server-Voreinstellungen“ auf Seite 49

Öffnen einer Projektdatei

1 Wählen Sie in Acrobat, Flash, Illustrator, InCopy, InDesign oder Photoshop „Datei“ > „Öffnen“, und klicken Sie im Adobe-Dialogfeld im Favoritenfenster auf „Version Cue“.

2 Doppelklicken Sie auf das Projekt mit der Datei, die geöffnet werden soll.

3 Wählen Sie die Datei aus, und klicken Sie auf „Öffnen“.

Hinweis: Um eine Datei in Bridge anzuzeigen, klicken Sie im Adobe-Dialogfeld mit der rechten Maustaste (Windows) bzw. bei gedrückter Control-Taste (Mac OS) auf die Datei, und wählen Sie „In Bridge anzeigen“.

Öffnen einer Projektdatei in Bridge

1 Klicken Sie im Bereich „Favoriten“ auf „Version Cue“.

2 Doppelklicken Sie auf das Projekt mit der Datei, die geöffnet werden soll, und doppelklicken Sie dann auf die Datei. Die Datei wird in der zugehörigen Anwendung geöffnet.

Speichern von Änderungen an einer lokalen Projektdatei

Wenn Sie eine geöffnete Datei aus einem Version Cue-Projekt bearbeiten und dabei keine neue Version speichern möchten, können Sie die Änderungen mit dem Befehl „Datei“ > „Speichern“ in der lokalen Projektdatei auf dem Computer speichern. Diese Änderungen stehen erst dann für andere Benutzer zur Verfügung, wenn Sie eine neue Version im freigegebenen Version Cue-Server speichern. Sie können die Datei nach dem Speichern der Änderungen auch schließen und dann erneut öffnen und später eine Version einchecken.

❖ Um Änderungen an der lokalen Projektdatei zu speichern, wählen Sie „Datei“ > „Speichern“.

Verwandte Themen


„Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43

„Einchecken von Versionen“ auf Seite 67

Entfernen von lokalen Projektdateien

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.

Sie können Dateien, die nicht von Ihnen ausgecheckt wurden, aus dem lokalen Projektordner löschen, wenn Sie beispielsweise Speicherplatz auf der Festplatte freigeben möchten. Dateien, die auf dem Version Cue-Server gespeichert sind, bleiben von diesem Löschvorgang unberührt. Version Cue erstellt beim nächsten Synchronisieren des Projekts neue lokale Projektdateien.

 Durch Trennen der Verbindung mit einem Projekt werden auch lokale Projektdateien gelöscht. Zudem werden mit dem Befehl „Trennen“ auch Verknüpfungen mit dem Projekt aus Bridge und dem Adobe-Dialogfeld entfernt.

- Wählen Sie in Bridge ein Version Cue-Projekt oder eine Projektdatei aus, und klicken Sie auf „Werkzeuge“ > „Version Cue“ > „Lokale Dateien löschen“.
- Wählen Sie in Acrobat, Flash, Illustrator, InCopy, InDesign oder Photoshop ein Version Cue-Projekt oder eine Projektdatei aus, und klicken Sie im Menü „Werkzeuge“ oder „Projektwerkzeuge“ (Acrobat) auf „Lokale Dateien löschen“.

Verwandte Themen


„Trennen der Verbindung mit Projekten“ auf Seite 58

Bearbeiten von Dateien, die von einem anderen Benutzer ausgecheckt wurden

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.

Wenn ein Benutzer eine lokale Kopie einer Hauptdatei bearbeitet, ändert Version Cue den Status der Datei in „Ausgecheckt“ oder „Verwendet“ (Acrobat), weist Sie darauf hin, dass die Datei bereits ausgecheckt ist, wenn Sie versuchen, die lokale Projektdatei zu bearbeiten, und ermöglicht Ihnen zu entscheiden, ob Sie die Arbeit an der Datei fortsetzen möchten.

Wenn die Benutzer die Bearbeitung abgeschlossen haben, können sie jeweils eine neue Version der Datei auf dem Version Cue-Server speichern. Version Cue benachrichtigt alle Benutzer der Datei davon, dass eine neue Version im Version Cue-Server vorliegt. Anschließend können sich die Benutzer entscheiden, ob sie die neueste Version herunterladen oder ihre eigene Bearbeitung fortsetzen möchten.

 Mithilfe von Version Cue Server Administration können Sie einem Version Cue-Projekt eine Schutz Sperre zuweisen. Nur der erste Benutzer, der eine verfügbare Datei in einem Projekt mit Schutz Sperre bearbeitet, kann eine Version der Datei im Version Cue-Projekt einchecken. Weitere Informationen finden Sie unter „Erstellen und Verwalten von Projekten in Version Cue Server Administration“ auf Seite 76.

Bearbeiten einer Datei, die von einem anderen Benutzer ausgecheckt wurde

1 Öffnen Sie die Datei, und wählen Sie eine der folgenden Optionen, wenn die Warnung „Ausgecheckt von“ oder „Verwendet“ (Acrobat) angezeigt wird:

Änderungen verwerfen Zeigt die neueste Version der Datei aus dem Version Cue-Server an; Ihre Änderungen an der lokalen Projektdatei werden verworfen.

Bearbeitung fortsetzen Sie können die lokale Projektdatei weiter bearbeiten, ohne dass die Änderungen, die von einem anderen Benutzer an der lokalen Kopie dieser Datei vorgenommen wurden, überschrieben werden. (Hierbei wird jeder Benutzer aufgefordert, eine neue Version der Datei zu speichern.)

2 Wenn Sie die Arbeit am Dokument fortsetzen und dessen Inhalt ändern, wird eine Warnung angezeigt, dass unter Umständen Konflikt verursachende Kopien entstehen können. Wählen Sie einen der folgenden Befehle:

Nein, Dokument schließen Die Datei wird ohne Änderungen geschlossen.

Ja, geöffnet lassen Die Datei wird geöffnet gelassen, sodass Sie Ihre Arbeit am Dokument fortsetzen können.

3 Falls das Projekt nicht mit einer Schutz Sperre versehen ist, können Sie eine neue Version Ihrer Änderungen speichern. Version Cue zeigt eine Warnung an, dass Konflikt verursachende Kopien entstehen, wenn Sie den Vorgang fortsetzen. Wählen Sie einen der folgenden Befehle:

Abbrechen Sie kehren zum geöffneten Dokument zurück, ohne dass eine Version eingchecked wird.

Einchecken Die Hauptdatei im Version Cue-Server wird mit der neuen Version aktualisiert. (Der andere Benutzer wird informiert, dass eine neuere Version der Datei erstellt wurde.)

Sie können das Dokument zu einem beliebigen Zeitpunkt schließen und alle Änderungen daran verwerfen.

Aktualisieren einer Datei mit der neuesten Version

Wenn ein anderer Benutzer eine neue Version einer Datei erstellt, die Sie gerade geöffnet haben oder die noch den Status „Ausgecheckt“ oder „Verwendet“ (Acrobat) aufweist, werden Sie aufgefordert, Ihr Dokument mit der neuesten Version zu aktualisieren, sobald Sie das Dokument öffnen, Änderungen daran vornehmen oder das Fenster des Dokuments in einer Gruppe von Dokumenten in den Vordergrund bringen möchten.

❖ Wählen Sie eine der folgenden Optionen, wenn Sie dazu aufgefordert werden:

Änderungen verwerfen Aktualisiert das Dokument mit der neuesten Version aus dem Version Cue-Projekt. Sie können die Bearbeitung der Datei fortsetzen, nachdem sie aktualisiert wurde. Änderungen, die Sie vorgenommen haben, gehen verloren, auch wenn Sie diese Änderungen mithilfe des Befehls „Speichern“ bereits in der lokalen Projektdatei gespeichert haben.

Bearbeitung fortsetzen Das Dokument bleibt unverändert. Sie können die Bearbeitung der Datei fortsetzen, ohne die Änderungen in der neueren Version zu überschreiben. Sie werden aufgefordert, eine neue Version der Datei zu speichern, wenn Sie sie schließen, oder alternativ Ihre Änderungen zu verwerfen.

Verschieben und Kopieren von Version Cue-Dateien

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.

Verschieben oder kopieren Sie Version Cue-Dateien in einem Projekt, von einem Projekt in ein anderes oder aus einem Projekt in einen Desktopordner mithilfe der Befehle „Verschieben nach“ oder „Kopieren nach“ in Bridge. Beim Kopieren oder Verschieben einer Datei wird nur die aktuellste Version kopiert oder verschoben.

Verwandte Themen

„Öffnen eines Projekts“ auf Seite 54

„Verwenden des Adobe-Dialogfelds“ auf Seite 45

Kopieren von Version Cue-Dateien

❖ Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Wählen Sie die Datei in Bridge aus, und klicken Sie auf „Datei“ > „Kopieren“.
- Klicken Sie in Bridge mit der rechten Maustaste auf die Datei, wählen Sie „Kopieren nach“, und wählen Sie im Kontextmenü ein Projekt oder einen Ordner. (Um einen nicht aufgeführten Ordner anzugeben, klicken Sie auf „Ordner“, wählen Sie einen Desktop- oder Projektordner aus, und klicken Sie auf „OK“.)
- Ziehen Sie die Dateien bei gedrückter STRG-Taste (Windows) bzw. gedrückter Wahltaste (Mac OS) an einen anderen Speicherort.
- Ziehen Sie die Dateien von einem Projekt in ein anderes. (Wenn Sie die Dateien an einen anderen Speicherort im selben Projekt ziehen, werden sie verschoben.)

Verschieben von Version Cue-Dateien

❖ Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Klicken Sie in Bridge mit der rechten Maustaste auf die Datei, wählen Sie „Verschieben nach“, und wählen Sie im Kontextmenü ein Projekt oder einen Projektordner. (Um einen nicht aufgeführten Ordner anzugeben, klicken Sie auf „Ordner“, wählen Sie einen Ordner aus, und klicken Sie auf „OK“.)

Hinweis: Bridge verschiebt Dateien, wenn Sie innerhalb desselben Version Cue-Projekts den Befehl „Verschieben nach“ verwenden. Wenn Sie Dateien mithilfe des Befehls „Verschieben nach“ von einem Version Cue-Projekt in ein anderes oder aus einem Version Cue-Projekt in einen Desktopordner verschieben, kopiert Bridge die Dateien.

- Ziehen Sie eine Datei an einen anderen Speicherort im selben Projekt. (Wenn Sie die Dateien von einem Projekt in ein anderes ziehen, werden sie kopiert.)


Suchen nach Version Cue-Dateien

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.

Dateien in einem Version Cue-Projekt lassen sich durch die Suche nach Metadaten wie Titel, Autoren, Urheberrechtsdaten, Schlüsselwörtern, Datumsangaben und Speicherorten lokalisieren. Metadaten werden den Dateien eines Version Cue-Projekts während der Bearbeitung hinzugefügt. Außerdem können Sie Dateien in Adobe Creative Suite-Komponenten mithilfe des Dialogfelds „Datei-Informationen“ zusätzliche Metadaten hinzufügen. Adobe Creative Suite-Komponenten können bestimmte Metadatenfelder enthalten, wie z. B. Schriftarten und Farben in InDesign-Dateien und Farben in Illustrator-Dateien.

Sie können sowohl nach Dateien, die aus Projekten gelöscht wurden, als auch nach vorhandenen Dateien suchen. In Bridge können Sie anhand von Versionskommentaren und früheren Versionen nach Version Cue-Projektdateien suchen. (Anweisungen zum Suchen in Bridge finden Sie unter „Suchen nach Dateien und Ordnern“ in der Bridge-Hilfe.)

Hinweis: Bridge durchsucht Metadaten erst dann nach Version Cue-Versionskommentaren, wenn Sie im Dialogfeld „Suchen“ im Menü „Kriterien“ die Option „Kommentar zum Einchecken“ wählen.

- 1 Klicken Sie in Acrobat, Flash, Illustrator, InCopy, InDesign oder Photoshop im Adobe-Dialogfeld im Favoritenfenster auf „Version Cue“, und doppelklicken Sie auf das Projekt, das durchsucht werden soll.
- 2 Klicken Sie auf „Projektsuche“ .
- 3 Wählen Sie im Menü „Suchkategorie“ eine Option, und geben Sie im nebenstehenden Textfeld Kriterien ein.
- 4 Klicken Sie auf „Suchen“.

Verwandte Themen

„Verwenden des Adobe-Dialogfelds“ auf Seite 45

„Öffnen eines Projekts“ auf Seite 54


„Anzeigen, Hochstufen und Löschen von Versionen“ auf Seite 68

„Metadaten“ auf Seite 29

Platzieren von Version Cue-Dateien

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.

Während Sie in Illustrator, InCopy, InDesign oder Photoshop an einem Version Cue-Projekt arbeiten, können Sie einem Dokument eine Version Cue-Datei wie eine Version Cue-fremde Datei mit dem Befehl „Platzieren“ hinzufügen. Sie können eine Datei auch aus einem Version Cue-Projekt in Bridge in eine geöffnete Flash-, Illustrator-, InCopy-, InDesign- oder Photoshop-Datei ziehen.

 Fügen Sie Inhalte immer zunächst einem Version Cue-Projekt hinzu, bevor Sie sie in eine mit Version Cue verwaltete Datei platzieren. Wenn Sie eine Datei, die nicht mit Version Cue verwaltet wird, in eine Datei einfügen, die mit Version Cue verwaltet wird, können Sie die Versionen oder den Status der platzierten Inhalte nicht nachverfolgen.

Im Verknüpfungsfenster (in Illustrator, InCopy und InDesign) werden weitere Informationen zu platzierten Dateien aus Version Cue-Projekten angezeigt, die angeben, ob eine verknüpfte Datei bearbeitet wird, und wenn sie bearbeitet wird, von welchem Benutzer. Mit dem Verknüpfungsfenster können Sie auch feststellen, ob die verknüpfte Datei auf eine neuere Version vom Version Cue-Server aktualisiert werden muss.

Ausführliche Informationen zum Platzieren von Dateien in Dokumenten finden Sie in der Hilfe zu der jeweiligen Anwendung.

Ersetzen einer platzierten Datei durch eine frühere Version

Sie werden möglicherweise an mehreren Versionen eines Dokuments arbeiten, das eine Verknüpfung mit einer Datei mit mehreren Versionen enthält. Wenn Sie eine frühere Version des Dokuments hochstufen, das eine Verknüpfung mit einer früheren Version der Datei enthält, wird im hochgestuften Dokument eine Verknüpfung mit der aktuellen Version der Datei erstellt.



Angenommen Sie erstellen beispielsweise ein InDesign-Dokument, platzieren eine Photoshop-Datei im Dokument und erstellen sowohl vom InDesign-Dokument als auch von der Photoshop-Datei mehrere Versionen. Wenn Sie dann eine frühere Version des InDesigns-Dokuments hochstufen, zeigt die Verknüpfung mit der platzierten Photoshop-Datei auf die aktuelle Version der Datei und nicht auf die Version der Datei, mit der ursprünglich im hochgestuften InDesign-Dokument eine Verknüpfung erstellt wurde. Um dies zu korrigieren, ersetzen Sie die verknüpfte Datei durch eine frühere Version.

Hinweis: In Illustrator, InCopy oder InDesign wird möglicherweise eine Miniatur der Dateiversion angezeigt, mit der ursprünglich im hochgestuften Dokument eine Verknüpfung erstellt wurde. Die Verknüpfung zeigt jedoch auf die aktuelle Version der Datei. Wenn Sie beispielsweise ein InDesign-Dokument packen, das eine Miniatur der richtigen Version anzeigt, wird die Miniatur der Datei durch die aktuelle (aber falsche) Version ersetzt.

- 1 Wählen Sie in Illustrator, InCopy oder InDesign im Verknüpfungsfenster die Datei aus.
- 2 Wählen Sie im Menü des Verknüpfungsfensters die Option „Versionen“.
- 3 Wählen Sie eine Version aus und klicken Sie auf „Als aktuelle Version festlegen“. Geben Sie ggf. einen Versionskommentar ein, und klicken Sie auf „Speichern“.

Anzeigen von Dateien und Versionen im Verknüpfungsfenster

Wenn Version Cue in Illustrator, InCopy oder InDesign aktiviert ist, wird im Verknüpfungsfenster angezeigt, wer eine verknüpfte Datei aus einem Version Cue-Projekt bearbeitet.

Das Verknüpfungsfenster funktioniert mit Dateien, die mit Version Cue verwaltet werden, ebenso sie mit Dateien, die nicht mit Version Cue verwaltet werden. Wenn sich beispielsweise auf dem Version Cue-Server eine neuere Version einer verknüpften Datei befindet, wird das Symbol „Geändertes Bildmaterial“  angezeigt. Wenn eine Datei fehlt, wird das Symbol „Fehlendes Bildmaterial“  angezeigt. Eine verknüpfte Datei aus einem Version Cue-Projekt wird auf dieselbe Weise aktualisiert wie eine nicht mit Version Cue verwaltete Datei.

Im Verknüpfungenfenster werden zudem ein Version Cue-Statussymbol, das den Zustand der Datei auf dem Version Cue-Server wiedergibt (siehe „Dateistatus“ auf Seite 59), sowie Versionen einer verknüpften Datei angezeigt, sodass Sie frühere Versionen hochstufen und verwenden können. Sie können sogar Versionen für verknüpfte Adobe-fremde Dateien erstellen.

❖ Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Um die Versionen einer platzierten Datei anzuzeigen, wählen Sie im Menü des Verknüpfungenfensters die Option „Versionen“.
- Um QuickInfos mit den Versionen einer platzierten Datei anzuzeigen, halten Sie im Verknüpfungenfenster den Mauszeiger auf den Namen der Datei.

Weitere Informationen zum Arbeiten mit dem Verknüpfungenfenster sowie mit platzierten Dateien finden Sie in der Hilfe zu Illustrator, InCopy oder InDesign.

Löschen von Dateien oder Ordnern aus einem Projekt

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.

Sie können in Bridge bzw. in jeder beliebigen Creative Suite-Komponente, die Version Cue unterstützt, Dateien oder Ordner löschen. Das Löschen einer Datei oder eines Ordners aus Version Cue umfasst zwei Schritte, um versehentliche Löschvorgänge zu vermeiden.

Im ersten Schritt löschen Sie die Datei oder den Ordner. Dadurch erhält die Datei bzw. der Ordner den Status „Gelöscht“. Gelöschte Dateien und Ordner werden in der normalen Ansicht ausgeblendet, die Datei bzw. der Ordner wurde jedoch noch nicht entfernt. Im zweiten Schritt werden die Datei bzw. der Ordner und die zugehörigen früheren Versionen endgültig gelöscht und im eigentlichen Sinn entfernt.

Hinweis: Jeder Benutzer, der die erforderlichen Rechte besitzt, kann Dateien und Ordner löschen, sofern diese nicht als „Ausgecheckt“ oder „Verwendet“ (Acrobat) gekennzeichnet sind. Wenn Sie sich in einer Arbeitsgruppe befinden und ein Benutzer eine Datei bearbeitet, die Sie löschen müssen, können Sie die Sperre der Datei mithilfe von Version Cue Server Administration zurücksetzen.

In Bridge und in Adobe Creative Suite-Komponenten, die Version Cue unterstützen, können Projektdateien mit dem Status „Gelöscht“ in der Ansicht „Projekt-Papierkorb“ angezeigt werden. Dateien oder Ordner mit dem Status „Gelöscht“ können wiederhergestellt werden, um die Version Cue-Verwaltung wieder zu aktivieren. Wiederhergestellte Dateien und Ordner werden an ihrem ursprünglichen Standort in der Ordnerhierarchie des Projekts angezeigt.

Verwandte Themen

„Verwenden des Adobe-Dialogfelds“ auf Seite 45

„Öffnen eines Projekts“ auf Seite 54

„Informationen zu lokalen Projektdateien“ auf Seite 59


„Löschen von Projekten“ auf Seite 57

„Trennen der Verbindung mit Projekten“ auf Seite 58


„Erweiterte Version Cue Server Administration-Aufgaben“ auf Seite 80

Löschen von Dateien und Ordnern

1 Klicken Sie in Acrobat, Flash, Illustrator, InCopy, InDesign oder Photoshop im Adobe-Dialogfeld im Favoritenfenster auf „Version Cue“, und öffnen Sie das Projekt mit den Dateien oder Ordnern, die gelöscht werden sollen.

2 Wählen Sie die Datei oder den Ordner aus, die bzw. der gelöscht werden soll, und klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol „Löschen“ .

Löschen von Dateien und Ordern in Bridge

- 1 Klicken Sie in Bridge im Favoritenfenster auf „Version Cue“, und öffnen Sie das Projekt mit den Dateien, die gelöscht werden sollen.
- 2 Wählen Sie die Datei aus, und klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol „Löschen“ .

Wiederherstellen von gelöschten Dateien oder Ordnern

- 1 Öffnen Sie in Acrobat, Flash, Illustrator, InCopy, InDesign oder Photoshop im Adobe-Dialogfeld das Projekt mit der Datei oder dem Ordner, die bzw. der wiederhergestellt werden soll.
- 2 Klicken Sie im Favoritenfenster auf „Projekt-Papierkorb“, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei, die wiederhergestellt werden soll, und wählen Sie „Wiederherstellen“.
- 3 Wählen Sie im Menü „Werkzeuge“ oder „Projektwerkzeuge“ (Acrobat) die Option „Aktualisieren“, um das Dialogfeld zu aktualisieren.

Die Datei bzw. der Ordner wird am ursprünglichen Speicherort im Version Cue-Projekt wiederhergestellt.

Hinweis: Soll eine Datei in einem zuvor gelöschten Ordner wiederhergestellt werden, stellen Sie zunächst den Ordner wieder her. Hierbei wird der Ordner mit dem gesamten Inhalt wiederhergestellt.

Wiederherstellen von gelöschten Dateien oder Ordnern in Bridge

- 1 Klicken Sie im Favoritenfenster auf „Version Cue“, und öffnen Sie das Projekt mit den Dateien, die wiederhergestellt werden sollen.
- 2 Wählen Sie „Werkzeuge“ > „Version Cue“ > „Projekt-Papierkorb anzeigen“.
- 3 Wählen Sie die Datei aus, die wiederhergestellt werden soll, und klicken Sie auf „Werkzeuge“ > „Version Cue“ > „Wiederherstellen“.

Die Datei bzw. der Ordner wird am ursprünglichen Speicherort im Version Cue-Projekt wiederhergestellt.

Endgültiges Löschen von Dateien oder Ordnern

- 1 Öffnen Sie in Acrobat, Flash, Illustrator, InCopy, InDesign oder Photoshop im Adobe-Dialogfeld das Projekt mit der Datei oder dem Ordner, die bzw. der endgültig gelöscht werden soll.
- 2 Klicken Sie im Favoritenfenster auf „Projekt-Papierkorb“, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei, die endgültig gelöscht werden soll, und wählen Sie „Endgültig löschen“.
- 3 Klicken Sie auf „OK“.

Endgültiges Löschen einer Datei in Bridge

- 1 Klicken Sie im Favoritenfenster auf „Version Cue“, und öffnen Sie das Projekt mit den Dateien, die endgültig gelöscht werden sollen.
- 2 Wählen Sie „Werkzeuge“ > „Version Cue“ > „Projekt-Papierkorb anzeigen“.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste (Windows) bzw. bei gedrückter Control-Taste (Mac OS) auf die Datei, die endgültig gelöscht werden soll, und klicken Sie auf „Endgültig löschen“.

Version Cue-Versionen

Informationen zu Versionen

Versionen protokollieren die Änderungen an einer Datei: Jede Version stellt eine Momentaufnahme der Datei zu einem bestimmten Zeitpunkt dar. Beim Bearbeiten einer Datei aus dem Version Cue-Server wird die zuletzt auf dem Version Cue-Server gespeicherte Version bearbeitet. Beim Speichern von Änderungen auf dem Version Cue-Server wird eine Version eingchecked. Es ist aber nicht erforderlich, jedes Mal eine Version einzuchecken, wenn Sie Änderungen speichern: Checken Sie nur dann eine Version ein, wenn Sie eine solche Momentaufnahme der Datei erstellen möchten.

Um Änderungen leichter nachverfolgen zu können, können Sie mit Versionen Kommentare speichern. Sie können außerdem eine frühere Version als aktuelle Version festlegen, um so unerwünschte Änderungen rückgängig zu machen.

Sie können mehrere Versionen derselben Datei vergleichen und Versionen löschen, wenn diese veraltet sind oder um Speicherplatz zu sparen.

Ein Video zur Verwaltung von Versionen finden Sie unter www.adobe.com/go/vid0115_de.

Verwandte Themen

„Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43

„Informationen zu lokalen Projektdateien“ auf Seite 59

„Speichern von Änderungen an einer lokalen Projektdatei“ auf Seite 61

Einchecken von Versionen

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.

Um eine neue Version einer Datei einzuchecken, verwenden Sie den Befehl „Einchecken“ oder „Eine Version speichern“ (Acrobat). Damit werden Änderungen auf dem Version Cue-Server gespeichert und der Dateistatus „Ausgecheckt“ oder „Verwendet“ entfernt.

Beim Einchecken einer Version werden nur die Änderungen an der Datei übertragen und gespeichert.

Versionen von Adobe-fremden Dateien können nur dann eingeecheckt werden, wenn sich die Dateien in einem Version Cue-Projekt befinden und mit Bridge geöffnet wurden. Nach dem Einchecken von Versionen von Adobe-fremden Dateien sind diese in Creative Suite-Komponenten, die Version Cue unterstützen, im Dialogfeld „Versionen“ oder in Bridge im Inspektor- oder Inhaltsfenster verfügbar.

Hinweis: In InCopy, InDesign und Illustrator können Sie im Verknüpfungsfenster mit der Option „Original bearbeiten“ Versionen nicht eingebetteter Grafik-, Bild- und Textdateien speichern. Nachdem Sie die Datei bearbeitet haben, speichern Sie sie in der jeweiligen Anwendung. Wählen Sie anschließend im Bedienfeld „Verknüpfungen“ die Datei aus und checken Sie mit dem Befehl „Einchecken“ eine Version im Version Cue-Projekt ein. Weitere Informationen finden Sie in der InCopy-Hilfe, der InDesign-Hilfe bzw. der Illustrator-Hilfe.

Verwandte Themen

„Öffnen eines Projekts“ auf Seite 54

Einchecken einer Version

1 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Wählen Sie in Flash, InCopy, Illustrator, InDesign oder Photoshop „Datei“ > „Einchecken“.
- Wählen Sie in Acrobat „Datei“ > „Eine Version speichern“.
- Wählen Sie in Bridge die Datei(en), die eingeecheckt werden soll(en), und klicken Sie auf die Schaltfläche „Einchecken“.

2 Geben Sie im Dialogfeld „Einchecken“ die Kommentare ein, die Sie dieser Version zuweisen möchten, und klicken Sie auf „OK“.

Einchecken einer Adobe-fremden Datei

1 Starten Sie Bridge.

2 Klicken Sie in Bridge im Favoritenfenster auf „Version Cue“, und öffnen Sie dann das Projekt mit der Datei, die ausgecheckt werden soll.

3 Doppelklicken Sie auf die Datei, um sie auszuchecken und zu öffnen.

4 Wenn die Datei in der zugehörigen Anwendung geöffnet wird, nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, speichern und schließen Sie die Datei.


- 5 Klicken Sie in Bridge auf die Schaltfläche „Einchecken“.
- 6 Geben Sie im Dialogfeld „Einchecken“ die Kommentare ein, die Sie dieser Version zuweisen möchten, und klicken Sie auf „OK“.

Anzeigen, Hochstufen und Löschen von Versionen

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.

Versionen werden als eigene Dateien behandelt, auf die Sie in allen Creative Suite-Komponenten, die Version Cue unterstützen, über das Dialogfeld „Versionen“ oder in Bridge über das Inhaltsfenster zugreifen können. Im Dialogfeld „Versionen“ und in Bridge werden Miniaturen aller Dateiversionen (fortlaufend nummeriert) mit Kommentaren, Datumsangaben und den Anmeldenamen des Benutzers angezeigt, der die jeweilige Version erstellt hat.

Sollen die Details verschiedener Versionen verglichen werden, können Sie bei Bedarf jede Version in der zugehörigen Anwendung öffnen.

 Sollen sowohl eine frühere Version einer Datei als auch die aktuelle Version für die gleichzeitige Verwendung in einem Projekt verfügbar sein, speichern Sie die frühere Version als separaten Inhalt.




Anzeigen von Versionen im Adobe-Dialogfeld „Versionen“


Verwandte Themen

- „Verwenden des Adobe-Dialogfelds“ auf Seite 45
- „Öffnen eines Projekts“ auf Seite 54
- „Erweiterte Version Cue Server Administration-Aufgaben“ auf Seite 80

Anzeigen von Versionen

- 1 Klicken Sie in Acrobat, Flash, InCopy, Illustrator, InDesign oder Photoshop im Adobe-Dialogfeld im Favoritenfenster auf „Version Cue“, und öffnen Sie das Projekt mit der Datei, deren Versionen angezeigt werden sollen.
- 2 Wählen Sie die Datei aus, deren Versionen angezeigt werden sollen.
- 3 Klicken Sie im Menü „Werkzeuge“ oder „Projektwerkzeuge“ (Acrobat) auf „Versionen“ .

Im Dialogfeld „Versionen“ werden Versionen angezeigt.

 Sie können Versionen einer Datei anzeigen, sobald diese Datei in einer Creative Suite-Komponente geöffnet ist, die Version Cue unterstützt. Wählen Sie hierzu unten im Dokumentfenster im Statusmenü den Befehl „Versionen“.

Anzeigen von Versionen in Bridge

- 1 Klicken Sie im Bereich „Favoriten“ auf „Version Cue“.
- 2 Öffnen Sie das Projekt mit der Datei, für die Versionen angezeigt werden sollen, und wählen Sie die Datei aus.

3 Wählen Sie „Werkzeuge“ > „Version Cue“ > „Versionen“, oder klicken Sie im Inhaltsfenster auf die Schaltfläche „Versionen“. Im Inhaltsfenster werden Versionen angezeigt.

Anzeigen früherer Versionen in der zugehörigen Anwendung

Beim Anzeigen einer früheren Version in der zugehörigen Anwendung werden Änderungen erst dann in der aktuellen Version berücksichtigt, wenn Sie die frühere Version als aktuelle Version festlegen. Sie können Änderungen an einer früheren Version jedoch als neuen Inhalt speichern.

❖ Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Klicken Sie im Dialogfeld „Versionen“ auf die zu öffnende Version, und klicken Sie dann auf „Anzeigen“.
- Doppelklicken Sie in Bridge auf die Version, die geöffnet werden soll.

Die frühere Version wird in der zugehörigen Anwendung geöffnet. Die Versionsnummer wird in der Titelleiste der Datei angezeigt, um Sie daran zu erinnern, dass es sich nicht um die aktuelle Version handelt. Der Dateistatus ist „Nie gespeichert“, da die vorherige Version nur eine Momentaufnahme einer früheren Stufe der Datei ist.

Hochstufen von Versionen

Beim Hochstufen einer früheren Version wird eine Kopie der früheren Version als aktuelle Version gespeichert. Auf diese Weise bleibt die vorangegangene Version unverändert, so dass Sie zu einem späteren Zeitpunkt zu dieser Version zurückkehren können. Alle Änderungen, die zwischen der Erstellung und der Hochstufung vorgenommen wurden, werden nicht in die neue aktuelle Version übernommen.

1 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Wählen Sie im Dialogfeld „Versionen“ die hochzustufende Version aus und klicken Sie dann auf „Als aktuelle Version festlegen“.
- Wählen Sie in Bridge die Version aus, die hochgestuft werden soll, und klicken Sie auf „Hochstufen“.


2 Geben Sie im Dialogfeld „Einschecken“ einen Kommentar zur Version ein und klicken Sie auf „OK“.

Löschen von Versionen

❖ Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Klicken Sie im Dialogfeld „Versionen“ auf die zu löschende Version, und klicken Sie dann auf „Löschen“.
- Wählen Sie in Bridge die Version aus, die gelöscht werden soll, und klicken Sie auf „Diese Version löschen“.

Beachten Sie, dass die verbleibenden Versionen nicht neu nummeriert werden.

 *Mit Version Cue Administration können Sie mehrere Versionen aller Dateien in einem Projekt gleichzeitig löschen. Mit dieser Methode können Sie frühere Versionen nach Datum oder auch eine bestimmte Anzahl von Versionen beibehalten. Weitere Informationen finden Sie unter „Erstellen und Verwalten von Projekten in Version Cue Server Administration“ auf Seite 76.*

Bearbeiten und Synchronisieren von Offline-Dateien

Offline-Dateien

Wenn Sie an den Dateien in einem Version Cue-Projekt arbeiten müssen, während der Version Cue-Server nicht verfügbar ist, können Sie lokale Projektdateien auf dem Computer bearbeiten. Wenn der Version Cue-Server wieder verfügbar ist, müssen Sie die Dateien mit dem Version Cue-Server *synchronisieren*, damit die von Ihnen vorgenommenen Änderungen auf dem Version Cue-Server gespeichert werden. Sie können ein ganzes Projekt oder nur einen Ordner oder eine Datei im Projekt speichern.

Bei der Vorbereitung auf die Bearbeitung von Offline-Dateien sollten Sie zunächst das gesamte Version Cue-Projekt synchronisieren, solange der Server noch online ist, um sicherzustellen, dass Sie über lokale Projektdateien verfügen. Anschließend können Sie die Offline-Dateien bearbeiten und synchronisieren, sobald der Server wieder online ist.

Bearbeiten von Offline-Dateien

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.

Offline-Dateien von einem nicht verfügbaren Version Cue-Server können durch Öffnen von Offline-Kopien bearbeitet werden. Wenn Sie wissen, dass Sie eine Offline-Datei bearbeiten werden, sollten Sie die Datei auschecken, bevor Sie offline gehen (siehe „Manuelles Auschecken einer Datei“ weiter unten).

Verwandte Themen

„Verwenden des Adobe-Dialogfelds“ auf Seite 45

„Öffnen eines Projekts“ auf Seite 54

Bearbeiten von lokalen Projektdateien aus einem Offline-Projekt

- 1 Klicken Sie in Acrobat, Flash, InCopy, Illustrator, InDesign oder Photoshop im Adobe-Dialogfeld im Favoritenfenster auf „Version Cue“, und öffnen Sie das Projekt mit der Datei, die Sie bearbeiten möchten. Die Überprüfung der Verfügbarkeit des Version Cue-Servers kann einige Sekunden in Anspruch nehmen.
- 2 Doppelklicken Sie auf die Datei, um sie zu öffnen (im Status „Offline-Kopie“ kann die Datei geöffnet werden).
- 3 Wählen Sie nach dem Bearbeiten der Datei „Datei“ > „Speichern“, um die Änderungen in der lokalen Projektdatei zu speichern. Wenn der Version Cue-Server wieder verfügbar wird, synchronisieren Sie die bearbeiteten Dateien. Wenn der Version Cue-Server verfügbar wird, während Sie in einer Adobe-Anwendung an der Offline-Datei arbeiten, wird die Datei automatisch als ausgecheckt oder verwendet (Acrobat) gekennzeichnet.

Manuelles Auschecken einer Datei

Wenn Sie eine Datei aus einem Version Cue-Server bearbeiten möchten, der offline ist, sollten Sie die Datei manuell als ausgecheckt kennzeichnen, bevor der Server nicht mehr verfügbar ist. Wenn Sie eine Datei als ausgecheckt kennzeichnen, erstellt Version Cue eine lokale Projektdatei und schützt die Datei vor Änderungen von anderen Benutzern.

❖ Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Klicken Sie in Bridge im Favoritenfenster auf „Version Cue“, wechseln Sie zu der Datei, und klicken Sie auf die Schaltfläche „Auschecken“.
- Klicken Sie in Acrobat, Flash, Illustrator, InCopy, InDesign oder Photoshop im Adobe-Dialogfeld im Favoritenfenster auf „Version Cue“, und öffnen Sie das Projekt mit der Datei. Klicken Sie mit der rechten Maustaste (Windows) bzw. bei gedrückter Control-Taste (Mac OS) auf die Datei, und wählen Sie dann „Auschecken“ oder „Als 'verwendet' markieren“ (Acrobat). Klicken Sie auf „Abbrechen“, um das Adobe-Dialogfeld zu schließen.

Synchronisieren von Dateien

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.

Nach dem Bearbeiten von Offline-Dateien müssen Sie diese mit dem Version Cue-Server *synchronisieren*, damit die von Ihnen vorgenommenen Änderungen auf dem Version Cue-Server gespeichert werden. Sie sollten die Dateien auch synchronisieren, wenn ein anderer Benutzer eine neuere Version einer Datei auf dem Version Cue-Server gespeichert hat.



Verwandte Themen

„Verwenden des Adobe-Dialogfelds“ auf Seite 45

„Öffnen eines Projekts“ auf Seite 54

Synchronisieren von Dateien

1 Klicken Sie in Acrobat, Flash, Illustrator, InCopy, InDesign oder Photoshop im Adobe-Dialogfeld im Favoritenfenster auf "Version Cue", und wählen Sie die Projekte, Ordner oder Dateien aus, die synchronisiert werden sollen. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Um Inhalte vom Version Cue-Server herunterzuladen, für die keine entsprechenden lokalen Projektdateien vorhanden sind, wählen Sie im Menü „Werkzeuge“ oder „Projektwerkzeuge“ (Acrobat) die Option „Download“ . (Wenn die Option „Download“ nicht verfügbar ist, sind die Inhalte bereits synchronisiert.)
- Um Inhalte auf den Version Cue-Server hochzuladen und vom Server herunterzuladen, wählen Sie im Menü „Werkzeuge“ oder „Projektwerkzeuge“ (Acrobat) die Option „Synchronisieren“ .

2 Wählen Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, im Dialogfeld „Dateikonflikt“ eine Option.

Synchronisieren von Dateien in Bridge

1 Klicken Sie in Bridge im Bereich „Favoriten“ auf „Version Cue“.

2 Wählen Sie das Projekt, den Ordner oder die Datei aus, und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Um Inhalte aus dem Version Cue-Server herunterzuladen, für die keine entsprechenden lokalen Projektdateien vorhanden sind, wählen Sie „Werkzeuge“ > „Version Cue“ > „Download“. (Wenn die Option „Download“ nicht verfügbar ist, sind die Inhalte bereits synchronisiert.)
- Um Inhalte auf den Version Cue-Server hochzuladen und vom Server herunterzuladen, wählen Sie „Werkzeuge“ > „Version Cue“ > „Synchronisieren“. (Oder klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Synchronisieren“.)

3 Wählen Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, im Dialogfeld „Dateikonflikt“ eine Option.

Dateikonfliktoptionen

Wenn die Hauptdatei auf dem Version Cue-Server neuer ist als die lokale Projektdatei und Sie an der lokalen Projektdatei Änderungen vorgenommen haben, wird das Dialogfeld „Dateikonflikt“ mit den folgenden Optionen angezeigt:

Wenden Sie die folgende Vorgehensweise auf alle zukünftigen Konflikte an Die ausgewählte Option wird jedes Mal angewendet, wenn ein Dateikonflikt auftritt.

Einchecken Speichert die lokale Projektdatei als neue Version auf dem Version Cue-Server.

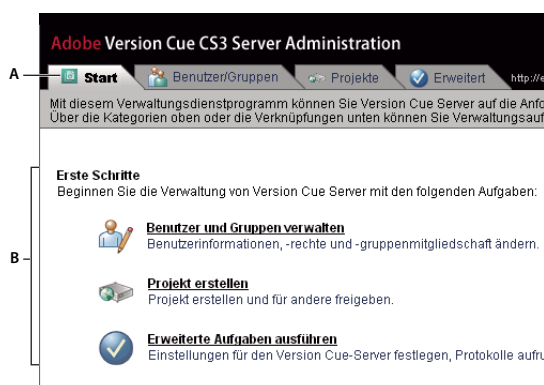
Diese Datei überspringen Verhindert, dass die neueste Version vom Version Cue-Server heruntergeladen wird. (Diese Option verhindert außerdem, dass eine Version der lokalen Projektdatei auf dem Server gespeichert wird.) Wählen Sie diese Option nur, wenn Sie Ihre Änderungen erhalten und andere Änderungen an der Master-Datei nicht berücksichtigen möchten.

Version Cue Server Administration

Version Cue Server Administration

Mit Version Cue Server Administration können Sie Projekte erstellen, bearbeiten und löschen, Benutzer- und Gruppenzugriff verwalten, Protokolle und Berichte anzeigen, webbasierte PDF-Überprüfungen initiieren und verwalten und erweiterte Serververwaltungsaufgaben durchführen, wie z. B. Löschen von Dateiversionen, Entfernen von Dateisperren, Konfigurieren von Plug-Ins und Sichern des Version Cue-Servers.

Die Version Cue Server Administration-Webseite besteht aus vier Registerkarten. Jede Registerkarte enthält Steuerelemente für die Konfiguration von Version Cue. Version Cue Server Administration können Sie in einem Webbrowser oder in einer Creative Suite-Komponente, die Version Cue unterstützt, über das Symbol „Version Cue“ aufrufen.



„Benutzer/Gruppen“ und „Projekte“ (Registerkarten in Version Cue Server Administration)
A. Registerkarte B. Steuerelemente

Softwareanforderungen für Version Cue Server Administration

Um Projekte aus Ordnern importieren zu können, benötigt Version Cue Server Administration für Windows Java Runtime Environment (JRE) 1.5 oder höher. Sie können Java Runtime Environment von der Sun Microsystems Java-Website unter www.java.com/de/download/manual.jsp herunterladen.

Für die Verwaltung von Benutzern und Gruppen benötigt Version Cue Server Administration sowohl für Windows als auch für Mac OS Adobe Flash Player 9. Beim ersten Erstellen von Benutzern und Gruppen werden Sie von Version Cue aufgefordert Flash Player zu installieren.

Anmelden bei Version Cue Server Administration

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.

Beim ersten Aktivieren des Version Cue-Servers wird automatisch ein Standardanmeldename (**system**) mit Administratorberechtigungen erstellt und Sie werden aufgefordert, ein Kennwort einzugeben. Mit diesem Anmeldenamen und mit diesem Kennwort können Sie sich an Version Cue Server Administration anmelden.


Andere Benutzer mit Administratorrechten können sich ebenfalls an Version Cue Server Administration anmelden.

Verwandte Themen

„Aktivieren und Konfigurieren des Version Cue-Servers“ auf Seite 48

Anmelden über das Symbol „Version Cue“

1 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- (Windows) Klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Version Cue-Symbol  und wählen Sie „Server Administration“.
- (Mac OS) Klicken Sie am oberen Bildschirmrand auf das Version Cue-Symbol, und klicken Sie dann auf „Server Administration“.

2 Geben Sie in den Textfeldern Ihren Anmeldenamen und Ihr Kennwort für Version Cue ein, und klicken Sie auf „Anmelden“.


Anmelden über eine Creative Suite-Komponente, die Version Cue unterstützt

Sie können sich auch über Acrobat, Flash, InCopy, InDesign, Illustrator und Photoshop an Version Cue Server Administration anmelden.

1 Wählen Sie „Datei“ > „Öffnen“, und klicken Sie auf „Adobe-Dialogfeld“.

2 Klicken Sie im Menü „Werkzeuge“ auf „Mit Server verbinden“ oder im Menü „Projektwerkzeuge“ auf „Verbinden mit“ (Acrobat), geben Sie die IP- oder DNS-Adresse und den Anschluss des Version Cue-Servers ein, den Sie verwalten

möchten, und klicken Sie auf „OK“. Die Standardportnummer lautet 3703. (Wenn Sie die Verbindung mit einem Version Cue CS3-Server herstellen, der auf demselben System wie ein Version Cue CS2-Arbeitsbereich installiert ist, lautet die Nummer 50900.)

- 3 Klicken Sie im Menü „Werkzeuge“ oder „Projektwerkzeuge“ (Acrobat) auf „Eigenschaften bearbeiten“ .
- 4 Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften bearbeiten“ auf „Server Administration“.
- 5 Geben Sie in den Textfeldern Ihren Anmeldenamen und Ihr Kennwort für Version Cue ein, und klicken Sie auf „Anmelden“.

Anmelden über einen Webbrowser

1 Geben Sie im Webbrowser die IP- oder DNS-Adresse des Computers ein, auf dem der Version Cue-Server installiert ist. Geben Sie erst „http://“, dann die Adresse gefolgt von einem Doppelpunkt und der Anschlussnummer ein, z. B. `http://153.32.235.230:3703` (IP) oder `http://myserver.mycompany.com:3703` (DNS). Die Standardportnummer lautet 3703. (Wenn Sie die Verbindung mit einem Version Cue CS3-Server herstellen, der auf demselben System wie ein Version Cue CS2-Arbeitsbereich installiert ist, lautet die Nummer 50900.)

Hinweis: Wenn der Server lokal installiert ist, geben Sie `http://localhost:3703` ein.

2 Die Anmeldeseite von Adobe Version Cue Server Administration wird im Browserfenster angezeigt. Geben Sie in den Textfeldern Ihren Anmeldenamen und Ihr Kennwort für Version Cue ein, und klicken Sie auf „Anmelden“.

Erstellen und Verwalten von Benutzern

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.

Nur Benutzer mit den Zugriffsrechten eines Systemadministrators können Version Cue-Benutzer erstellen, importieren, exportieren und bearbeiten.

Wenn beim Aktivieren des Version Cue-Servers die automatische Erstellung von Benutzerkonten nicht aktiviert wurde, müssen Sie Version Cue-Benutzernamen erstellen, damit andere Benutzer auf Projekte auf dem Version Cue-Server zugreifen können. Um den Benutzerzugriff auf Version Cue-Projekte einzuschränken, können Sie festlegen, dass sich die Benutzer für den Zugriff auf das Projekt anmelden müssen, und Benutzernamen und Berechtigungen für das Projekt zuweisen.

Zum Erstellen und Verwalten von Benutzern in Version Cue Server Administration ist Adobe Flash Player 9 erforderlich. Beim ersten Erstellen von Benutzern werden Sie von Version Cue aufgefordert Flash Player 9 zu installieren.

Verwandte Themen

„Erstellen und Verwalten von Projekten in Version Cue Server Administration“ auf Seite 76

Erstellen, Bearbeiten oder Löschen von Benutzern

Erstellen Sie Benutzer für den Zugriff auf Projekte auf dem Version Cue-Server.

- 1 Klicken Sie in Version Cue Server Administration auf der Registerkarte „Benutzer/Gruppen“ im Bereich „Benutzer“ auf „Neu“.
- 2 Geben Sie im Dialogfeld „Neuer Benutzer“ einen Benutzernamen sowie ein Kennwort ein, und wählen Sie im Menü „Admin.-Zugriffsebene“ die Zugriffsebenen aus, die Sie dem Benutzer zuweisen möchten:
 - „Kein“ lässt den Benutzerzugriff auf Version Cue Server Administration nicht zu.
 - „Benutzer“ gewährt Standardzugriff auf Version Cue Server Administration. Benutzer mit Standardzugriff können neue Projekte erstellen (sofern sie auch über Berechtigungen zum Erstellen von Projekten verfügen) und selbst erstellte Projekte ändern.
 - „Systemadministrator“ gewährt Vollzugriff auf alle Aufgaben in Version Cue Server Administration.
- 3 Wählen Sie „Projekterstellung“ aus, damit der Benutzer neue Version Cue-Projekte erstellen kann.

4 (Optional) Geben Sie in die restlichen Textfelder eine Telefonnummer, eine E-Mail-Adresse und Kommentare ein. Achten Sie darauf, eine E-Mail-Adresse einzugeben, wenn sich der Benutzer an Version Cue-PDF-Überprüfungen beteiligen wird.

5 Klicken Sie auf „Speichern“.

Um einen Benutzer zu bearbeiten, wählen Sie den Benutzer aus, klicken Sie auf „Bearbeiten“, ändern Sie die Einstellungen im Dialogfeld „[Benutzername] bearbeiten“, und klicken Sie auf „Speichern“. Wenn Sie einen Benutzer löschen möchten, wählen Sie den Benutzer aus, und klicken Sie auf „Löschen“.

Erstellen, Bearbeiten oder Löschen einer Benutzergruppe

Erstellen Sie Benutzergruppen, um Benutzer mit ähnlichen Berechtigungen zu gruppieren. Erstellen Sie beispielsweise eine Benutzergruppe mit dem Namen „Designer“, um alle Benutzer zusammenzufassen, die Bildmaterial zu einem Designprojekt beitragen. Die Standardgruppe „Jeder“ enthält alle Benutzer im System.

1 Klicken Sie in Version Cue Server Administration auf die Registerkarte „Benutzer/Gruppen“.

2 Klicken Sie im Bereich „Gruppen“ auf „Neu“.

3 Geben Sie im Dialogfeld „Neue Gruppe“ einen Namen für die Gruppe ein. Geben Sie ggf. einen Kommentar ein, und klicken Sie dann auf „Speichern“.

4 Fügen Sie der Gruppe Benutzer hinzu, indem Sie sie aus dem Bereich „Benutzer“ in die neue Gruppe ziehen.

Um den Namen einer Gruppe zu ändern, wählen Sie die Gruppe aus, klicken Sie auf „Bearbeiten“, und geben Sie im Feld „Gruppenname“ einen neuen Namen ein. Um eine Gruppe zu löschen, wählen Sie sie aus, und klicken Sie auf „Löschen“.


Zuweisen von Berechtigungen zu Benutzern und Gruppen

Sie können Berechtigungen einzelnen Benutzern oder einer Benutzergruppe zuweisen. Berechtigungen unterscheiden sich je nach Zugriffsebene: Mit Zugriffsebenen wird der Zugriff auf Version Cue Server Administration gesteuert, während mit Berechtigungen der Zugriff auf den Version Cue-Server, Projekte und Version Cue-PDF-Überprüfungen gesteuert wird. Berechtigungen, die Sie Benutzern oder Gruppen zuweisen, können von Berechtigungen, die Sie Benutzern für bestimmte Projekte zuweisen, überschrieben werden.

1 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Um einem Benutzer Berechtigungen zuzuweisen, wählen Sie den Benutzer in Version Cue Server Administration auf der Registerkarte „Benutzer/Gruppen“ aus.
- Um allen Benutzern in einer Gruppe Berechtigungen zuzuweisen, wählen Sie die Gruppe in Version Cue Server Administration auf der Registerkarte „Benutzer/Gruppen“ aus.



2 Wählen Sie im Bereich „Globale Berechtigungen“ für die einzelnen Berechtigungskategorien „Zulassen“ oder „Verweigern“ aus:

 Wählen Sie im Menü „Voreinstellungen“ die Option „Zulassen“ oder „Verweigern“, um alle Berechtigungen zuzulassen oder zu verweigern. Um die einem Benutzer oder einer Gruppe zugewiesenen Standardberechtigungen anzuzeigen, wählen Sie den Benutzer oder die Gruppe aus, und klicken Sie dann auf „Gültige Berechtigungen“.

- „Lesen“ lässt das Anzeigen von Projekten sowie der enthaltenen Dateien, Versionen und Dateiinformationen zu.
- „Schreiben“ lässt das Hinzufügen von Dateien zu einem Projekt sowie das Speichern von Versionen und Dateiinformationen zu.
- „Löschen“ lässt das Löschen von Projekten oder der enthaltenen Dateien zu.
- „Initiator der Überprüfung“ lässt das Initiieren von PDF-Überprüfungen in Version Cue Server Administration zu (siehe „Starten einer Version Cue-PDF-Überprüfung“ auf Seite 82).
- „Projektverwaltung“ lässt die Verwaltung von Projekten zu (z. B. Kopieren, Sichern, Exportieren und Löschen von Projekten).

3 Klicken Sie auf „Berechtigungen speichern“.

Importieren von Benutzern aus einem LDAP-Verzeichnis

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) ist ein Verfahren zum Abfragen von Verzeichnissystemen, die Benutzerinformationen wie Benutzernamen und Kennwörter enthalten. Benutzer können von einem LDAP-Server importiert und deren Benutzerattribute (wie Benutzername und Kennwort) Version Cue-Benutzerattributen zugeordnet werden. Von einem LDAP-Server importierte Benutzer werden mit dem Benutzersymbol  angezeigt, das sich vom normalen Benutzersymbol  unterscheidet.

Hinweis: Wenn Sie beim Konfigurieren des Version Cue-Servers die Option „Automatische Erstellung eines Benutzerkontos“ und danach die Unterstützung von LDAP aktiviert haben, werden LDAP-Benutzer automatisch importiert, wenn sie mit ihrem LDAP-Kontonamen auf den Server zugreifen. Benutzer, die auf diese Weise importiert werden, werden der Gruppe „Jeder“ mit dem Benutzerzugriff „Kein“ hinzugefügt und können sich in Version Cue Server Administration nicht anmelden. Verwenden Sie dieses Verfahren, um LDAP-Benutzern Standardzugriffsrechte für Projekte auf einem Version Cue-Server zuzuweisen, ohne Benutzer explizit importieren zu müssen.

- 1 Klicken Sie in Version Cue Server Administration auf die Registerkarte „Erweitert“.
- 2 Klicken Sie auf „LDAP-Voreinstellungen“.
- 3 Klicken Sie auf „LDAP-Unterstützung aktivieren“, und geben Sie dann Informationen zum LDAP-Server ein.
 - Geben Sie im Textfeld „LDAP-Server“ den Servernamen ein.
 - Geben Sie im Textfeld „Server-Port“ den Serveranschluss ein.
 - Geben Sie auf dem LDAP-Server im Textfeld „Suchbasis“ den Startpunkt für das Verzeichnis in der LDAP-Hierarchie ein.
 - Wenn der LDAP-Server eine Authentifizierung erfordert, geben Sie im Textfeld „Benutzernamen“ einen Benutzernamen und im Textfeld „Kennwort“ ein Kennwort ein.
 - Wählen Sie „LDAP mit SSL verwenden“, wenn Sie mit einem LDAP-Server, der SSL unterstützt, eine Verbindung über SSL herstellen möchten.
 - Geben Sie in den Textfeldern „Benutzer-ID“, „Anzeigenname“, „E-Mail“, „Info“ und „Telefon“ LDAP-Attribute ein. Diese Attribute werden den entsprechenden Version Cue Server-Attributen zugeordnet.
 - Um festzulegen, dass der Version Cue-Server regelmäßig mit dem LDAP-Server synchronisiert wird, wählen Sie „Automatische Synchronisierung aktivieren“ aus, und legen Sie eine Synchronisierungsdauer fest.
- 4 Klicken Sie auf „Speichern“.
- 5 Klicken Sie in Version Cue Server Administration auf der Registerkarte „Benutzer/Gruppen“ im Bereich „Benutzer“ auf „Klicken zum Maximieren“.
- 6 Klicken Sie auf „Externe Benutzer importieren“.
- 7 Geben Sie im Dialogfeld „Externe Benutzer“ die ersten Buchstaben des LDAP-Benutzernamens oder von Namen ein, die Sie importieren möchten. (Version Cue vervollständigt den Eintrag automatisch.)
- 8 Wählen Sie den oder die Namen aus, und klicken Sie auf „Hinzufügen“.
- 9 Wiederholen Sie die Schritte 7 und 8, bis Sie alle gewünschten LDAP-Benutzer hinzugefügt haben, und klicken Sie dann auf „Benutzer importieren“.

Exportieren von Benutzerlisten

Um mehrere Benutzer einem anderen Version Cue-Server hinzuzufügen, exportieren Sie eine Benutzerliste, und kopieren Sie sie dann in den Ordner „UsersExport“ im Ordner mit der Version Cue-Anwendung des anderen Computers mit einem Version Cue-Server. Anschließend können Sie mithilfe der Exportliste Benutzer importieren.

- 1 Klicken Sie in Version Cue Server Administration auf die Registerkarte „Benutzer/Gruppen“.
- 2 Klicken Sie im Bereich „Benutzer“ auf „Klicken zum Maximieren“.
- 3 Klicken Sie auf „Benutzer exportieren“.
- 4 Wählen Sie die Benutzer aus, die exportiert werden sollen. (Klicken Sie bei gedrückter Umschalttaste auf Benutzer, um aufeinander folgende Benutzer auszuwählen. Klicken Sie bei gedrückter STRG-Taste auf Benutzer, um nicht aufeinander folgende Benutzer auszuwählen).

5 Geben Sie im Textfeld „Dateiname“ einen Namen für die Liste ein. Geben Sie ggf. im Textfeld „Kommentare“ Anmerkungen ein.

6 Klicken Sie auf „Exportieren“.

Der Speicherort der Benutzerliste wird unter der Überschrift „Benutzer exportieren“ angegeben. Wenn Sie diese Liste in einen anderen Version Cue-Server importieren möchten, kopieren Sie diese Datei in den Ordner „Data/UsersExport“ im Version Cue-Anwendungsordner des Zielservers.

Importieren von Benutzerlisten

1 Klicken Sie in Version Cue Server Administration auf der Registerkarte „Benutzer/Gruppen“ auf „Benutzer importieren“.

2 Klicken Sie auf die Benutzerliste, die Sie importieren möchten.

3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben jedem Benutzernamen, den Sie importieren möchten. Wenn Sie alle Benutzernamen auswählen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Spaltentitel „Benutzername“.

4 Klicken Sie auf „Weiter“.

Erstellen und Verwalten von Projekten in Version Cue Server Administration

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.

Sie können ein leeres Version Cue-Projekt, ein Projekt aus Dateien in einem Ordner auf dem Computer, auf dem der Version Cue-Server installiert ist, oder ein Projekt von einem WebDAV- oder FTP-Server erstellen. Nach dem Erstellen eines Projekts, können die zugehörigen Eigenschaften jederzeit auf der Registerkarte „Projekte“ erstellt werden.

Erstellen eines neuen Version Cue-Projekts

1 Klicken Sie in Version Cue Server Administration auf der Registerkarte „Projekte“ auf „Neu“.

- Klicken Sie auf „Leeres Projekt“, um ein leeres Version Cue-Projekt zu erstellen.
- Klicken Sie auf „Aus Ordner importieren“, um ein Projekt zu erstellen, das Dateien aus einem Dateiodner auf der Festplatte enthält.
- Um eine Website oder Dateien aus einem Ordner auf einem FTP- oder WebDAV-Server zu importieren, klicken Sie auf „Von FTP-Server importieren“ oder auf „Von WebDAV-Server importieren“.

2 Geben Sie im Textfeld „Neuer Projektname“ einen Projektnamen ein.

3 Legen Sie Version Cue-Projekteigenschaften fest (siehe „Version Cue-Projekteigenschaften“ weiter unten).

4 Klicken Sie auf „Erstellen“ (wenn Sie ein leeres Projekt erstellen) oder auf „Weiter“ (wenn Sie ein Projekt aus einem Dateiodner auf einem FTP- oder WebDAV-Server oder auf der Festplatte erstellen).

5 Wenn Sie ein Projekt aus einem Ordner importieren möchten, gehen Sie wie folgt vor, und klicken Sie dann auf „Importieren“:

- Wenn es sich bei dem zu importierenden Inhalt um eine Website handelt, wählen Sie „Ordner als Website importieren“ aus.
- Um den Ordner festzulegen, aus dem importiert werden soll, klicken Sie auf „Durchsuchen“, und wählen Sie einen Ordner aus.

Hinweis: Verlassen Sie Version Cue Server Administration nicht, nachdem Sie auf „Importieren“ geklickt haben. Wenn Sie Version Cue Server Administration verlassen, bevor alle Dateien in das Projekt importiert wurden, wird das Projekt zwar erstellt, es enthält dann aber nicht alle Dateien.

6 Wenn Sie ein Projekt von einem FTP- oder WebDAV-Server importieren möchten, gehen Sie wie folgt vor, und klicken Sie dann auf „Importieren“:

- Wenn es sich bei dem zu importierenden Inhalt um eine Website handelt, wählen Sie „FTP-Verzeichnis als Website importieren“ oder „WebDAV-Verzeichnis als Website importieren“ aus.
- Geben Sie im Textfeld „FTP-Server“ oder „WebDAV-Server“ den Server an, von dem Dateien importiert werden sollen. Geben Sie dann die Anschlussnummer im Textfeld „Anschluss“ ein.

- Klicken Sie zum Festlegen eines Ordners auf „Durchsuchen“, und wählen Sie einen Ordner aus.
 - Wenn für den Zugriff auf den Server ein Benutzername und ein Kennwort erforderlich sind, geben Sie diese Angaben in den Feldern „Benutzername“ und „Kennwort“ ein.
 - Um die Verbindung mit dem Server über einen Proxyserver herzustellen, wählen Sie „Proxy verwenden“ aus.
 - Um die Verbindung mit dem Server im Passivmodus herzustellen, wählen Sie „Passiven Modus verwenden“ aus.
- 7** Wenn Sie festlegen möchten, dass sich Benutzer für den Zugriff auf das Projekt anmelden müssen, klicken Sie auf „Berechtigungen zuweisen“, und weisen Sie Benutzern Berechtigungen zu (siehe „Zuweisen von Benutzerberechtigungen“ weiter unten).

Eigenschaften eines Version Cue-Projekts

Legen Sie beim Erstellen oder Bearbeiten von Version Cue-Projekten in Version Cue Server Administration die folgenden Optionen fest:

Dieses Projekt für andere freigeben Die Benutzer müssen sich im Subnetz befinden oder im Besitz der IP- bzw. DNS-Adresse und der Anschlussnummer des Version Cue-Servers sein, um auf den Version Cue-Server zuzugreifen.

Anmeldung für dieses Projekt erforderlich machen Gewährleistet, dass nur Benutzer mit einer Anmelde-ID und einem Kennwort von Version Cue auf das Projekt zugreifen können.

Hinweis: Wenn Sie diese Option aktivieren, nachdem andere Benutzer bereits ohne Authentifizierung auf das Projekt zugegriffen haben, können diese Benutzer weiterhin ohne Anmeldung auf das Projekt zugreifen. Sie müssen die Rechte dieser Benutzer in der Liste der dem Projekt zugeordneten Benutzer entsprechend anpassen.

Sperre für dieses Projekt aktivieren Beschränkt die Erstellung von Dateiversionen auf fortlaufende Versionen. Nur der erste Benutzer, der eine verfügbare Datei in einem Projekt mit Schutzsperre bearbeitet, kann eine Version der Datei im Version Cue-Projekt einchecken. Andere Benutzer können eine Version erst dann einchecken, wenn der erste Benutzer eine Version speichert und die Datei schließt oder zur Projektversion der Datei zurückkehrt und diese schließt. Die anderen Benutzer müssen ihre Änderungen als völlig neue Dateien mit eigenem Versionsthread speichern.

Kompatibilität mit CS2-Anwendungen und Acrobat 8 optimieren Erstellt ein Projekt, bei dem die Version Cue CS2-Projektstruktur verwendet wird, sodass Adobe Creative Suite 2- oder Acrobat 8-Benutzer mit Version Cue CS3-Projekten arbeiten können.


Kommentare Enthält alle Kommentare, die Sie dem Projekt hinzufügen.

Zuweisen von Benutzerberechtigungen

Wenn Sie festlegen möchten, dass sich Benutzer zum Erstellen eines Projekts anmelden müssen, müssen Sie Benutzern Berechtigungen zuweisen, um deren Zugriff auf das Projekt zu definieren.

1 Wählen Sie in Version Cue Server Administration im Bereich „Berechtigungen zuweisen“ den Benutzer oder die Gruppe mit den Benutzern aus, dem bzw. denen Berechtigungen zugewiesen werden sollen.

2 Wählen Sie im Abschnitt „Berechtigungen zuweisen für [Benutzername]“ unter jeder Berechtigungskategorie entweder „Zulassen“ oder „Ablehnen“:

 Wählen Sie im Menü „Voreinstellungen“ die Option „Zulassen“ oder „Verweigern“, um alle Berechtigungen zuzulassen oder zu verweigern. Um die einem Benutzer oder einer Gruppe zugewiesenen gültigen globalen und projektbezogenen Berechtigungen anzuzeigen, wählen Sie den Benutzer oder die Gruppe aus, und klicken Sie dann auf „Gültige Berechtigungen“.

- „Lesen“ ermöglicht dem Benutzer das Anzeigen von Dateien sowie der Dateiinformatoren im Projekt.
- „Schreiben“ ermöglicht dem Benutzer das Erstellen von Dateien sowie der Dateiinformatoren im Projekt.
- „Löschen“ ermöglicht dem Benutzer das Löschen von Dateien aus dem Projekt.
- „Initiator der Überprüfung“ ermöglicht dem Benutzer das Initiieren von PDF-Überprüfungen in Version Cue Server Administration (siehe „Starten einer Version Cue-PDF-Überprüfung“ auf Seite 82).
- „Projektverwaltung“ ermöglicht dem Benutzer die Verwaltung von Projekten zu (z. B. Kopieren, Sichern, Exportieren und Löschen von Projekten).

3 Klicken Sie auf „Berechtigungen speichern“.

Duplizieren von Version Cue-Projekten

Duplizieren Sie ein Projekt, um ein neues Projekt mit denselben Benutzern und Rechten zu starten. Version Cue kopiert die Ordnerhierarchie in der Projektstruktur.

- 1 Klicken Sie in Version Cue Server Administration auf die Registerkarte „Projekte“.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem zu duplizierenden Projekt, und klicken Sie auf „Duplizieren“.
- 3 Geben Sie auf der Seite „Projekt duplizieren“ einen eindeutigen Namen für das Projekt ein.
- 4 Bearbeiten Sie die Projekteigenschaften, und klicken Sie auf „Duplizieren“.

Löschen eines Version Cue-Projekts

1 Klicken Sie in Version Cue Server Administration auf die Registerkarte „Projekte“, und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wenn Sie ein oder mehrere Projekte löschen möchten, aktivieren Sie jeweils das Kontrollkästchen neben dem zu löschenden Projekt.
- Wenn Sie alle aufgeführten Projekte löschen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Spaltentitel „Projektname“.

- 2 Klicken Sie auf „Löschen“. Die Seite „Projekt löschen“ wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie „Benutzersperren werden ignoriert“ aus, um das Projekt zu löschen, auch wenn ein Benutzer Dateien ausgecheckt hat.
- 4 Klicken Sie auf „Löschen“.

Exportieren eines Version Cue-Projekts auf den Computer oder auf einen FTP- oder WebDAV-Server

Sie können die neueste Version aller Projektdateien vom Version Cue-Server exportieren. Exportieren Sie, wenn Sie Dateien von einem Host-Computer (oder Server) auf einen anderen Computer verschieben, ein Paket der neuesten Dateien für die Ausgabe oder ein Archiv der endgültigen Versionen erstellen möchten. Version Cue verwaltet weiterhin Projekte, die zwischen Computern verschoben wurden.

Hinweis: Wenn Sie ein Projekt verschieben, legen Sie zunächst fest, ob das Projekt gesichert (alle früheren Versionen werden ebenfalls verschoben) oder exportiert werden soll (nur die aktuellen Versionen der Projektdateien werden verschoben).

- 1 Klicken Sie in Version Cue Server Administration auf die Registerkarte „Projekte“. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem zu exportierenden Projekt und klicken Sie auf „Exportieren“.
- 2 Wählen Sie auf der Seite „Projekt exportieren“ ein Protokoll, mit dem das Projekt exportiert werden soll.
- 3 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wenn Sie in Schritt 2 „Export des Projekts in Ordner“ gewählt haben, geben Sie den Ordner an, in den das Projekt exportiert werden soll.
 - Wenn Sie in Schritt 2 „Export des Projekts auf FTP-Server“ oder „Export des Projekts auf WebDAV-Server“ gewählt haben, geben Sie im Textfeld „Serveradresse“ die Serveradresse und im Textfeld „Verzeichnis“ einen Ordner an, und geben Sie (sofern erforderlich) einen Benutzernamen und ein Kennwort ein. Um die Verbindung über einen Proxyserver herzustellen, wählen Sie „Proxy verwenden“ aus. Wenn Sie die Verbindung zu dem Server über eine Firewall aufnehmen oder einen anderen Anschluss als 21 angegeben haben, aktivieren Sie „Passiven Modus verwenden“. (Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie aus dem Menü „Protokoll“ die Option „FTP“ wählen.)
- 4 Klicken Sie auf „Exportieren“.

Sichern und Wiederherstellen von Projekten

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.

Beim Sichern eines Version Cue-Projekts erstellt Version Cue Server Administration von allen Informationen in einem Version Cue-Projekt sowie von allen Versionen aller Dateien im Projekt Sicherungskopien. Mithilfe einer Projektsicherungskopie können Sie ein Projekt von einem Version Cue-Server in einen anderen verschieben und dabei alle

Versionen dieses Projekts beibehalten. Sie können eine Sicherungskopie, d. h. eine an einem bestimmten Datum gespeicherte Version des Version Cue-Projekts, wiederherstellen. Das ursprüngliche Version Cue-Projekt wird durch wiederhergestellte Projektsicherungskopien nicht ersetzt.

In den Voreinstellungen des Version Cue-Projekts können Sie die Konfiguration von Sicherungskopien für Ihre Projekte anpassen. Sie können ein Projekt unter Verwendung einer neuen oder einer bestehenden Konfiguration sichern. In einer Sicherungskonfiguration können Sie die wiederkehrende Sicherung für das Projekt planen.

Projektsicherungskopien werden standardmäßig im Ordner „Programme/Gemeinsame Dateien/Adobe/Adobe Version Cue CS3/Server/Backups“ (Windows) oder im Ordner „Library/Application Support/Adobe/Adobe Version Cue CS3/Server/Backups“ (Mac OS) gespeichert.

Erstellen einer Sicherungskopie eines Version Cue-Projekts

- 1 Klicken Sie in Version Cue Server Administration auf die Registerkarte „Projekte“.
- 2 Klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben dem Projektnamen, und klicken Sie auf „Sichern“.
- 3 Übernehmen Sie den Namen im Textfeld „Name der Sicherungskopie“, oder geben Sie einen neuen Namen ein.
- 4 Wählen Sie die Projektkomponenten aus, die gesichert werden sollen: „Projektinhalt“ (immer ausgewählt), um Dateien zu sichern, „Projektdateiversionen“, um alle Dateiversionen zu sichern, „Projektmetadaten“, um eingebettete Informationen zu sichern, die in einer Adobe Creative Suite-Komponente eingegeben wurden, und „Benutzer/Benutzerzuweisungen“, um Informationen über die Benutzer und ihre Projektrechte zu sichern.
- 5 Klicken Sie auf „Sichern“.

Wiederherstellen einer Sicherungskopie eines Version Cue-Projekts

- 1 Klicken Sie in Version Cue Server Administration auf die Registerkarte „Projekte“.
- 2 Klicken Sie auf „Projekt-Sicherungskopien“.
- 3 Wählen Sie die Sicherungskopie aus, die Sie wiederherstellen möchten.
- 4 Geben Sie im Textfeld „Neuer Projektname“ einen Namen ein, der noch nicht für andere Projekte im Version Cue-Server verwendet wird.
- 5 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch und klicken Sie dann auf „Wiederherstellen“:
 - Wenn Sie die Liste der diesem Projekt zugeordneten Benutzer erhalten möchten, aktivieren Sie „Benutzer wiederherstellen“.
 - Wenn Sie für alle zugeordneten Benutzer dieselben Privilegien verwenden möchten, aktivieren Sie „Benutzerzuweisungen wiederherstellen“.
 - Wenn Sie Anmerkungen hinzufügen möchten, geben Sie diese in das Textfeld „Kommentare“ ein.

Erstellen einer neuen Sicherungskonfiguration

Wenn Sie eine neue Konfiguration erstellen, wird diese für das Projekt als Standard übernommen.

- 1 Klicken Sie in Version Cue Server Administration auf die Registerkarte „Projekte“.
- 2 Klicken Sie auf das Projekt, für das Sie eine neue Sicherungskonfiguration erstellen möchten.
- 3 Klicken Sie auf „Sicherungskonfigurationen“ und dann auf „Neu“.
- 4 Geben Sie im Textfeld „Name der Sicherungskopie“ einen Namen für die Sicherungskonfiguration ein.
- 5 Wählen Sie in der Optionsliste „Einschließen“ die Elemente aus, die gesichert werden sollen: „Projektinhalt“ (immer ausgewählt), um Dateien zu sichern, „Projektdateiversionen“, um alle Projektversionen zu sichern, „Projektmetadaten“, um eingebettete Informationen zu sichern, die in Adobe Creative Suite-Komponenten eingegeben wurden, und „Benutzer/Benutzerzuweisungen“, um Informationen über die Benutzer und ihre Projektrechte zu sichern.
- 6 (Optional) Geben Sie in das Textfeld „Kommentare“ Anmerkungen zu der Sicherungsdatei ein.
- 7 Klicken Sie auf „Planen“, und wählen Sie im Menü „Wiederholen“ eine Option aus, wenn die Sicherungen automatisch durchgeführt werden sollen (wählen Sie „Nicht wiederholen“, wenn Sie das Projekt manuell sichern möchten).
- 8 Klicken Sie auf „Speichern“.

Erweiterte Version Cue Server Administration-Aufgaben

Hinweis: Diese Aufgabe kann nur mit Zugriff auf sämtliche Version Cue-Funktionen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf Version Cue-Funktionen“ auf Seite 43.

Führen Sie in Version Cue Server Administration auf der Registerkarte „Erweitert“ erweiterte Version Cue Server Administration-Aufgaben aus, wie z. B. Sichern des Servers, Festlegen von Proxys und Aktivieren von SSL.

Verwandte Themen

„Ändern des Speicherorts für den Datenordner“ auf Seite 50

Anzeigen von Protokolldateien sowie Informationen zu Version Cue-Server und Zusatzmodulen

Mit Version Cue Server Administration können Sie die Version von Version Cue Server, den Namen des Servers, die Java-Version, die Datenbankversion, die Version Cue-URL (IP- bzw. DNS-Adresse) sowie die WebDAV-URL anzeigen.

Zudem können Sie die Version Cue Server-Protokolldatei anzeigen, in der sämtliche Vorgänge auf dem Server nach der festgelegten Detailebene aufgezeichnet sind. Protokolldateien werden im Ordner „Logs“ abgelegt, der sich im Version Cue-Anwendungsordner befindet.

❖ Klicken Sie in Version Cue Server Administration auf die Registerkarte „Erweitert“, und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Um Version Cue Server-Informationen anzuzeigen, klicken Sie auf „Serverinfo“.
- Um die Version Cue Server-Protokolldatei anzuzeigen, klicken Sie auf „Serverprotokoll“.
- Um die Protokollebene (Fehler, Warnung oder Info) oder die maximale Protokollgröße festzulegen oder die Protokollgröße durch Speichern des Protokolls als komprimierte Datei zu reduzieren, klicken Sie auf „Voreinstellungen“, und legen Sie die entsprechenden Optionen fest.

Anzeigen eines Berichts zu einem Version Cue-Import oder -Export

- 1 Klicken Sie in Version Cue Server Administration auf der Registerkarte „Erweitert“ auf „Berichte“.
- 2 Wählen Sie im Menü „Bericht“ den gewünschten Berichtstyp.
- 3 Um die für ein einzelnes Projekt verfügbaren Berichte anzuzeigen, wählen Sie im Menü „Filtern nach“ den Projektnamen. Um die für alle Projekte des Version Cue-Servers verfügbaren Berichte anzuzeigen, wählen Sie „Alle“.
- 4 Klicken Sie in der Spalte „Projektname“ auf den Namen des Berichts, um den Bericht anzuzeigen.
- 5 Um eine Kopie des Berichts zu drucken, klicken Sie auf „Druckansicht“.
- 6 Klicken Sie auf „Dateiliste“, um zur Berichtliste zurückzukehren.



Um einen Bericht zu löschen, wählen Sie den Bericht in der Berichtliste aus, und klicken Sie auf „Löschen“.

Sichern des Version Cue-Servers

Sie können den ganzen Version Cue-Server sichern, um einen ganzen Server von einem Computer auf einen anderen zu verschieben.


Wichtig: Wenn Sie eine Sicherungskopie des Version Cue-Servers wiederherstellen, werden alle aktuellen Daten auf dem Server, einschließlich der Version Cue-Projekte, -Dateien und -Versionen, durch die Sicherungskopie ersetzt.

Sicherungsdateien des Servers werden im Standardsicherungsordner im Version Cue-Anwendungsordner gespeichert.

- 1 Klicken Sie in Version Cue Server Administration auf der Registerkarte „Erweitert“ auf „Version Cue-Daten sichern“.
- 2 Um Anmerkungen zur Sicherungskopie des Servers hinzuzufügen, geben Sie diese im Textfeld „Kommentare“ ein.
- 3 Klicken Sie auf „Speichern“. Nachdem der Sicherungsvorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf „OK“, um die Liste der Sicherungskopien des Servers anzuzeigen.

Ersetzen von Projekten durch eine frühere Sicherungskopie

Um die aktuellen Projekte eines Version Cue-Servers durch eine Vorgängerversion zu ersetzen, stellen Sie zunächst die Sicherungskopien wieder her. Hierbei wird Version Cue Server Administration beendet.

- 1 Klicken Sie in Version Cue Server Administration auf der Registerkarte „Erweitert“ auf „Sicherungen verwalten“.
- 2 Klicken Sie auf die Sicherungskopie, die wiederhergestellt werden soll, und klicken Sie dann auf „Wiederherstellen“. Der Version Cue-Server wird heruntergefahren. Schließen Sie den Browser. (Das Version Cue-Symbol in der Taskleiste gibt an, dass Version Cue deaktiviert ist )
- 3 Starten Sie den Version Cue-Server.
- 4 Melden Sie sich an Version Cue Server Administration an.

Ändern des Namens für den Version Cue-Server

- 1 Klicken Sie in Version Cue Server Administration auf der Registerkarte „Erweitert“ auf „Voreinstellungen“.
- 2 Geben Sie im Textfeld „Servername“ einen Namen ein.

Festlegen des HTTP- und FTP-Proxys

- 1 Klicken Sie in Version Cue Server Administration auf der Registerkarte „Erweitert“ auf „Voreinstellungen“.
- 2 Legen Sie den FTP-Standard-Proxy-Server für Benutzer fest, die Projekte aus einem FTP-Server importieren oder in einen FTP-Server exportieren.
- 3 Legen Sie den HTTP-Standard-Proxy-Server für Benutzer fest, die Projekte aus einem WebDAV-Server importieren oder in einen WebDAV-Server exportieren.

Entfernen von Dateisperren aus einem Version Cue-Projekt

Entfernen Sie Dateisperren, um den Status „Ausgecheckt“ oder „Verwendet“ (Acrobat) von Dateien, die so gekennzeichnet sind, aufzuheben. Benutzer mit Systemadministratorrechten bzw. projektspezifischen Administrationsrechten können Dateisperren aufheben.

- 1 Klicken Sie in Version Cue Server Administration auf der Registerkarte „Erweitert“ auf „Sperrern zurücksetzen“ (unter „Wartung“).
 - Wählen Sie im Menü „Projektname“ ein Projekt.
 - Wählen Sie im Menü „Benutzername“ einen Benutzer.
- 2 Klicken Sie auf „Sperrern zurücksetzen“, um die angegebenen Dateisperren zu entfernen.

Löschen von Dateiversionen aus Projekten

Löschen Sie Dateiversionen, um die Leistungsfähigkeit zu erhöhen. Beim Einchecken einer Version wird die Version in der Version Cue Server-Datenbank gespeichert. Diese Datenbank legt ein Dateiversionsprotokoll an, mit dem Sie schnell zu einem beliebigen früheren Status der Datei zurückkehren können. Ein umfangreiches Protokoll belegt viel Speicherplatz und kann zur Beeinträchtigung der Version Cue Server-Leistung führen.

- 1 Klicken Sie in Version Cue Server Administration auf der Registerkarte „Erweitert“ auf „Ältere Versionen entfernen“.
- 2 Wählen Sie im Menü „Projektname“ ein Projekt.
- 3 Wenn Sie Versionen löschen möchten, aktivieren Sie „Alle Versionen löschen, die älter sind als“ und geben Sie dann einen Tag, einen Monat und ein Jahr an.
- 4 Wenn Sie die Anzahl der Versionen festlegen möchten, die nach dem Klicken auf „Löschen“ im Server verbleiben dürfen, aktivieren Sie „Anzahl der beizubehaltenden Versionen“, und geben Sie im Textfeld eine Zahl ein.
- 5 Klicken Sie auf „Löschen“.

Gewähren des Zugriffs auf den Server ohne ein vorhandenes Benutzerkonto

Wenn Sie diese Option auswählen, wird ein neues Benutzerkonto ohne Kennwort erstellt, wenn ein neuer Benutzer auf den Version Cue-Server zugreift.

- 1 Klicken Sie in Version Cue Server Administration auf der Registerkarte „Erweitert“ auf „Voreinstellungen“.

2 Damit Benutzer ohne vorhandenes Benutzerkonto auf den Server zugreifen können, wählen Sie die Option „Automatische Erstellung eines Benutzerkontos“.

Aktivieren von SSL

Wenn Sie für den Version Cue-Server SSL (Secure Sockets Layer) aktivieren, können Sie zwischen dem Server und Bridge oder einer Creative Suite-Komponente, die Version Cue unterstützt, sichere Verbindungen herstellen. Wenn Sie SSL aktivieren, sendet der Version Cue-Server Daten über eine verschlüsselte Verbindung.

Hinweis: *Creative Suite 2-Komponenten und Acrobat 8 können keine Verbindung mit einem Version Cue CS3-Server herstellen, der SSL verwendet.*

- 1 Klicken Sie in Version Cue Server Administration auf der Registerkarte „Erweitert“ auf „Sicherheitsvoreinstellungen“.
 - Um SSL zu aktivieren, wählen Sie „SSL verwenden“.
 - Um das vorhandene SSL-Zertifikat anzuzeigen, klicken Sie auf „Aktuell installiertes SSL-Zertifikat anzeigen“.
 - Um ein benutzerdefiniertes SSL-Zertifikat zu laden, klicken Sie auf „Benutzerdefiniertes SSL-Zertifikat importieren“, wählen Sie das gewünschte Zertifikat aus, und klicken Sie auf „Importieren“.
- 2 Klicken Sie auf „Speichern“.

Neustarten des Version Cue-Servers

- 1 Klicken Sie in Version Cue Server Administration auf der Registerkarte „Erweitert“ auf „Server neu starten“.
- 2 Klicken Sie auf „Neu starten“.



Sie können den Version Cue-Server auch über Version Cue Preferences neu starten.

Version Cue-PDF-Überprüfungen

Info über Version Cue-PDF-Überprüfungen

Mit Version Cue Server Administration können Sie webgestützte Überprüfungen von PDF-Dokumenten einrichten und ausführen, die sich auf einem Version Cue-Server befinden.



Sie können Version Cue-PDF-Überprüfungen für AI-Dateien (Adobe Illustrator) durchführen, die ohne vorherige Konvertierung in PDF mit der Option „PDF-Kompatibilität aktivieren“ gespeichert wurden. Die AI-Dateien werden beim Starten einer Version Cue-PDF-Überprüfung zusammen mit den PDF-Dateien in der Dokumentliste angezeigt.

Im Lauf der Überprüfung laden die Korrektoren ihre Kommentare in den Version Cue-Server hoch. Sobald die Überprüfung abgeschlossen ist, können Sie alle Kommentare wahlweise im Kontext des ursprünglichen Dokuments betrachten oder auch in Form einer Liste in Version Cue Server Administration abrufen.

- Um die Version Cue-PDF-Überprüfung zu verwenden, benötigen die Korrektoren einen Version Cue-Anmeldenamen sowie das Recht, sich an dem Version Cue-Server, in dem die Überprüfung stattfindet, anzumelden.
- Zur Anzeige von PDF-Dateien und Eingabe von Kommentaren benötigen die Benutzer Acrobat 7.0 Professional oder neuer. Weitere Informationen zum Abgeben von Kommentaren in Acrobat finden Sie in der Acrobat-Hilfe.

Starten einer Version Cue-PDF-Überprüfung

Sie können eine Version Cue-PDF-Überprüfung für jede Version eines beliebigen PDF-Dokuments starten, das sich auf einem Version Cue-Server befindet, sofern Sie über die entsprechenden Rechte verfügen, um auf Version Cue Server Administration zuzugreifen. Mehrere Versionen eines PDF-Dokuments dürfen sich nicht gleichzeitig in der Überprüfung befinden.

- 1 Melden Sie sich an Version Cue Server Administration an. (Anweisungen hierzu finden Sie unter „Anmelden bei Version Cue Server Administration“ auf Seite 72.)

- 2 Klicken Sie am oberen Seitenrand auf „Version Cue CS3-PDF-Überprüfung“.
 - Klicken Sie auf der Hauptseite von Version Cue CS3-PDF-Überprüfung auf „Eine Überprüfung starten“.
 - Klicken Sie auf die Registerkarte „Dokumente“ und wählen Sie im Menü „Überprüfungsstatus“ die Option „Nicht gestartet“.
 - 3 Klicken Sie in der Dokumentliste auf den Namen des zu überprüfenden PDF-Dokuments.
 - 4 Wählen Sie die gewünschte Version aus und klicken Sie auf „Überprüfung starten“.
 - 5 Geben Sie die Überprüfungsinformationen auf der Seite „Überprüfung starten“ ein:
 - Um ein Enddatum für die Überprüfung festzulegen, klicken Sie auf „Termin“ und wählen Sie anschließend in den Menüs „Jahr“, „Monat“ und „Tag“ das gewünschte Datum aus.
 - Wenn Sie möchten, dass Korrektoren gegenseitig auf ihre Kommentare zugreifen können, wählen Sie unter „Überprüfungsmodus“ die Option „Öffnen“. Sollen die Korrektoren nur jeweils die eigenen Kommentare lesen können, wählen Sie die Option „Privat“.
 - Geben Sie im Textfeld „Beschreibung“ eine Beschreibung für die Überprüfung ein.
 - Um Korrektoren hinzuzufügen, wählen Sie im Abschnitt „Korrektoren“ die Namen der Korrektoren aus. (Klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben dem Spaltentitel „Korrektoren“, um alle Korrektoren zu aktivieren oder zu deaktivieren.)
- Hinweis:** Falls ein Korrektor nicht zur Arbeitsgruppe gehört und keine Version Cue-Anmeldeinformationen besitzt, müssen Sie im Voraus Anmeldeinformationen festlegen. Für externe Korrektoren muss außerdem der Netzwerkzugriff eingerichtet werden, in der Regel über eine Firewall.
- 6 Klicken Sie auf „Weiter“.
 - 7 Um Korrektoren eine Einladung per E-Mail zu senden, klicken Sie auf „E-Mail-Einladung senden“ und bearbeiten Sie dann den Betreff sowie die eigentliche Nachricht nach Bedarf. Wählen Sie unter „E-Mail-Empfänger“ die Korrektoren aus, die mit dieser E-Mail eingeladen werden sollen.
 - 8 Klicken Sie auf „Überprüfung starten“.
 - 9 Wenn Sie die Korrektoren per E-Mail einladen möchten, wird Ihr E-Mail-Programm durch Version Cue gestartet und es wird eine Überprüfungs-E-Mail angezeigt, die an die Korrektoren gerichtet ist. Die E-Mail enthält einen Link, der direkt auf das zu überprüfende Dokument verweist. Prüfen Sie den Inhalt der E-Mail und senden Sie sie ab.

Verwalten von PDF-Überprüfungen

Sobald Sie eine PDF-Überprüfung aufgefunden haben, können Sie die Überprüfung öffnen, Überprüfungs Kommentare anzeigen oder löschen, Überprüfungseinstellungen bearbeiten, die Überprüfung anhalten oder erneut starten sowie die Überprüfung aus dem Version Cue-Server löschen.

Suchen von PDF-Überprüfungen

- 1 Melden Sie sich an Version Cue Server Administration an. (Anweisungen hierzu finden Sie unter „Anmelden bei Version Cue Server Administration“ auf Seite 72.)
- 2 Klicken Sie am oberen Seitenrand auf „Version Cue CS3-PDF-Überprüfung“.
- 3 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Falls Sie den Namen des zu überprüfenden PDF-Dokuments nicht kennen oder alle aktiven Überprüfungen abrufen möchten, klicken Sie auf der Registerkarte „Start“ auf „Aktive Überprüfungen“.
 - Falls Sie den Namen des PDF-Dokuments, dessen Überprüfung bereits beendet wurde, nicht kennen oder alle abgeschlossenen Überprüfungen abrufen möchten, klicken Sie auf der Registerkarte „Start“ auf „Fertige Überprüfungen“.
 - Um nach einem PDF-Dokument zu suchen, dessen Überprüfung derzeit läuft oder bereits beendet wurde, klicken Sie auf der Registerkarte „Start“ auf „Dokumente suchen“ und wählen Sie die gewünschten Suchkriterien in den Menüs „Projektname“, „Überprüfungsstatus“ und „Listeneinträge“ aus. Soll ein PDF-Dokument nach dem Namen gesucht werden, geben Sie den Namen ganz oder teilweise in das Feld „Dokumentname“ ein. Klicken Sie auf „Suchen“.

Öffnen aktiver oder beendeter PDF-Überprüfungen

- 1 Suchen Sie die Überprüfung.
- 2 Klicken Sie auf den Namen des PDF-Dokuments in der Dokumentliste und wählen Sie dann eine der Versionen aus, die in der Dokumentchronik aufgeführt sind.

Abbrechen von PDF-Überprüfungen

- 1 Suchen Sie die Überprüfung.
- 2 Klicken Sie auf den Namen des PDF-Dokuments in der Dokumentliste.
- 3 Wählen Sie die aktive Überprüfung in der Dokumentchronik aus und klicken Sie auf „Überprüfung anhalten“.

Um eine abgeschlossene Überprüfung erneut zu starten, klicken Sie in der Liste „Dokumentchronik“ auf „Überprüfung starten“.

Hinweis: Sobald Sie auf „Überprüfung starten“ klicken, wird eine Reihe von Bildschirmen geöffnet, die anstatt eines Neustarts auf den Start einer Überprüfung verweisen. Mit diesem Verfahren wird jedoch die Überprüfung des vorhandenen Dokuments neu gestartet.

Löschen von PDF-Überprüfungen

Wenn Sie eine Überprüfung löschen, werden die Überprüfungs Kommentare unwiderruflich entfernt. Die Überprüfungs Kommentare für eine PDF-Datei werden allerdings auch dann gelöscht, wenn Sie die Datei selbst endgültig aus dem Version Cue-Server löschen. Falls Sie nur eine Version einer PDF-Datei vom Server löschen, werden auch die Kommentare für eine Überprüfung dieser Version entfernt.

- 1 Suchen Sie die Überprüfung.
- 2 Klicken Sie auf den Namen des PDF-Dokuments in der Dokumentliste.
- 3 Wählen Sie eine Version in der Dokumentchronik aus und klicken Sie auf „Überprüfung löschen“.
- 4 Wenn Sie aufgefordert werden, die Überprüfung zu löschen, klicken Sie auf „Löschen“.

Bearbeiten von Überprüfungseinstellungen

- 1 Suchen Sie die Überprüfung.
- 2 Klicken Sie auf den Namen des PDF-Dokuments in der Dokumentliste.
- 3 Wählen Sie eine der aufgeführten Versionen in der Dokumentchronik aus und klicken Sie auf „Überprüfungseinstellungen bearbeiten“.
 - Um ein Enddatum für die Überprüfung festzulegen oder zu ändern, klicken Sie auf „Termin“ und wählen Sie anschließend in den Menüs „Jahr“, „Monat“ und „Tag“ das gewünschte Datum aus.
 - Wenn Sie möchten, dass Korrektoren gegenseitig auf ihre Kommentare zugreifen können, wählen Sie unter „Überprüfungsmodus“ die Option „Öffnen“. Sollen die Korrektoren nur jeweils die eigenen Kommentare lesen können, wählen Sie die Option „Privat“.
 - Wenn Sie eine Beschreibung der Überprüfung hinzufügen oder bearbeiten möchten, geben Sie diese im Textfeld „Beschreibung“ ein.
 - Um Überprüfer hinzuzufügen oder zu entfernen, wählen Sie die Namen der gewünschten Überprüfer unter „Überprüfer“ aus oder heben Sie die Auswahl dieser Überprüfer entsprechend wieder auf. (Sollen alle Überprüfer ausgewählt oder entfernt werden, klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben dem Spaltentitel „Überprüfer“.)
- 4 Klicken Sie auf „Weiter“.
- 5 Um Korrektoren eine Einladung per E-Mail zu senden, klicken Sie auf „E-Mail-Einladung senden“ und bearbeiten Sie dann den Betreff sowie die eigentliche Nachricht nach Bedarf. Wählen Sie unter „E-Mail-Empfänger“ die Korrektoren aus, die mit dieser E-Mail eingeladen werden sollen.
- 6 Klicken Sie auf „Überprüfung speichern“. Wenn Sie die Korrektoren per E-Mail einladen möchten, wird Ihr E-Mail-Programm durch Version Cue gestartet und es wird eine Überprüfungs-E-Mail angezeigt, die an die Korrektoren gerichtet ist. Diese E-Mail enthält einen Link, der direkt auf das zu überprüfende Dokument verweist. Prüfen Sie den Inhalt der E-Mail und senden Sie sie ab.

Festlegen von Ansichtsoptionen in der Dokumentliste

- Sollen nur die PDF-Dokumente angezeigt werden, die sich in einem bestimmten Projekt befinden, wählen Sie dieses Projekt im Projektmenü aus.
- Um die Anzahl der angezeigten Dokumente einzuschränken, wählen Sie die entsprechende Option im Menü „Listeneinträge“. (Mit den Pfeilen rechts vom Menü „Listeneinträge“ können Sie weitere Dateien abrufen.)
- Um die Liste nach dem Dokumentnamen einzuschränken, geben Sie einen Teil des Dokumentnamens in das Feld „Dokumentname“ ein und drücken Sie die Eingabetaste (Windows) bzw. den Zeilenschalter (Mac OS). (Um wieder alle Dateien einzublenden, löschen Sie den Text im Feld „Dokumentname“ und drücken Sie erneut die Eingabetaste oder den Zeilenschalter.)
- Soll die Liste nach den Einträgen in einer bestimmten Spalte sortiert werden, klicken Sie auf den zugehörigen Spaltentitel. (Klicken Sie erneut auf den Spaltentitel, um die Sortierreihenfolge umzukehren.)

Anzeigen oder Löschen von PDF-Überprüfungskommentaren

Die Überprüfungskommentare enthalten neben dem Text des eigentlichen Kommentars auch einen Hinweis darauf, wer den Kommentar zu welchem Zeitpunkt erstellt hat, welcher Typ von Kommentar erstellt wurde und auf welcher Seite im Dokument sich der Kommentar befindet. Bei einer Version Cue-PDF-Überprüfung können Sie auf alle Acrobat-Kommentarfunktionen zugreifen.

Bei Version Cue werden Überprüfungskommentare im Version Cue-Server gespeichert. Sie können Kommentare wahlweise in Version Cue Server Administration oder auch direkt im PDF-Dokument anzeigen. Um alle Überprüfungskommentare direkt im Dokument betrachten zu können, müssen Sie entweder über den Link aus der Einladung auf das Dokument zugreifen oder aber das Überprüfungsdocument über Version Cue Server Administration öffnen. (Falls Sie das Überprüfungsdocument über das Dialogfeld „Öffnen“ in Acrobat oder mit Bridge öffnen, sind die Überprüfungskommentare nicht sichtbar.)

Weitere Informationen zu den Kommentarfunktionen in Acrobat finden Sie in der Acrobat-Hilfe; suchen Sie dort nach „Kommentar“.

1 Suchen Sie die Überprüfung.

2 Klicken Sie auf das PDF-Dokument in der Dokumentliste.

3 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Sollen alle Überprüfungskommentare direkt im PDF-Dokument angezeigt werden, klicken Sie auf den Namen der Version.
- Um die Überprüfungskommentare in Version Cue Server Administration anzuzeigen, wählen Sie die gewünschte Version in der Dokumentchronik aus, und klicken Sie auf „Kommentare anzeigen“.



Wenn ein Kommentar im Kontext des PDF-Dokuments angezeigt werden soll, wählen Sie den gewünschten Kommentar aus und klicken Sie dann in Acrobat auf „Öffnen“.

- Um die Überprüfungskommentare in Version Cue Server Administration zu löschen, wählen Sie den gewünschten Kommentar aus, und klicken Sie auf „Kommentar(e) löschen“. (Um alle Kommentare auszuwählen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Spaltentitel „Seite“.)

Verwandte Themen

„Verwalten von PDF-Überprüfungen“ auf Seite 83

Fehlerbehebung

Mehrere Ordner mit lokalen Projektdateien

Wenn Sie auf ein Projekt zugreifen, das auf zwei verschiedenen Version Cue-Servern denselben Namen hat, erstellt Version Cue von den Ordnern mehrere Kopien, bei denen es sich scheinbar um den Ordner mit lokalen Projektdateien des Projekts, tatsächlich jedoch um die Ordner mit lokalen Projektdateien der beiden verschiedenen Projekte handelt, auf die über verschiedene Server zugegriffen wurde. In Version Cue erhalten diese Ordner den Projektnamen sowie eine Nummer (z. B. Projekt_001, Projekt_002). Nachdem Sie Versionen der lokalen Projektdateien auf dem Version Cue-Server gespeichert haben, können Sie diese Ordner löschen. (Sie können die mehrfach vorhandenen Ordner mit lokalen Projektdateien aber auch einfach ignorieren.)

Um die Ordner mit lokalen Projektdateien zu löschen, trennen Sie die Verbindung mit den einzelnen Projekten mithilfe von Adobe Bridge (siehe „Trennen der Verbindung mit Projekten“ auf Seite 58).

Offline-Projekte

Wenn Sie während der Arbeit mit einem Version Cue-Projekt keinen Zugriff auf das Netzwerk mehr haben (wenn Sie beispielsweise mit einem Laptopcomputer unterwegs sind), wird das Projekt in Version Cue beim nächsten Herstellen einer Verbindung möglicherweise als offline angezeigt. Um die Verbindung mit einem Version Cue-Server erneut herzustellen, wählen Sie im Adobe-Dialogfeld im Favoritenfenster das Version Cue-Symbol oder Adobe Bridge aus. (Auf diese Weise setzt Version Cue die Netzwerkverbindung mit verfügbaren Servern zurück.) Suchen Sie dann das Version Cue-Projekt mit Ihren Dateien.

Nicht abgeschlossene Aktionen

In einigen Fällen kann es vorkommen, dass weniger häufig verwendete Befehle die in Adobe Bridge oder im Adobe-Dialogfeld angezeigten Version Cue-Informationen nicht automatisch aktualisieren. Wenn das Ergebnis einer Aktion, die Sie durchgeführt haben, nicht angezeigt wird, aktualisieren Sie die Ansicht, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Ändern Sie den Fokus im Bridge-Fenster oder im Adobe-Dialogfeld, indem Sie ein anderes Element auswählen.
- Wechseln Sie vorübergehend zu einem anderen Ordner.
- Ändern Sie die Größe des Bridge-Fensters oder des Adobe-Dialogfelds, oder zeigen Sie das Bridge-Fenster im Vordergrund an (Aktualisierungen werden im Bridge-Fenster möglicherweise nicht angezeigt, wenn es sich im Hintergrund befindet).
- Wählen Sie im Adobe-Dialogfeld im Menü „Werkzeuge“ oder „Projektwerkzeuge“ (Acrobat) oder in Adobe-Bridge im Menü „Ansicht“ den Befehl „Aktualisieren“.

Projektwiederherstellung

In dem sehr unwahrscheinlichen Fall, dass Sie überhaupt keinen Zugriff auf ein Version Cue-Projekt haben, können Sie die aktuellen Versionen der Dateien wiederherstellen, die sich in den Ordnern mit lokalen Projektdateien auf den Computern der Arbeitsgruppenmitglieder befinden, die auf das Projekt zugegriffen haben. Lokale Projektdateien befinden sich im Version Cue-Ordner im Ordner „Eigene Dateien“ (Windows) oder „Documents“ (Mac OS).

Keine Anzeige von Dateien in Projekten hinter Firewalls

Version Cue verwendet für die Kommunikation zwischen Version Cue-Servern und Adobe Creative Suite-Komponenten HTTP (Hypertext Transfer Protocol) und SOAP (Simple Object Access Protocol). Gelegentlich werden SOAP-Interaktionen von älterer Firewall-Software nicht ordnungsgemäß verarbeitet. Wenn in den Version Cue-Projekten zwar Ordner, aber keine Dateien angezeigt werden, deaktivieren Sie den Proxy-Server. Wenn sich das Problem mit dem Deaktivieren des Proxy-Servers beheben lässt, sollten Sie die Firewall aktualisieren.

Trennen der Verbindung mit Projekten bei ausgecheckten Dateien

Wenn lokale Projektdateien den Status „Selbst ausgecheckt“ aufweisen, können Sie die Verbindung mit einem Projekt erst trennen, nachdem Sie eine Version dieser Dateien eingeecheckt haben. Wenn Sie keine Version der Dateien einchecken können, weil der Version Cue-Server nicht verfügbar ist, haben Sie zwei Möglichkeiten. Sie können warten, bis der Server wieder verfügbar ist, die Dateien synchronisieren und anschließend die Verbindung mit dem Projekt trennen. Oder Sie können den Ordner mit den lokalen Projektdateien auf der Festplatte löschen und dann die Verbindung mit dem Projekt trennen, sobald der Server wieder verfügbar ist. (Anderen Benutzern, die auf das Projekt zugreifen, werden die Dateien nach wie vor als ausgecheckt angezeigt. Die Benutzer können eigene Versionen speichern. Ein Benutzer mit Administratorrechten kann auch die Sperren des Projekts zurücksetzen, wodurch der Status der Dateien in „Synchronisiert“ geändert wird.)

Keine Anzeige von Miniaturen für InDesign-Dateien im Adobe-Dialogfeld oder in Bridge

Wenn im Adobe-Dialogfeld oder in Bridge für InDesign-Dateien keine Miniaturen angezeigt werden, wählen Sie entweder in den Voreinstellungen unter „Dateihandhabung“ oder im Dialogfeld „Speichern unter“ in InDesign „Vorschaubilder immer mit Dokumenten speichern“ aus.

Keine Migration von Version Cue CS2-Projekten nach Version Cue CS3 auf Intel-basierten Macintosh-Computern

Um Version Cue CS2-Projekte auf Intel-basierten Macintosh-Computern nach Version Cue CS3 zu migrieren, müssen Sie zunächst das Projekt im Dienstprogramm Version Cue CS2 Advanced Administration auf einem PowerPC-basierten Macintosh-Computer sichern. (Anweisungen hierzu finden Sie in der Version Cue CS2-Hilfe.) Übertragen Sie dann das Projekt aus dem PowerPC-basierten Macintosh-Computer in das Projektsicherungsverzeichnis auf dem Intel-basierten Macintosh-Computer. Starten Sie den Server neu, und stellen Sie das Projekt in Version Cue CS3 wieder her (siehe „Sichern und Wiederherstellen von Projekten“ auf Seite 78).

***Hinweis:** Version Cue CS2-Serverbackups können nicht auf Version Cue CS3-Server migriert werden. Version Cue CS2-Projekte können dagegen auf Version Cue CS3-Server migriert werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Migrieren von Projekten nach Version Cue 3.0 Server“ auf Seite 51.*

Keine Verbindung mit dem Version Cue CS3-Server

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkverbindungen ordnungsgemäß funktionieren.
- Wenn Sie die Verbindung mit dem Server über Acrobat 8 oder über eine Adobe Creative Suite 2-Komponente herstellen, die Version Cue unterstützt, stellen Sie sicher, dass für den Server SSL deaktiviert ist. Zudem können Acrobat 8 und Creative Suite 2-Komponenten keine Verbindung mit einem lokalen Version Cue CS3-Server, d. h., mit einem Version Cue CS3-Server herstellen, der auf demselben Computer installiert ist.
- Melden Sie sich mit einer anderen Creative Suite-Komponente mit Version Cue-Unterstützung an.
- Deaktivieren Sie temporär Firewalls oder Proxys.
- Starten Sie den Server neu (weitere Informationen finden Sie unter „Herunterfahren oder Neustarten des Version Cue-Servers“ auf Seite 52).
- Ausführlichere Informationen finden Sie in der Serverprotokolldatei, die möglicherweise einen Hinweis auf die Ursache des Problems enthält. Die Protokolldatei können Sie in Version Cue Server Administration über die Registerkarte „Erweitert“ aufrufen (weitere Informationen finden Sie unter „Erweiterte Version Cue Server Administration-Aufgaben“ auf Seite 80).

Vergessenes Version Cue-Systemadministratorkennwort

Wenn Sie das Systemadministratorkennwort vergessen haben, müssen Sie Version Cue entfernen und erneut installieren und dabei für den Systemadministrator einen neuen Benutzernamen und ein neues Kennwort erstellen. Es gibt keine Möglichkeit, Version Cue zu entfernen, ohne dass alle Version Cue-Projektdateien und -Daten verloren gehen.

Langsame oder keine Reaktion von Version Cue Server

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Vergrößern Sie den Version Cue zugeordneten Arbeitsspeicher (siehe „Festlegen von Version Cue Server-Voreinstellungen“ auf Seite 49).
- Wenn Version Cue beim Sichern von Projektdateien nicht mehr reagiert, sollten Sie zum Sichern ein Laufwerk verwenden, das über genügend freien Speicherplatz zum Speichern der Dateien verfügt.

Keine Anzeige von Version Cue-Projekten auf einem Version Cue CS3-Server

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:


- Stellen Sie sicher, dass das Projekt, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, freigegeben ist. Wenn der Projektersteller das Projekt als privates Projekt erstellt hat, haben Sie keinen Zugriff darauf.
- Stellen Sie sicher, dass der Version Cue-Server, auf dem das Projekt verwaltet wird, so konfiguriert ist, dass er anderen Benutzern angezeigt wird (siehe „Festlegen von Version Cue Server-Voreinstellungen“ auf Seite 49).
- Wenn Sie für den Zugriff auf das Projekt Acrobat 8 oder eine Adobe Creative Suite 2-Komponente verwenden, die Version Cue unterstützt, überprüfen Sie, ob der Ersteller des Projekts festgelegt hat, dass das Projekt CS2-kompatibel ist. Andernfalls wird das Projekt auf dem Version Cue CS3-Server nicht angezeigt.

Kapitel 4: Adobe Bridge-Tastenkombinationen

Tastaturbefehle

Tastaturbefehle

Über Tastaturbefehle können Sie Werkzeuge auswählen und Befehle schnell ausführen, ohne ein Menü zu verwenden. Wenn ein Tastaturbefehl zur Verfügung steht, wird dieser rechts neben dem Namen des Befehls im Menü aufgeführt.

 Weiterhin stehen zahlreiche Befehle auch in Kontextmenüs zur Verfügung. In Kontextmenüs werden Befehle für das jeweils aktive Werkzeug, die aktuelle Auswahl oder Palette aufgeführt. Um ein Kontextmenü zu öffnen, klicken Sie mit der rechten Maustaste (Windows) bzw. bei gedrückter Control-Taste (Mac OS) auf den Bereich.

Tasten zum Arbeiten mit Adobe Bridge

Bei der folgenden Liste handelt es sich nicht um eine vollständige Aufstellung der Tastaturbefehle. Diese Tabelle enthält nur die Tastaturbefehle, die nicht in Menübefehlen oder QuickInfos angezeigt werden.

Ergebnis	Windows	Mac OS
Zwischen den Ansichten „Als Miniaturen“ und „Als Details“ wechseln	Strg + \	Befehl + \
Fenster ein-/ausblenden	Tabulatortaste	Tabulatortaste
Zu benutzerspezifischen Arbeitsbereichen wechseln	Strg + F7 bis Strg + F12	Befehlstaste + F7 bis Befehlstaste + F12
Wertung von einem Stern hinzufügen	Strg + '	Befehlstaste + '
Miniaturgröße vergrößern	Strg + Pluszeichen (+)	Befehl + Pluszeichen (+)
Miniaturgröße verkleinern	Strg + Minuszeichen (-)	Befehl + Minuszeichen (-)
Miniaturgröße um einen Schritt vergrößern	Strg + Umschalt + Pluszeichen (+)	Befehl + Umschalt + Pluszeichen (+)
Miniaturgröße um einen Schritt verkleinern	Strg + Umschalt + Minuszeichen (-)	Befehl + Umschalt + Minuszeichen (-)
Einen Ordner (in Ordneransicht) oder eine Zeile nach oben	Nach-oben-Taste	Nach-oben-Taste
Einen Ordner (in Ordneransicht) oder eine Zeile nach unten	Nach-unten-Taste	Nach-unten-Taste
Eine Ebene (in Ordneransicht) nach oben	Strg- + Nach-oben-Taste	Befehlstaste + Nach-oben-Taste
Eine Ebene (in Ordneransicht) nach unten	Strg- + Nach-unten-Taste	Befehlstaste + Nach-oben-Taste
Ein Objekt nach links	Nach-links-Taste	Nach-links-Taste
Ein Objekt nach rechts	Nach-rechts-Taste	Nach-rechts-Taste
Zum ersten Objekt	Pos1	Pos1
Zum letzten Objekt	Ende	Ende
Auswahl erweitern (nicht aufeinander folgend)	Strg + Klicken	Klicken bei gedrückter Befehlstaste
Baum und Miniaturbereiche aktualisieren	F5	F5
Ein Objekt der Auswahl hinzufügen	Umschalttaste + Nach-rechts-Taste, Nach-links-Taste, Nach-oben-Taste oder Nach-unten-Taste	Umschalttaste + Nach-rechts-Taste, Nach-links-Taste, Nach-oben-Taste oder Nach-unten-Taste


Ergebnis	Windows	Mac OS
Hilfe anzeigen	F1	F1
Nächste umbenennen	Tabulatortaste	Tabulatortaste
Vorherige umbenennen	Umschalttaste + Tabulatortaste	Umschalttaste + Tabulatortaste
Auswahl in Filterfenster umkehren	Klicken bei gedrückter Alt-Taste	Klicken bei gedrückter Wahltaste
Filterelemente deaktivieren	Strg- + Alt-Taste + A	Befehlstaste + Wahltaste + A
Lupen-Werkzeug im Vorschaufenster einblenden	Klicken	Klicken
Zusätzliche Lupen im Vorschaufenster (Mehrfachauswahl)	Strg + Klicken	Klicken bei gedrückter Befehlstaste
Lupen-Werkzeuge synchron bewegen	Strg + Klicken + Ziehen	Klicken und Ziehen bei gedrückter Befehlstaste
Mit dem Lupen-Werkzeug vergrößern	+	+
Mit dem Lupen-Werkzeug verkleinern	-	-
Mit dem Lupen-Werkzeug vergrößern (Mehrfachauswahl)	Auswahl + Pluszeichen (+)	Auswahl + Pluszeichen (+)
Mit dem Lupen-Werkzeug verkleinern (Mehrfachauswahl)	Auswahl + Minuszeichen (-)	Auswahl + Minuszeichen (-)
Alle Elemente in einem Stapel auswählen	Klicken bei gedrückter Alt-Taste	Klicken bei gedrückter Wahltaste
Ausgewählte Version Cue-Datei als ausgecheckt markieren	Umschalttaste+Strg+M	Umschalttaste + Befehlstaste + M
Lokale Ansicht und Server-Ansicht der ausgewählten Version Cue-Datei synchronisieren	Umschalt + Strg + B	Umschalt + Befehl + B
Gespeicherte Version der ausgewählten Version Cue-Datei erstellen	Umschalttaste+Strg+V	Umschalttaste + Befehlstaste + V
Dialogfeld „Versionen“ in Version Cue öffnen	Umschalttaste+Alt+Strg+V	Umschalttaste + Optionstaste + Befehlstaste + V

Kapitel 5: Tastaturbefehle in Adobe Version Cue

Tastaturbefehle

Informationen zu Tastaturbefehlen

Über Tastaturbefehle können Sie Werkzeuge auswählen und Befehle schnell ausführen, ohne ein Menü zu verwenden. Wenn ein Tastaturbefehl zur Verfügung steht, wird dieser rechts neben dem Namen des Befehls im Menü aufgeführt.

 Weiterhin stehen zahlreiche Befehle auch in Kontextmenüs zur Verfügung. In Kontextmenüs werden Befehle für das jeweils aktive Werkzeug, die aktuelle Auswahl oder Palette aufgeführt. Um ein Kontextmenü zu öffnen, klicken Sie mit der rechten Maustaste (Windows) bzw. bei gedrückter Control-Taste (Mac OS) in das Dokumentfenster oder die Palette.

Tastaturbefehle zum Auswählen in Adobe-Dialogfeldern

Dies ist keine vollständige Aufstellung der Tastaturbefehle. Diesen Tabellen enthalten nur die Tastaturbefehle, die nicht in Menübefehlen oder QuickInfos angezeigt werden.

Ergebnis	Windows	Mac OS
Alles auswählen	Strg + A	Befehlstaste + A
Einträge auswählen (einzelne Einträge)	Strg-Klicken	Befehl-Klicken
Einträge auswählen (Bereich mit mehreren zusammenhängenden Einträgen)	Klicken bei gedrückter Umschalttaste	Klicken bei gedrückter Umschalttaste
Nächsten Eintrag auswählen	Nach-unten-Taste	Nach-unten-Taste
Vorangegangenen Eintrag auswählen	Nach-oben-Taste	Nach-oben-Taste
Nächsten Eintrag auswählen (aktuelle Auswahl ergänzen)	Umschalt+Nach-unten-Taste	Umschalt+Nach-unten-Taste
Vorangegangenen Eintrag auswählen (aktuelle Auswahl ergänzen)	Umschalt + Nach-oben	Umschalt + Nach-oben-Taste
Ersten Eintrag auswählen	Bild auf oder Pos1	Bild auf oder Pos1
Letzten Eintrag auswählen	Bild-ab oder Ende	Bild-ab oder Ende

Tastaturbefehle zum Navigieren in Adobe-Dialogfeldern

Dies ist keine vollständige Aufstellung der Tastaturbefehle. Diesen Tabellen enthalten nur die Tastaturbefehle, die nicht in Menübefehlen oder QuickInfos angezeigt werden.

Ergebnis	Windows	Mac OS
Ordner öffnen	Strg + O	Befehlstaste + O
Neuen Ordner anlegen	Strg + N	Befehlstaste + N
Eine Ebene aufwärts	Rücktaste	Befehlstaste + Nach-oben-Taste
Ausgewählte Datei öffnen	Eingabetaste	Eingabetaste (Zeilenschalter)
Ausgewählte Datei(en) löschen	Entf	Befehlstaste + Rückschritt
Dialogfeld abbrechen	Esc	Esc

Ergebnis	Windows	Mac OS
Weiter	Strg+Nach-rechts-Taste	Befehlstaste + Nach-rechts-Taste
Zurück	Strg+Nach-links-Taste	Befehlstaste + Nach-links-Taste
Zum Arbeitsplatz wechseln	Strg- + Umschalttaste + C	Befehlstaste + Umschalttaste + C
Zum Desktop wechseln	Strg + Umschalt + D	Befehlstaste + Umschalttaste + D
Zum Netzwerk wechseln	Strg + Umschalt + K	Befehlstaste + Umschalttaste + K
Zu Version Cue wechseln	Strg- + Umschalttaste + V	Befehlstaste + Umschalttaste + V

Tastaturbefehle zum Wechseln von Ansichten in Adobe-Dialogfeldern

Dies ist keine vollständige Aufstellung der Tastaturbefehle. Diesen Tabellen enthalten nur die Tastaturbefehle, die nicht in Menübefehlen oder QuickInfos angezeigt werden.

Ergebnis	Windows	Mac OS
Details	Strg + 1	Befehlstaste + 1
Symbole	Strg + 2	Befehlstaste + 2
Miniaturen	Strg + 3	Befehlstaste + 3
Kacheffekt	Strg + 4	Befehl + 4

Index

A

Administration des Version Cue-Servers
 Benutzer und Benutzergruppen anlegen 73

Adobe Bridge
 Arbeitsbereich 11
 Aufhellen, Arbeitsbereich 15
 Dateien zu Version Cue-Projekten hinzufügen 57
 Device Central, verwenden mit 27
 Einblenden von Version Cue-Dateien 60
 Einstellen, Sprache 16
 Erstellen, Version Cue-Projekte 54
 Fenster anpassen 15
 Informationen 9
 Löschen, Version Cue-Dateien und -Projekte 58, 66
 Metadaten 30
 Neuerungen 7
 Pos1 9
 Starten 10
 Überprüfen, Version Cue-Server, -Projekte und -Dateien 8

Adobe Design Center 5

Adobe Hilfe 1

Adobe Illustrator
 Metadaten 29

Adobe InDesign
 Farben und Schriften, anzeigen in Bridge 32
 Metadaten in 29

Adobe Photoshop
 Metadaten 29

Adobe Stock Photos
 Arbeiten mit, in Bridge 27

Adobe Version Cue
 Aktivieren 46
 Arbeiten mit, in Bridge 37
 Creative Suite 2-Komponenten und Acrobat 8 44
 Funktionen, Verfügbarkeit 43
 In Bridge 9
 Informationen 41, 42
 lokale Projektdateien entfernen 58
 Migrieren nach Version CS3 51
 Neuerungen 8
 Sichtbarkeit des Symbols 50

Suchen nach Dateien in Bridge 18
 Überprüfen von Dateien in Bridge 37

Adobe Version Cue Projekte
 erstellen und bearbeiten 53

Adobe Version Cue SDK 8

Adobe Version Cue Server
 Ändern, Name 81
 Anzeige ändern 47
 Installieren und konfigurieren 47, 48, 49
 Neu starten 52, 82
 sichern 80
 SSL aktivieren 82
 Statussymbole 45
 Verknüpfungen löschen 58

Adobe Version Cue-Dateien
 Dateien, die von einem anderen Benutzer verwendet werden, bearbeiten 61
 platzieren 64
 Statussymbole 59
 Suchen 63
 Verwalten 63, 65
 wiederherstellen 66

Adobe Version Cue-PDF-Überprüfungen 82, 83, 85

Adobe Version Cue-Projekte
 Dateien hinzufügen 57
 Eigenschaften bearbeiten 55, 77
 erstellen und bearbeiten 76
 freigeben 56
 Info 53
 löschen 58
 Verbindung trennen 58

Adobe Version Cue-Projekte
 sichern 78

Adobe Version Cue-Server
 Proxys festlegen 81

Adobe Version Cue-Serververwaltung
 Erweitert (Registerkarte) 80

Adobe Video Workshop 2

Adobe-Dialogfeld
 in Version Cue 45

Adobe-Dialogfeld (Befehl) 45

Alle Stapel auffalten, Befehl in Bridge 22

Alle Stapel zusammenfalten, Befehl in Bridge 22

Als Stapel gruppieren, Befehl in Bridge 22

Anzeigemodi in Bridge ändern 15

Anzeigen
 Berichte in Version Cue Server Administration 80
 Kommentare, in Version Cue-PDF-Überprüfungen 85
 Versionen 68

Arbeitsbereich löschen, Befehl in Bridge 12

Arbeitsbereich speichern, Befehl in Bridge 12

Arbeitsbereiche
 In Adobe Bridge 12

Audiodateien
 Vorschau in Bridge 26

Auf Standard-Arbeitsbereich zurücksetzen, Befehl in Bridge 12

Aus Stapelgruppierung lösen, Befehl in Bridge 22

automatisches Erstellen von Benutzerkonten, in Version Cue aktivieren 81

Automatisierte Aufgaben
 Ausführen in Bridge 28

B

Bearbeiten
 Projekteigenschaften 55
 Überprüfungseinstellungen für PDF in Version Cue 84

Befehle
Siehe auch Namen der einzelnen Befehle
 Tastaturbefehle 89, 91

Benutzer
 Erstellen und zuweisen in Version Cue 73, 77

Benutzergruppen
 Erstellen in Version Cue Server Administration 73

Benutzerkonto erstellen, automatisch in Version Cue 81

Berechtigungen
 Version Cue-Benutzern und -Gruppen zuweisen 74

Beschriftungsbefehle in Bridge 19

Bilder
 Vorschau in Bridge 22, 25

Bilder von Kamera abrufen, Befehl in Bridge 24

- Bridge
 - Bridge-Startseite 5
- Bridge. *Siehe* Adobe Bridge
- Bridge-Startseite 9
- C**
- Cache in Bridge 15, 16
- Camera Raw-Dateien
 - Arbeiten mit, in Bridge 27
- D**
- Dateien bewerten, in Bridge 19
- Dateien in Bridge
 - Beschriften und bewerten 19
 - Öffnen und platzieren 17
 - Stapeln 22
 - Suche und Navigation 17, 18
 - Verwalten 20, 21
- Dateien in Version Cue ein- und auschecken 59
- Dateien. *Siehe* Adobe Version Cue-Dateien
- Dateiinformationen, Befehl in Bridge 32, 34
- Dateikonflikte in Adobe Version Cue 71
- Dateinavigation, Arbeitsbereich 12
- Dateisperren
 - entfernen in Version Cue 81
- Dateistatus, in Version Cue 59
- Dateisuche in Bridge 9
- Dateitypzuordnungen ändern in Bridge 18
- Daten von Version Cue CS2 importieren, Befehl 52
- Datenordner in Version Cue 50
- Design Center 5
- Device Central-Integration
 - Adobe Bridge 27
- Drehen
 - Bilder in Bridge 25
- Duplizieren
 - Version Cue-Projekte 78
- E**
- Ein- und Auschecken von Dateien in Version Cue 67, 70
- Einblenden
 - Frühere Versionen 69
 - Version Cue-Dateien in Bridge 60
- Eine Überprüfung starten (Befehl), Version Cue-PDF-Überprüfungen 82
- Eine Version speichern (Befehl) 67
- Eingabehilfen
 - Hilfe 2
- Exportieren
 - Version Cue-Projekte 78
- Extensible Metadata Platform (XMP) 29
- Extras 4
- F**
- Farben
 - Anzeigen von Illustrator und InDesign, in Bridge 32
- Farbmanagement in Adobe Bridge 16
- Favoritenfenster
 - Hinzufügen von Elementen 12
 - Informationen 11
- Fehlerbehebung
 - Adobe Version Cue 86
- Festlegen des HTTP- und FTP-Proxys 81
- Festlegen, Befehl in Bridge 35
- Filialdokumente 29
- Filmdateien
 - Vorschau in Bridge 26
- Filmstreifen-Fokus
 - Befehl in Bridge 12
 - Konflikt bei Mac OS-Tastaturbefehl 13
- Filterfenster 11
- Filtern von Dateien in Bridge 20
- Flache Ansicht in Bridge 17
- Fotos in Bridge 24, 25
- G**
- Global Positioning System-Daten (GPS) 30
- GPS-Informationen in Dateien 30
- H**
- Herunterladen
 - Updates, Zusatzmodule und Probeversionen 5
- Herunterladen von Dateien in Version Cue 71
- Hilfe
 - Einführung 1
- Hochstufen einer Version 64, 69
- HTTP-Proxy-Server
 - festlegen in Version Cue 81
- I**
- Illustrator. *Siehe* Adobe Illustrator
- Illustrator-Farben, anzeigen in Bridge 32
- InDesign. *Siehe* Adobe InDesign
- InDesign-Kontaktabzug erstellen, Befehl in Bridge 29
- Inhaltsfenster 11, 13
- IPTC 30, 31
- K**
- Keine Beschriftung, Befehl in Bridge 19
- Keine Wertung, Befehl in Bridge 19
- Kollektionen
 - Öffnen in Bridge 19
- Kompaktmodus, in Bridge 15
- Kontaktabzüge
 - Erstellen in Bridge 29
- Kopieren nach, Befehl in Bridge 21
- Kurzbefehle. *Siehe* Tastaturbefehle
- Kurztasten. *Siehe* Tastaturbefehle
- L**
- LDAP-Server
 - Version Cue-Benutzer importieren 75
- Leuchttisch, Arbeitsbereich 12
- LiveDocs 1
- Lokale Dateien löschen, Befehl in Bridge 61
- Lokale Projektdateien in Version Cue Bearbeiten 59, 69
- Entfernen 61
- Löschen
 - Dateien in Version Cue 65
 - Dateien und Ordner endgültig in Version Cue löschen 66
 - Kommentare, in Version Cue-PDF-Überprüfungen 85
 - PDF-Überprüfungen in Version Cue 84
 - Projekte, in Version Cue 58
 - Lupe, Werkzeug in Bridge 25
- M**
- Meeting öffnen, Befehl in Bridge 39
- Meetings eröffnen in Bridge 39
- Metadaten
 - über 29
- Metadaten in Bridge 31, 32, 33, 34
- Metadatenfenster 11, 30
- Metadaten-Fokus, Arbeitsbereich 12
- Metadaten-Placard anzeigen, Befehl in Bridge 31
- Metadatenvorlage erstellen, Befehl in Bridge 33
- Migrieren nach Adobe Version Cue CS3 51

- Miniaturen
 - Verwalten in Bridge 13
- Mit Server verbinden (Befehl), in Version Cue 51
- N**
- Navigation, Tastaturbefehle 2
- Neues Projekt (Befehl) 53
- Neustarten, Version Cue 52
- O**
- Öffnen
 - Dateien in Bridge 17
- Onion Skin aktivieren in Bridge 22
- Onion Skin aktivieren, Befehl in Bridge 22
- Ordnerfenster 11
- P**
- Photoshop. *Siehe* Adobe Photoshop
- Platzieren (Befehl)
 - in Version Cue 64
- Plug-Ins 4
- Präsentationen in Bridge 25
- Probeversionen 5
- Projekte. *Siehe* Adobe Version Cue-Projekte
- S**
- Schriften
 - Anzeigen von InDesign, in Bridge 32
- Schriftgröße
 - Ändern im Fenster „Metadaten“ 31
- Schriftgröße vergrößern, Befehl in Bridge 31
- Schriftgröße verkleinern, Befehl in Bridge 31
- Schutzsperrungen in Version Cue
 - Aktivieren 77
 - Entfernen 81
- Scrubben
 - Stapel in Bridge 22
- Sicherheit
 - Benutzer in Version Cue zuweisen 73
- Skript-Handbücher in Bridge 28
- Softwaredownloads 5
- Software-Rendering in Vorschau, in Bridge 26
- Sortieren von Dateien in Bridge 20
- Sounddateien
 - Vorschau in Bridge 26
- SSL, in Version Cue aktivieren 82
- Stapeln von Dateien in Bridge 22
- Stapel-Umbenennung, Befehl in Bridge 21
- Stichwörter
 - Hinzufügen in Bridge 35
- Suchen, Befehl in Bridge 18
- Suchen, Version Cue-Dateien 63
- Synchronisieren von Dateien in Version Cue 71
- T**
- Tastaturbefehle
 - Hilfe 2
 - Informationen 89, 91
- Trennen (Befehl), in Version Cue 58
- U**
- Ultra-Kompaktmodus, in Bridge 15
- Umbenennen
 - Dateien in Bridge 21
- Updates 5
- V**
- Vergrößern oder verkleinern
 - Bridge-Fenster 10
- Verknüpfte Dateien
 - in Version Cue 64
- Verknüpfungen-Palette
 - platzierte Dateien durch frühere Versionen ersetzen 64
 - verwenden mit Version Cue-Projektdateien 64
- Verschieben nach, Befehl in Bridge 21
- Version Cue Server Administration
 - Erstellen und verwalten von Projekten 76
 - Importieren und exportieren von Benutzern 73
- Version Cue. *Siehe* Adobe Version Cue
- Version Cue Server Administration
 - anmelden 72
 - Berichte anzeigen 80
 - Info 71
 - Softwareanforderungen 72
- Versionen
 - Anzeigen 68
 - Einchecken 67
 - Hochstufen 69
 - Info 66
 - löschen 69
- Video Workshop 2
- Videodateien
 - Vorschau in Bridge 26
- Vollmodus, in Bridge 15
- Vorschau
 - Audio und Video, in Bridge 26
 - Bilder in Bridge 22, 25
- W**
- WebDAV-Server
 - Verbindung mit Version Cue-Projekten 51
- Wechseln, Anzeigemodi in Bridge 15
- Werkzeuge
 - Tastaturbefehle 89, 91
- Werkzeuge, Befehl, in Adobe Bridge 28
- Wertung erhöhen, Befehl in Bridge 19
- Wertung verringern, Befehl in Bridge 19
- Wiederherstellen
 - Dateien in Version Cue 66
 - Projekte, in Version Cue 78
- X**
- XMP (eXtensible Metadata Platform) 29
- XMP Software Development Kit (SDK) 30
- Z**
- Zurückweisen, Befehl in Bridge 20
- Zusammenarbeit
 - in Version Cue 53
- Zusatzmodule
 - Adobe Store 5